

universität freiburg

Vorlesungsverzeichnis

Medienkulturwissenschaft, B.A., Hauptfach, PO 2023

Stand 18.09.2025

Medienkulturwissenschaft, B.A., Hauptfach, PO 2023.....	3
🔗 05LE54KT-9000-BA-602-HF-2023 AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023.....	3
🔗 05LE54KT-1-BA-602-HF-2023 Orientierungsprüfung im Hauptfach Medienkulturwissenschaft.....	3
🔗 05LE54KT-8600-BA-602-HF-2023 Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft.....	3
🔗 05LE54KT-9991-BA-602-HF-2023 Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft.....	3
🔗 05LE54KT-7000-BA-602-HF-2023 Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft.....	3
🔗 05LE54KT-Überschrift8000-23 Bachelorarbeit.....	158

Legende

- 📁 Wurzelement
- 📁 Überschriftenelement
- 📁 Prüfungsordnung
- 📁 Promotionsordnung
- 🔗 Konto
- 📁 Modul
- 📁 Prüfung
- 🔗 Sonstiges
- 📁 Modulteil
- 📁 Veranstaltung
- 📁 Veranstaltungsgruppe
- 📁 Weiterbildungsprogramm
- 📁 Praktische Zeit
- 📁 Aufnahmeprüfung

Medienkulturwissenschaft, B.A., Hauptfach, PO 2023

-  05LE54KT-9000-BA-602-HF-2023 AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023
-  05LE54KT-1-BA-602-HF-2023 Orientierungsprüfung im Hauptfach Medienkulturwissenschaft
-  05LE54KT-8600-BA-602-HF-2023 Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft
-  05LE54KT-9991-BA-602-HF-2023 Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft
-  05LE54KT-7000-BA-602-HF-2023 Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft
-  05LE54MO - M 1 - Einführung in die Medienkulturwissenschaft
-  05LE54MT-LVGF Lehrveranstaltung zu grundlegenden Fragen der Medienkulturwissenschaft
-  05LE54VG-LVGF Lehrveranstaltung zu grundlegenden Fragen der Medienkulturwissenschaft
-  05LE54V-228 Einführung in die Medienkulturwissenschaft

05LE54V-228 Einführung in die Medienkulturwissenschaft -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	130
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 1221 Kollegiengebäude I 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	
Literatur	Aleida Assmann: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: Erich Schmidt Verlag 2006. Oliver Marchart: Cultural Studies. Konstanz: UTB 2008. Harun Maye, Leander Scholz (Hrsg.): Einführung in die Kulturwissenschaft. München: Fink/UTB 2011. Claus Pias et al. (Hrsg.): Kursbuch Medienkultur. Stuttgart: DVA 2000. Ansgar und Vera Nünning (Hg.): Einführung in die Kulturwissenschaft, Wiesbaden: Springer 2008.
Zu erbringende Studienleistung	Multiple-Choice-Klausur (45 Minuten) Klausurtermin: 3. Februar 2026, 14-16 Uhr

05LE54Ü-232 Tutorat für Erstsemesterstudierende der Medienkulturwissenschaft

05LE54Ü-232 Tutorat für Erstsemesterstudierende der Medienkulturwissenschaft -

Veranstaltungsart	Übung
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	50
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Im Tutorat sollen die Inhalte und Texte der Vorlesung besprochen, diskutiert und reflektiert, sowie offene Fragen geklärt werden. Grundlegende Konzepte der Medienkulturwissenschaft sollen auf aktuelle Beispiele angewendet und so vertieft werden. Darüber hinaus vermittelt das Tutorat essenzielle Grundlagen der akademischen Textarbeit sowie des Lesens wissenschaftlicher Texte.

05LE54MT-SGF Seminar zu grundlegenden Fragen der Medienkulturwissenschaft

05LE54VG-SGF Seminar zu grundlegenden Fragen der Medienkulturwissenschaft

05LE54S-451 Medienumbrüche

05LE54S-451 Medienumbrüche -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Laura Laabs

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Einführung in die Medienkulturwissenschaft | Seminar zu grundlegenden Fragen der Medienkulturwissenschaft | Seminar zu grundlegenden Fragen der Medienkulturwissenschaft

Maximale Anzahl 50

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26
13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26

Dozent/-in (durchführend) Laura Laabs

Lehrsprache deutsch

Inhalte 2008 sollte im Auktionshaus Sotheby's in New York City ein Bild von einem Blatt versteigert werden. Auf den ersten Blick wirkt das rötlich-braune Motiv völlig unscheinbar; jedenfalls nicht so, als müsste man wegen ihm die Nerven verlieren. Trotzdem bildete sich darum ein Riesenrummel, bis es am Ende gar nicht mehr zur Versteigerung von „The Leaf“ kam. Warum die ganze Aufregung?

Das Bild ist eine photogenische Zeichnung, eine frühe Form der Fotografie. Viel mehr wusste man nicht. Potenziell: das erste Foto in der Geschichte, Millionen Dollar wert. Aber Entstehungsdatum und Urheber waren unbekannt. Erst 2015 konnte „The Leaf“ auf 1839 datiert und der eher unbekannten Künstlerin Sarah Anne Bright zugeschrieben werden, also keinem der bisher bekannten „Founding Fathers“ der Fotografie (Sheehan/Zervigón 2017). „The Leaf“ ist keine ganze Revolution, aber doch eine wichtige und spannende Facette in der Erzählung von frühen Praktiken der Fotografie.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Medienumbrüchen. Der Rummel um „The Leaf“ steht exemplarisch für das Interesse an Anfangsgeschichten von Medien. Entscheidender als feste Anfangspunkte ist aber die Frage: Unter welchen Bedingungen setzen sich neuartige Medienformen durch und welche Praktiken etablieren sich dabei? Wie kann man Mediengeschichte erzählen, wenn Anfänge häufig unklar bleiben? Wann lässt sich überhaupt von „neuen“ Medien sprechen, und wozu? Und was können wir vom Umgang medienwissenschaftlicher Forschung mit den Medienanfängen der Vergangenheit über unsere aktuelle Situation lernen?

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (10-12 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

05LE54Ü-471 Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten

05LE54Ü-471 Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten -

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich) David Binnig

Maximale Anzahl 50

Teilnehmer/-innen

Lehrsprache deutsch

05LE54MO - M 2 - Historische und gesellschaftliche Aspekte der Medien

05LE54MT-LVMG Lehrveranstaltung zur Mediengeschichte

05LE54VG-LVMG Lehrveranstaltung zur Mediengeschichte

05LE54V-457 Geschichte der audiovisuellen Medien

05LE54V-457 Geschichte der audiovisuellen Medien -

Veranstaltungsart Vorlesung, ECTS: 3.0

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Historische und gesellschaftliche Aspekte der Medien | Seminar zur Mediengeschichte | Seminar zur Mediengeschichte

Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Guido Kirsten
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	130
Termine	Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 1199 Kollegiengebäude I 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Guido Kirsten
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung behandelt zentrale Aspekte der Geschichte technischer Medien zur Bewegtbildproduktion und -rezeption. Dabei sollen Ansätze der Technikgeschichte, der Sozialgeschichte sowie der Kunst-, Kultur- und Filmgeschichte miteinander verbunden werden: Welche Apparate entstehen wann und wie und welche neuen Möglichkeiten bringen sie mit sich? Welche Erneuerungen ergeben sich beispielsweise im Bereich des Kinos aus der Einführung des Tons, der Farbe, des Breitwandformats, von 3D etc.? Wie verändern sich die Dispositive der Vorführung? Welche Rolle spielen die Politische Ökonomie sowie mediale Diskurse? Welche neuartigen Poetiken und Ästhetiken entstehen und welche Veränderungen der audiovisuellen Formen sind zu beobachten? Zu den Stationen der „Geschichte der audiovisuellen Medien“ zählen die Laterna Magica; die Erfindung der Fotografie; präkinematografische Bewegtbildapparate; die Erfindung des Kinematografen und die Frühgeschichte des Kinos; die Geschichte des Stummfilms und die Erfindung des Tonfilms; die Entstehung und Verbreitung des Fernsehens; neue Filmästhetiken und -politiken nach dem 2. WK; die Geschichte alternativer Dispositive und Formate; die Einführung von Video; Entwicklungen in filmischen Genres und im Global Cinema; die Diversifizierung von Produktions- und Rezeptionsdispositiven bewegter Bilder (etwa durch Mobiltelefone, YouTube und soziale Medien). Insgesamt bietet die Vorlesung einen Überblick über die Geschichte audiovisueller Bewegtbildmedien mit einigen vertiefenden Schlaglichtern und grundsätzlichen konzeptuellen Überlegungen.

Zu erbringende Studienleistung Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 3-mal pro Semester)

 05LE54MT-SMG Seminar zur Mediengeschichte

 05LE54VG-SMG Seminar zur Mediengeschichte

 05LE54S-456 Vom Fenster zum Display. Eine kurze Geschichte der „Screens“

05LE54S-456	Vom Fenster zum Display. Eine kurze Geschichte der „Screens“, Mediengeschichte -
Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	55

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Historische und gesellschaftliche Aspekte der Medien | Seminar zur Mediengeschichte | Seminar zur Mediengeschichte

Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 1228 Kollegengebäude I 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Einen Großteil unseres Lebens verbringen wir damit, auf Leinwände, Bildschirme, Monitore und Displays zu schauen, d.h. auf private oder öffentliche, stationäre oder mobile Projektions- und Anzeigeflächen. Das englische Wort „screen“ – obwohl es etymologisch weniger auf (an-)zeigen und darstellen, sondern auf schützen und abschirmen bezogen ist – umfasst sie eleganterweise allesamt. Dabei haben insbesondere vier Arten der „Screens“ die visuelle Populärkultur der letzten 100 Jahre geprägt: Kinoleinwand, Fernsehbildschirm, Computerbildschirm und Bildschirm des Mobiltelefons. Dennoch hat sich die medienwissenschaftliche Erforschung der visuellen Medien – die im englischsprachigen Raum sogar häufig zu „Screen Studies“ zusammengefasst wird – vergleichsweise selten diesen Präsentationsflächen selbst gewidmet und stattdessen eher die Bilder fokussiert, die auf den „Screens“ erscheinen. Dass die traditionellen Metaphern der „Screens“ wie Fenster, Rahmen oder Spiegel zugleich auch die traditionellen Metaphern der Bilder sind, kommt erschwerend hinzu. Nicht zuletzt die Verbreitung von Computern und die Integration des Touch Screens in Mobiltelefone sowie die zunehmende Migration der televisuellen und filmischen Bilder auf diese haben dazu beigetragen, diese Situation zu ändern und eine „Screenology“ (Huhtamo) zu begründen: die Erforschung der aktuellen und historischen (Ober-)Flächen des (An-)Zeigens und ihre eigenständige Medialität. Im Seminar werden wir uns zum einen mit der Geschichte und den intermedialen Wechselwirkungen der verschiedenen „Screens“ befassen und dabei ihre kulturelle Bedeutung und ästhetische Wirksamkeit reflektieren. Zum anderen interessiert uns, wie die „Screens“ unsere Interaktion mit den Bildern und unser Bildverständnis strukturieren und beeinflussen. Schließlich werden wir thematisieren, wie sich die Konzepte der „Screens“ historisch verändern.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten) Abgabetermin: 15. März 2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-461 Geschichte(en) der Medienkulturkritik

05LE54S-461 Geschichte(en) der Medienkulturkritik -	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Robert Dörre
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 3301 Kollegengebäude III 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

Dozent/-in (durchführend) Dr. Robert Dörre

Lehrsprache deutsch

Inhalte Kulturtechniken sind aufs Engste mit dem Gebrauch von Medien verbunden, weshalb der Wandel von Kultur und Technologie in einem unauflösbaren Wechselverhältnis steht. Im Zuge der Entwicklung neuer Medien ist jedoch häufig eine diskursive Kippfigur zu beobachten: Während auf der einen Seite die positiven und nützlichen Effekte des technologischen ‚Fortschritts‘ betont werden, wird auf der anderen Seite eindringlich vor den Gefahren neuer Medien und ihrer Gebrauchsweisen gewarnt. Das Seminar widmet sich in Form eines Lektürekurses insbesondere den Positionen der kritischen Seite dieser Kippfigur. Untersucht werden kulturelle Verlustnarrative und Pathologiediagnosen, die sich im Zusammenhang mit medialen Zäsuren herausgebildet haben. Ziel ist es, die Schreib- und Argumentationsweisen der Medienkulturkritik zu analysieren und den zentralen Topoi nachzuspüren, die sich über einen Zeitraum von mehr als 2000 Jahren immer wieder aktualisiert haben. Das Textkorpus reicht dabei von klassischen kulturkritischen Schriften bis hin zu gegenwärtigen Zeitdiagnosen, die sich mit digitalen Medien, sozialen Plattformen oder künstlicher Intelligenz auseinandersetzen. Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, für jede Sitzung einen Text gründlich vorzubereiten und sich mit dessen argumentativen und stilistischen Charakteristika intensiv auseinanderzusetzen.

Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten)
Abgabetermin: 15. März 2026

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

 05LE54MT-ÜMR Übung zum Medienrecht

 05LE54MT-ÜME Übung zur Medienethik

 05LE54MO - M 3 - Medienanalyse

 05LE54MT-ÜMT Übung zur Medientypologie

 05LE54MT-LVMMA Lehrveranstaltung zu Methoden der Medienanalyse

 05LE54MT-SAAMA Seminar zu ausgewählten Aspekten der Medienanalyse

 05LE54VG-SAAMA Seminar zu ausgewählten Aspekten der Medienanalyse

 05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse -

Veranstaltungsart Seminar, ECTS: 6.0

Dozent/-in Dr. Guido Kirsten

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 55

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3118 Kollegiengebäude III
15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26

Dozent/-in Dr. Guido Kirsten

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Das Seminar bietet eine Einführung in Konzepte und Ansätze der Analyse von Fotografien, Filmen und anderen Bewegtbildmedien. Behandelt werden dabei die grundlegenden Parameter der Mise en Scène (etwa Lichtsetzung, Staging, Choreografie), der Découpage (Auflösung der Erzählung in Einstellungsfolgen), der Montage und

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Medienanalyse | Seminar zu ausgewählten Aspekten der Medienanalyse | Seminar zu ausgewählten Aspekten der Medienanalyse

der Soundgestaltung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Fragen der Perspektivierung (im Sinne von Point-of-View-Strukturen und Bild-Ton-Relationen wie auch im narratologischen Sinne der Fokalisierung). Ziel ist es, Fotografien und Bewegtbildphänomene jedweder medialen Ausprägung in ihren Rhetoriken genauer erkennen, beschreiben und in ihren potentiellen Wirkungen analysieren zu können.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026
 Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)
 Studienleistung

05LE54S-460 TikTok erforschen

05LE54S-460 TikTok erforschen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Robert Dörre
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Robert Dörre
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	TikTok zählt derzeit zu den dynamischsten und einflussreichsten sozialmedialen Plattformen, ist aber bislang nur punktuell medienkulturwissenschaftlich erschlossen. Das Seminar nimmt diesen Befund zum Anlass, um sich den vielfältigen Phänomenen rund um TikTok forschend zu nähern. Das Seminar bietet den Teilnehmer*innen einerseits die Möglichkeit, eigene Fragen und Erkenntnisinteressen einzubringen, fordert andererseits aber auch die Bereitschaft, sich theoretisch und analytisch eigenständig mit TikTok zu beschäftigen. Im Mittelpunkt des Seminars steht daher die Anleitung und Begleitung des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses: In Gruppen entwickeln die Teilnehmer*innen über das Semester hinweg ein eigenes Forschungsprojekt – von der Themenfindung über die methodische Planung bis zum Peer Review der Ergebnisse. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und führt durch Übungen, Inputs und Feedbackschleifen systematisch an alle Phasen medienkulturwissenschaftlicher Forschung heran. Zu Beginn erfolgt eine Einführung in zentrale Forschungsfelder der Plattform TikTok, etwa visuelle Kultur, Plattformökonomie, algorithmische Steuerung, Influencer*innen und mediale Affordanzen. Auf dieser Basis formulieren die Gruppen eigene Fragestellungen und wählen geeignete Analysegegenstände, um diese zu bearbeiten. In den letzten Sitzungen werden die vorläufigen Ergebnisse in Form eines Forschungskolloquiums präsentiert und gemeinsam diskutiert. Hausarbeiten können anschließend auf diesen Vorarbeiten aufbauen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur kollaborativen Projektarbeit und zur kontinuierlichen Reflexion des eigenen Vorgehens. Zudem wird erwartet, dass alle Teilnehmer*innen einen eigenen TikTok-Account anlegen.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Vertiefende Aspekte der systematischen Medienkulturwissenschaft | Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft | Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54MO - M 4 - Vertiefende Aspekte der systematischen Medienkulturwissenschaft

05LE54MT-LVvAS Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft

05LE54VG-LVvAS Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft

05LE54S-454 Männlichkeiten

05LE54S-454 Männlichkeiten -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Autoritäre Männlichkeitsinszenierungen politischer Figuren, Debatten um „toxic masculinity“, wütende Incel-Foren und weltweit Aufsehen erregende Serien wie <i>Adolescence</i> zeigen: Männlichkeit ist umkämpft, affektiv aufgeladen und hochpolitisch. Dieses Seminar nimmt solche Phänomene zum Anlass, um Männlichkeiten im Plural zu untersuchen: hegemonial, fürsorglich, marginalisiert, hybridisiert, queer etc. Mit Klassikern der Masculinity Studies (u. a. Connell, Kimmel) sowie mit dezidiert medienwissenschaftlichen Perspektiven entwickeln wir ein kritisches Verständnis davon, wie Männlichkeiten performativ hergestellt, medial codiert und herausgefordert werden. Dabei richten wir einen besonderen Fokus auf mediale Repräsentationen und medienästhetische Formen, in denen Männlichkeit erscheint und verhandelt wird – sei es in Filmen, Fotos, Streaming-Serien, sozialen Netzwerken, Memes oder politischen Bildinszenierungen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-450 Theorien des Populären

05LE54S-450 Theorien des Populären -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1231 Kollegengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer im US-amerikanischen Exil verfasste „Dialektik

✂ AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | ✂ Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | ✂ Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | ✂ Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | ★ Vertiefende Aspekte der systematischen Medienkulturwissenschaft | 📖 Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft | 📖 Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft

der Aufklärung“ stellt im Wesentlichen eine philosophische Auseinandersetzung mit den kulturgeschichtlichen Voraussetzungen dar, die zur Heraufkunft des europäischen Faschismus führten. Eine Sonderstellung in dieser Schrift nimmt das Kapitel „Kulturindustrie. Aufklärung als Massenbetrug“ ein. Es stellt eine apodiktische Kritik an den seinerzeitigen Unterhaltungs- bzw. Massenmedien dar, vor allem des Films und der Populärmusik. Deren Produkte verfügen – als stereotyp und warenförmig – über einen affirmativen Charakter, eine Kritik, die von Adorno in späteren Aufsätzen weiter bekräftigt wird. Hieraus resultierte vor allem im bundesrepublikanischen Kontext eine harsche Abwehr des Populären nicht allein aus kulturkonservativer Sicht sondern auch und gerade durch Linksintellektuelle.

Insbesondere der britische Literaturwissenschaftler Raymond Williams stellte durch seine intensive Auseinandersetzung mit dem Fernsehen die verfestigte Dichotomie von Hoch- und Massenkultur infrage und beförderte einen akademischen Diskurs, vor dessen Hintergrund die sich zunächst in Großbritannien, später in den USA, in Kanada und Australien etablierenden Cultural Studies eine bis in unsere Gegenwart ausgesprochen fruchtbare Re-Perspektivierung der Populärkultur leisteten. Dies führte zu einer nunmehr weitgehenden (wenn auch nicht weit verbreiteten) Akzeptanz des Populären auch in akademischen Zusammenhängen. Dabei ist es insbesondere die Medienkulturwissenschaft, die der populären Kultur verpflichtet ist.

In unserem Seminar wollen wir uns zunächst am Verlauf dieser Debatte orientieren, um im Anschluss daran auf spezifische Ausprägungen in unterschiedlichen Kulturräumen, insbesondere aber der BRD, Bezug zu nehmen. Dies bietet gleichzeitig die Möglichkeit, hierüber die in dieser Debatte zentralen Medien bzw. medialen Formen zu perspektivieren. Im Mittelpunkt des Seminars stehen jedoch die maßgeblichen theoretischen Positionen zum Populären.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Prüfungsleistung abmeldefähig

Studiennachweis: Bearbeitung der Selbstlernaufgaben, Umfang in Abhängigkeit von den zu erwerbenden ECTS

Geöffnet für andere Fächer und internationale Studierende

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Vertiefende Aspekte der systematischen Medienkulturwissenschaft | Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft | Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Guido Kirsten
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	55
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3118 Kollegengebäude III 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Guido Kirsten
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Seminar bietet eine Einführung in Konzepte und Ansätze der Analyse von Fotografien, Filmen und anderen Bewegtbildmedien. Behandelt werden dabei die grundlegenden Parameter der Mise en Scène (etwa Lichtsetzung, Staging, Choreografie), der Découpage (Auflösung der Erzählung in Einstellungsfolgen), der Montage und der Soundgestaltung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Fragen der Perspektivierung (im Sinne von Point-of-View-Strukturen und Bild-Ton-Relationen wie auch im narratologischen Sinne der Fokalisierung). Ziel ist es, Fotografien und Bewegtbildphänomene jedweder medialen Ausprägung in ihren Rhetoriken genauer erkennen, beschreiben und in ihren potentiellen Wirkungen analysieren zu können.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten) Abgabetermin: 15. März 2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

05LE54S-460 TikTok erforschen

05LE54S-460 TikTok erforschen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Robert Dörre
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Robert Dörre
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	TikTok zählt derzeit zu den dynamischsten und einflussreichsten sozialmedialen Plattformen, ist aber bislang nur punktuell medienkulturwissenschaftlich erschlossen. Das Seminar nimmt diesen Befund zum Anlass, um sich den vielfältigen Phänomenen rund um TikTok forschend zu nähern. Das Seminar bietet den Teilnehmer*innen einerseits die Möglichkeit, eigene Fragen und Erkenntnisinteressen einzubringen, fordert andererseits aber auch die Bereitschaft, sich theoretisch und analytisch eigenständig mit TikTok zu beschäftigen.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Vertiefende Aspekte der systematischen Medienkulturwissenschaft | Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft | Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft

Im Mittelpunkt des Seminars steht daher die Anleitung und Begleitung des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses: In Gruppen entwickeln die Teilnehmer*innen über das Semester hinweg ein eigenes Forschungsprojekt – von der Themenfindung über die methodische Planung bis zum Peer Review der Ergebnisse. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und führt durch Übungen, Inputs und Feedbackschleifen systematisch an alle Phasen medienkulturwissenschaftlicher Forschung heran.

Zu Beginn erfolgt eine Einführung in zentrale Forschungsfelder der Plattform TikTok, etwa visuelle Kultur, Plattformökonomie, algorithmische Steuerung, Influencer*innen und mediale Affordanzen. Auf dieser Basis formulieren die Gruppen eigene Fragestellungen und wählen geeignete Analysegegenstände, um diese zu bearbeiten. In den letzten Sitzungen werden die vorläufigen Ergebnisse in Form eines Forschungskolloquiums präsentiert und gemeinsam diskutiert. Hausarbeiten können anschließend auf diesen Vorarbeiten aufbauen.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur kollaborativen Projektarbeit und zur kontinuierlichen Reflexion des eigenen Vorgehens. Zudem wird erwartet, dass alle Teilnehmer*innen einen eigenen TikTok-Account anlegen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse .

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3210 Kollegengebäude III 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Verfilmungen“ sind nicht nur ein beliebtes Spielfilmgenre, sondern auch der Auslöser einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Phänomen der intermedialen Adaption . Im Vordergrund standen lange

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Vertiefende Aspekte der systematischen Medienkulturwissenschaft | Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft | Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft

Zeit Adaptionen vom ‚klassischen‘ Roman in den Spielfilm. In der aktuellen Medienlandschaft spielen aber auch Serialisierungen von erzählenden Texten eine zunehmende Rolle. Das Seminar widmet sich der **Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen** und fragt danach, wie Erzählungen durch filmische Mittel transformiert, aktualisiert und neu interpretiert werden. Welche Rolle spielen Faktoren wie Genre, Kulturtransfer und Zeitgeist? Was genau wird eigentlich adaptiert – die Handlung, bestimmte Figuren oder ganze Welten? Und wie kann man das **Verhältnis zwischen Ausgangstext und Adaption** jenseits überholter Kategorien wie „Original“ und „Kopie“ denken? In Abstimmung mit den Studierenden werden ‚kanonische‘ Filmadaptionen, aber auch **neuere Formen der filmischen Aktualisierung** und das Phänomen der **seriellen Adaption** behandelt. Theoretische Texte zur Filmanalyse und Adaptionstheorie in deutscher und englischer Sprache werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Lernziele Studierende erwerben Routine in der Analyse filmischer Adaptionen von erzählenden Texten, vertiefen filmanalytische Kompetenzen und gewinnen einen Überblick über Adaptionstheorien.

Empfohlene Voraussetzung Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.

Zu erbringende Prüfungsleistung Das Seminar wird mit einer **schriftlichen Seminararbeit** (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der **Abgabetermin** ist der 16.03.2025.

Zu erbringende Studienleistung Studierende reichen **zwei schriftliche Selbstlernaufgaben** (ca. 300-500 Wörter) im Lauf des Semesters ein und erstellen ein **Exposé für die schriftliche Hausarbeit** (ca. 200-500 Wörter).

Empfehlung Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Franz-Josef Leithold, Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 27.10.25 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25 Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.12.25 bis 19.01.26 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54MT-HSvAS Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft

05LE54VG-HSvAS Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft

05LE54S-450 Theorien des Populären

05LE54S-450 Theorien des Populären -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1231 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Vertiefende Aspekte der systematischen Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft

Inhalte

Die von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer im US-amerikanischen Exil verfasste „Dialektik der Aufklärung“ stellt im Wesentlichen eine philosophische Auseinandersetzung mit den kulturgeschichtlichen Voraussetzungen dar, die zur Heraufkunft des europäischen Faschismus führten. Eine Sonderstellung in dieser Schrift nimmt das Kapitel „Kulturindustrie. Aufklärung als Massenbetrug“ ein. Es stellt eine apodiktische Kritik an den seinerzeitigen Unterhaltungs- bzw. Massenmedien dar, vor allem des Films und der Populärmusik. Deren Produkte verfügen – als stereotyp und warenförmig – über einen affirmativen Charakter, eine Kritik, die von Adorno in späteren Aufsätzen weiter bekräftigt wird. Hieraus resultierte vor allem im bundesrepublikanischen Kontext eine harsche Abwehr des Populären nicht allein aus kulturkonservativer Sicht sondern auch und gerade durch Linksintellektuelle.

Insbesondere der britische Literaturwissenschaftler Raymond Williams stellte durch seine intensive Auseinandersetzung mit dem Fernsehen die verfestigte Dichotomie von Hoch- und Massenkultur infrage und beförderte einen akademischen Diskurs, vor dessen Hintergrund die sich zunächst in Großbritannien, später in den USA, in Kanada und Australien etablierenden Cultural Studies eine bis in unsere Gegenwart ausgesprochen fruchtbare Re-Perspektivierung der Populärkultur leisteten. Dies führte zu einer nunmehr weitgehenden (wenn auch nicht weit verbreiteten) Akzeptanz des Populären auch in akademischen Zusammenhängen. Dabei ist es insbesondere die Medienkulturwissenschaft, die der populären Kultur verpflichtet ist.

In unserem Seminar wollen wir uns zunächst am Verlauf dieser Debatte orientieren, um im Anschluss daran auf spezifische Ausprägungen in unterschiedlichen Kulturräumen, insbesondere aber der BRD, Bezug zu nehmen. Dies bietet gleichzeitig die Möglichkeit, hierüber die in dieser Debatte zentralen Medien bzw. medialen Formen zu perspektivieren. Im Mittelpunkt des Seminars stehen jedoch die maßgeblichen theoretischen Positionen zum Populären.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Prüfungsleistung abmeldefähig

Studiennachweis: Bearbeitung der Selbstlernaufgaben, Umfang in Abhängigkeit von den zu erwerbenden ECTS

Geöffnet für andere Fächer und internationale Studierende

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Vertiefende Aspekte der systematischen Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026
 Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
 Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-454 Männlichkeiten

05LE54S-454 Männlichkeiten -

Veranstaltungsart Seminar, ECTS: 3.0
 Dozent/-in Prof. Dr. Olga Moskatova
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 35
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26
 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25,
 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
 Dozent/-in Prof. Dr. Olga Moskatova
 (durchführend)
 Lehrsprache deutsch
 Inhalte Autoritäre Männlichkeitsinszenierungen politischer
 Figuren, Debatten um „toxic masculinity“, wütende Incel-
 Foren und weltweit Aufsehen erregende Serien wie
Adolescence zeigen: Männlichkeit ist umkämpft, affektiv
 aufgeladen und hochpolitisch. Dieses Seminar nimmt
 solche Phänomene zum Anlass, um Männlichkeiten
 im Plural zu untersuchen: hegemonial, fürsorglich,
 marginalisiert, hybridisiert, queer etc. Mit Klassikern
 der Masculinity Studies (u. a. Connell, Kimmel) sowie
 mit dezidiert medienwissenschaftlichen Perspektiven
 entwickeln wir ein kritisches Verständnis davon, wie
 Männlichkeiten performativ hergestellt, medial codiert
 und herausgefordert werden. Dabei richten wir einen
 besonderen Fokus auf mediale Repräsentationen und
 medienästhetische Formen, in denen Männlichkeit
 erscheint und verhandelt wird – sei es in Filmen, Fotos,
 Streaming-Serien, sozialen Netzwerken, Memes oder
 politischen Bildinszenierungen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026
 Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
 Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse -

Veranstaltungsart Seminar, ECTS: 6.0
 Dozent/-in Dr. Guido Kirsten
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 55
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3118 Kollegiengebäude III
 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25,
 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
 Dozent/-in Dr. Guido Kirsten
 (durchführend)
 Lehrsprache deutsch
 Inhalte Das Seminar bietet eine Einführung in Konzepte
 und Ansätze der Analyse von Fotografien, Filmen
 und anderen Bewegtbildmedien. Behandelt
 werden dabei die grundlegenden Parameter
 der Mise en Scène (etwa Lichtsetzung, Staging,
 Choreografie), der Découpage (Auflösung der
 Erzählung in Einstellungsfolgen), der Montage und

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Vertiefende Aspekte der systematischen Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft

der Soundgestaltung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Fragen der Perspektivierung (im Sinne von Point-of-View-Strukturen und Bild-Ton-Relationen wie auch im narratologischen Sinne der Fokalisierung). Ziel ist es, Fotografien und Bewegtbildphänomene jedweder medialen Ausprägung in ihren Rhetoriken genauer erkennen, beschreiben und in ihren potentiellen Wirkungen analysieren zu können.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026
 Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)
 Studienleistung

05LE54S-460 TikTok erforschen

05LE54S-460 TikTok erforschen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Robert Dörre
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Robert Dörre
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	TikTok zählt derzeit zu den dynamischsten und einflussreichsten sozialmedialen Plattformen, ist aber bislang nur punktuell medienkulturwissenschaftlich erschlossen. Das Seminar nimmt diesen Befund zum Anlass, um sich den vielfältigen Phänomenen rund um TikTok forschend zu nähern. Das Seminar bietet den Teilnehmer*innen einerseits die Möglichkeit, eigene Fragen und Erkenntnisinteressen einzubringen, fordert andererseits aber auch die Bereitschaft, sich theoretisch und analytisch eigenständig mit TikTok zu beschäftigen. Im Mittelpunkt des Seminars steht daher die Anleitung und Begleitung des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses: In Gruppen entwickeln die Teilnehmer*innen über das Semester hinweg ein eigenes Forschungsprojekt – von der Themenfindung über die methodische Planung bis zum Peer Review der Ergebnisse. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und führt durch Übungen, Inputs und Feedbackschleifen systematisch an alle Phasen medienkulturwissenschaftlicher Forschung heran. Zu Beginn erfolgt eine Einführung in zentrale Forschungsfelder der Plattform TikTok, etwa visuelle Kultur, Plattformökonomie, algorithmische Steuerung, Influencer*innen und mediale Affordanzen. Auf dieser Basis formulieren die Gruppen eigene Fragestellungen und wählen geeignete Analysegegenstände, um diese zu bearbeiten. In den letzten Sitzungen werden die vorläufigen Ergebnisse in Form eines Forschungskolloquiums präsentiert und gemeinsam diskutiert. Hausarbeiten können anschließend auf diesen Vorarbeiten aufbauen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur kollaborativen Projektarbeit und zur kontinuierlichen Reflexion des eigenen Vorgehens. Zudem wird erwartet, dass alle Teilnehmer*innen einen eigenen TikTok-Account anlegen.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Vertiefende Aspekte der systematischen Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026
 Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
 Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse .

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse -

Veranstaltungsart Seminar, ECTS: 8.0
 Dozent/-in Dr. Yorck Beese
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 35
 Teilnehmer/-innen
 Minimale Anzahl 5
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26
 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25,
 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
 Dozent/-in Dr. Yorck Beese
 (durchführend)
 Lehrsprache deutsch
 Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabetermin: 15.03.2026
 Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
 Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation -

Veranstaltungsart Seminar
 Dozent/-in Prof. Dr. Juliane Blank
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3210 Kollegiengebäude III
 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25,
 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
 Dozent/-in Prof. Dr. Juliane Blank
 (durchführend)
 Lehrsprache deutsch
 Inhalte ‚Verfilmungen‘ sind nicht nur ein beliebtes Spielfilmgenre, sondern auch der Auslöser einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Phänomen der **intermedialen Adaption**. Im Vordergrund standen lange Zeit Adaptionen vom ‚klassischen‘ Roman in den Spielfilm. In der aktuellen Medienlandschaft spielen aber auch Serialisierungen von erzählenden Texten eine zunehmende Rolle.
 Das Seminar widmet sich der **Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen** und fragt danach, wie Erzählungen durch filmische Mittel transformiert, aktualisiert und neu interpretiert werden. Welche Rolle spielen Faktoren wie Genre, Kulturtransfer und Zeitgeist? Was genau wird eigentlich adaptiert – die Handlung, bestimmte Figuren oder ganze Welten? Und wie kann man das **Verhältnis zwischen Ausgangstext und Adaption** jenseits überholter Kategorien wie „Original“ und „Kopie“ denken? In Abstimmung mit den Studierenden werden ‚kanonische‘ Filmadaptionen, aber auch **neuere Formen der filmischen Aktualisierung** und das Phänomen der **seriellen Adaption** behandelt.
 Theoretische Texte zur Filmanalyse und Adaptionstheorie in deutscher und englischer Sprache werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.
 Lernziele Studierende erwerben Routine in der Analyse filmischer Adaptionen von erzählenden Texten, vertiefen filmanalytische Kompetenzen und gewinnen einen Überblick über Adaptionstheorien.
 Empfohlene Studierendende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen
 Voraussetzung Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.
 Zu erbringende Das Seminar wird mit einer **schriftlichen Seminararbeit** (im Umfang von
 Prüfungsleistung 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der **Abgabetermin** ist der 16.03.2025.
 Zu erbringende Studierende reichen **zwei schriftliche Selbstlernaufgaben** (ca. 300-500
 Studienleistung Wörter) im Lauf des Semesters ein und erstellen ein **Exposé für die schriftliche Hausarbeit** (ca. 200-500 Wörter).

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Vertiefende Aspekte der systematischen Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der systematischen Medienkulturwissenschaft

Empfehlung Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Franz-Josef Leithold, Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 27.10.25 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25 Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.12.25 bis 19.01.26 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54MO - M 5 - Vertiefende Aspekte der diachronen Medienkulturwissenschaft

05LE54MT-LVvAD Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der diachronen Medienkulturwissenschaft

05LE54VG-LVvAD Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der diachronen Medienkulturwissenschaft

05LE54S-458 Geschichte und Ästhetik des Musikvideos

05LE54S-458 Geschichte und Ästhetik des Musikvideos -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Guido Kirsten
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 01 016 Werthmannstraße 4 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Guido Kirsten
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Geschichte und Ästhetik des Musikvideos. In historischer Hinsicht werden wir die unterschiedlichen „kulturellen Reihen“ betrachten, an deren Schnittpunkt Musikvideoclips liegen, so die kulturellen Reihen der „visuellen Musik“, des Werbefilms, der Kulturindustrie, der kinematografischen Choreografie und des Musikfilms. Beschäftigen werden wir uns auch mit den unterschiedlichen Dispositiven, die Musikclips beheimaten und deren Rezeption prägen: von den „Soundies“ und „Scopitones“ der 1940er bis 1960er Jahre über Musiksendungen im öffentlichen TV und das klassische Musikfernsehen ab den 1980er Jahren (MTV, Viva etc.) bis zu YouTube und anderen Online-Plattformen, die heute dominieren. Dabei betrachten wir auch die Entwicklung der ästhetischen, performativen und narrativen Formen des Musikvideos und untersuchen generische und

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Vertiefende Aspekte der diachronen Medienkulturwissenschaft | Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der diachronen Medienkulturwissenschaft | Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der diachronen Medienkulturwissenschaft

besonders herausragende Beispiele. Zum Ende des Seminars rücken interaktive Formen und Praktiken des Mash-Up und der parodistischen Aneignung ins Zentrum.

05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat

05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in Dr. Yorck Beese
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 35

Teilnehmer/-innen

Minimale Anzahl 5

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 09.12.25, 16.12.25,
13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

Lehrsprache deutsch

Lernziele Teilnehmende dieses Kurses werden:

- ein differenziertes Verständnis von den Strömungen des Islam sowie der Stellung des Dschihadismus als Konzept entwickeln
- Einblick gewinnen in die Geschichte des dschihadistischen Propagandavideos, seine Ursprünge und seine Funktionen
- Kenntnis der wichtigen Arenen des dschihadistischen Propagandavideos seit seinen Anfängen erlangen
- ein tiefes Verständnis der Filmgeschichte insbesondere des sog. Islamischen Staates seit ihren Anfängen im Jahr 2004 gewinnen (einschließlich strukturell-organisatorischer und ästhetischer Entwicklungen seit dem VHS-Zeitalter bis zur Gegenwart des Darknets)
- Einblick in die zivile Sicherheitsforschung erhalten und im Rahmen des Seminars aktiv an der Erforschung demokratiegefährdender Medien arbeiten, Biografien der zentralen Personen (einschließlich führender Personen sowie deutscher Rekrut:innen wie z.B. Denis Cuspert alias Deso Dagg) ergründen
- kritische Perspektiven gewinnen, sowohl in Bezug auf die Authentizität des vom sog. IS behaupteten Islam als auch auf seine eigene ideologische (In-)Konsistenz, aber auch in Bezug auf die Berichterstattung über den sog. IS
- Kenntnisse der Ideologie(n) des (sunnitischen) Dschihadismus entwickeln (vor allem des sog. IS) und diese kritisch mit dem Islam als religiöse Praxis kontrastieren können
- verschiedene Schnittstellen von Realismus, Ästhetisierung, Filmstruktur, (post-)cinematischen Effekten und religiöser (In-)Konsistenz fokussieren
- eine kritische Perspektive auf das Konzept eines islamischen Staates gewinnen und dieses von der terroristischen Gruppierung mit der Selbstbezeichnung „Islamischer Staat“ differenzieren können

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Vertiefende Aspekte der diachronen Medienkulturwissenschaft | Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der diachronen Medienkulturwissenschaft | Lehrveranstaltung zu vertiefenden Aspekten der diachronen Medienkulturwissenschaft

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 3043 Kollegengebäude III 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Figur der Hexe ist in der Gegenwartskultur allgegenwärtig – von Romanen über Filme, Serien und Games. Hexerei als imaginierte und medialisierte Praxis ist Teil des Mainstreams geworden. Seit ihrem ersten medialen Auftreten in der Frühen Neuzeit hat sich die Vorstellung davon, was eine Hexe ist, jedoch stark verändert. Das Seminar befasst sich mit der historischen Entwicklung von Hexenbildern von der dämonologisch grundierten Angst vor der ‚bösen Hexe‘ bis hin zur feministischen Wiederentdeckung der Hexe als Identifikationsfigur. Dabei werden mediale Repräsentationen der Hexe als Projektionen von gesellschaftlichen Ängsten und Hoffnungen untersucht und in ihren medien- und kulturgeschichtlichen Kontext eingeordnet. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Narrativen von weiblicher Macht und Agency, die mit Hilfe von theoretischen Ansätzen der Gender Studies erarbeitet werden. Im Seminar werden literarische Texte, Werke der bildenden Kunst, Filme, Serien und Comics als Teil einer Medien- und Kulturgeschichte der Hexendarstellung untersucht.
	Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an transmedial interessierte Studierende, die idealerweise Vorerfahrungen mit der Analyse von audiovisuellen Medien und erzählenden Texten haben.
Lernziele	Studierende erarbeiten kultur- und medienhistorisches Wissen, um Phänomene der Gegenwartskultur kontextualisieren und in ihrer Entwicklung verstehen zu können.
Lehrmethoden	Neben der Lektüre von erzählenden Texten und der Sichtung von Filmen und Serien gehört die Auseinandersetzung mit theoretischen Texten in deutscher und englischer Sprache zum Seminar.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Das Seminar wird mit einer schriftlichen Seminararbeit (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der Abgabetermin ist der 16.03.2026.
Zu erbringende Studienleistung	Mündliche Präsentation mit Diskussionsmoderation (15-20 Minuten), Einreichen eines Exposés für die schriftliche Hausarbeit (ca. 200-500 Wörter).

05LE54MT-HSvAD Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der diachronen Medienkulturwissenschaft

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Vertiefende Aspekte der diachronen Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der diachronen Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der diachronen Medienkulturwissenschaft

05LE54VG-HSvAD Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der diachronen Medienkulturwissenschaft

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Guido Kirsten
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	55
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3118 Kollegiengebäude III 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Guido Kirsten
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Seminar bietet eine Einführung in Konzepte und Ansätze der Analyse von Fotografien, Filmen und anderen Bewegtbildmedien. Behandelt werden dabei die grundlegenden Parameter der Mise en Scène (etwa Lichtsetzung, Staging, Choreografie), der Découpage (Auflösung der Erzählung in Einstellungsfolgen), der Montage und der Soundgestaltung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Fragen der Perspektivierung (im Sinne von Point-of-View-Strukturen und Bild-Ton-Relationen wie auch im narratologischen Sinne der Fokalisierung). Ziel ist es, Fotografien und Bewegtbildphänomene jedweder medialen Ausprägung in ihren Rhetoriken genauer erkennen, beschreiben und in ihren potentiellen Wirkungen analysieren zu können.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten) Abgabetermin: 15. März 2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat

05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Lehrsprache	deutsch
Lernziele	Teilnehmende dieses Kurses werden: • ein differenziertes Verständnis von den Strömungen des Islam sowie der Stellung des Dschihadismus als Konzept entwickeln • Einblick gewinnen in die Geschichte des dschihadistischen Propagandavideos, seine Ursprünge und seine Funktionen • Kenntnis der wichtigen Arenen des dschihadistischen Propagandavideos seit seinen Anfängen erlangen

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Vertiefende Aspekte der diachronen Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der diachronen Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu vertiefenden Aspekten der diachronen Medienkulturwissenschaft

- ein tiefes Verständnis der Filmgeschichte insbesondere des sog. Islamischen Staates seit ihren Anfängen im Jahr 2004 gewinnen (einschließlich strukturell-organisatorischer und ästhetischer Entwicklungen seit dem VHS-Zeitalter bis zur Gegenwart des Darknets)
- Einblick in die zivile Sicherheitsforschung erhalten und im Rahmen des Seminars aktiv an der Erforschung demokratiegefährdender Medien arbeiten, Biografien der zentralen Personen (einschließlich führender Personen sowie deutscher Rekrut:innen wie z.B. Denis Cuspert alias Deso Dogg) ergründen
- kritische Perspektiven gewinnen, sowohl in Bezug auf die Authentizität des vom sog. IS behaupteten Islam als auch auf seine eigene ideologische (In-)Konsistenz, aber auch in Bezug auf die Berichterstattung über den sog. IS
- Kenntnisse der Ideologie(n) des (sunnitischen) Dschihadismus entwickeln (vor allem des sog. IS) und diese kritisch mit dem Islam als religiöse Praxis kontrastieren können
- verschiedene Schnittstellen von Realismus, Ästhetisierung, Filmstruktur, (post-)cinematischen Effekten und religiöser (In-)Konsistenz fokussieren
- eine kritische Perspektive auf das Konzept eines islamischen Staates gewinnen und dieses von der terroristischen Gruppierung mit der Selbstbezeichnung „Islamischer Staat“ differenzieren können

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 3043 Kollegengebäude III 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Figur der Hexe ist in der Gegenwartskultur allgegenwärtig – von Romanen über Filme, Serien und Games. Hexerei als imaginierte und medialisierte Praxis ist Teil des Mainstreams geworden. Seit ihrem ersten medialen Auftreten in der Frühen Neuzeit hat sich die Vorstellung davon, was eine Hexe ist, jedoch stark verändert. Das Seminar befasst sich mit der historischen Entwicklung von Hexenbildern von der dämonologisch grundierten Angst vor der ‚bösen Hexe‘ bis hin zur feministischen Wiederentdeckung der Hexe als Identifikationsfigur. Dabei werden mediale Repräsentationen der Hexe als Projektionen von gesellschaftlichen Ängsten und Hoffnungen untersucht und in ihren medien- und kulturgeschichtlichen Kontext eingeordnet. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Narrativen

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Einführung in die medienkulturwissenschaftliche Forschung | Lehrveranstaltung zu grundlegenden Fragen der medienkulturwissenschaftlichen Forschung | Lehrveranstaltung zu grundlegenden Fragen der medienkulturwissenschaftlichen Forschung

von weiblicher Macht und Agency, die mit Hilfe von theoretischen Ansätzen der Gender Studies erarbeitet werden. Im Seminar werden literarische Texte, Werke der bildenden Kunst, Filme, Serien und Comics als Teil einer Medien- und Kulturgeschichte der Hexendarstellung untersucht.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an transmedial interessierte Studierende, die idealerweise Vorerfahrungen mit der Analyse von audiovisuellen Medien und erzählenden Texten haben.

Lernziele Studierende erarbeiten kultur- und medienhistorisches Wissen, um Phänomene der Gegenwartskultur kontextualisieren und in ihrer Entwicklung verstehen zu können.

Lehrmethoden Neben der Lektüre von erzählenden Texten und der Sichtung von Filmen und Serien gehört die Auseinandersetzung mit theoretischen Texten in deutscher und englischer Sprache zum Seminar.

Zu erbringende Prüfungsleistung Das Seminar wird mit einer **schriftlichen Seminararbeit** (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der **Abgabetermin** ist der 16.03.2026.

Zu erbringende Studienleistung **Mündliche Präsentation mit Diskussionsmoderation** (15-20 Minuten), Einreichen eines **Exposés für die schriftliche Hausarbeit** (ca. 200-500 Wörter).

05LE54MO - M 6 - Einführung in die medienkulturwissenschaftliche Forschung

05LE54MT-LVGF Lehrveranstaltung zu grundlegenden Fragen der medienkulturwissenschaftlichen Forschung

05LE54VG-LVGF Lehrveranstaltung zu grundlegenden Fragen der medienkulturwissenschaftlichen Forschung

05LE54K-251 Forschungsfelder und Methodendiskussionen der Medienkulturwissenschaft I

05LE54K-251 Forschungsfelder und Methodendiskussionen der Medienkulturwissenschaft I -

Veranstaltungsart	Kolloquium
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: R 205 Breisacher Tor 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel, einen grundlegenden Einblick in aktuelle Forschungsfelder der Medienkulturwissenschaft zu vermitteln. Damit korrespondierend wird auf den Prozess der Entwicklung methodischer Herangehensweisen nicht nur im Zusammenhang mit den sich weiterhin ausdifferenzierenden digitalen Medien eingegangen. Münden soll dies unter anderem in ersten Ideen für potentielle Abschlussarbeiten, die in der Lehrveranstaltung vorgestellt und diskutiert werden.

Zu erbringende Studienleistung Mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54K-462 Kolloquium zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft

05LE54K-462 Kolloquium zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft -

Veranstaltungsart	Kolloquium, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Olga Moskatova, Dr. Guido Kirsten

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Einführung in die medienkulturwissenschaftliche Forschung | Hauptseminar zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft | Hauptseminar zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft

Maximale Anzahl 25

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: R 207 Breisacher Tor
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

Dozent/-in Prof. Dr. Olga Moskatova, Dr. Guido Kirsten
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Zu erbringende Prüfungsleistung Präsentation eines Forschungsprojekts (45 Minuten)

Zu erbringende Studienleistung Mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

 05LE54MT-HSAF Hauptseminar zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft

 05LE54VG-HSAF Hauptseminar zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft

 05LE54K-399 Forschungsfelder und Methodendiskussionen der Medienkulturwissenschaft II

05LE54K-399 Forschungsfelder und Methodendiskussionen der Medienkulturwissenschaft II -

Veranstaltungsart Kolloquium, ECTS: 8.0

Dozent/-in Dr. Harald Hillgärtner
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 25

Teilnehmer/-innen

Minimale Anzahl 5

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.10.25 bis 06.02.26, Raum: R 1 Universitätsstraße 5
17.10.25, 24.10.25, 31.10.25, 07.11.25, 14.11.25, 21.11.25, 28.11.25, 05.12.25, 12.12.25, 19.12.25, 09.01.26, 16.01.26, 23.01.26, 30.01.26, 06.02.26

Dozent/-in Dr. Harald Hillgärtner
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Das Seminar soll ausgehend von aktueller medienkulturwissenschaftlicher Forschung den Studierenden Gelegenheit bieten, Themen potentieller oder bereits angemeldeter Abschlussarbeiten zur Diskussion zu stellen. Dies ist in verschiedenen Arbeitsphasen hilfreich: Präsentiert werden können Exposés, Gliederungen, Einleitungen, einzelne Kapitel und erste Untersuchungsergebnisse. Das Seminar bietet Rat zu Aspekten wie Präzisierung der Fragestellung und Hypothesen, Recherche oder empirischem Vorgehen, Aufbau der Arbeit, Zeitplan, Argumentationsstruktur, sprachliche Darstellung und zu sämtlichen Formalia.

Zu erbringende Prüfungsleistung Präsentation eines Forschungsprojekts (45 Minuten)

 05LE54K-462 Kolloquium zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft

05LE54K-462 Kolloquium zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft -

Veranstaltungsart Kolloquium, ECTS: 8.0

Dozent/-in Prof. Dr. Olga Moskatova, Dr. Guido Kirsten
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 25

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: R 207 Breisacher Tor
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

Dozent/-in Prof. Dr. Olga Moskatova, Dr. Guido Kirsten
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Zu erbringende Prüfungsleistung Präsentation eines Forschungsprojekts (45 Minuten)

Zu erbringende Studienleistung Mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

 05LE54MO - M 7 - Medienpraxis I

 05LE54MT-EFP Einführung in die Filmproduktion

 05LE54VG-EFP Einführung in die Filmproduktion

 05LE54Ü-23 Einführung in die Filmproduktion

05LE54Ü-23 Einführung in die Filmproduktion 1. Gruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	12
Termine	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa von 16.10.25 bis 18.10.25 16.10.25, 17.10.25, 18.10.25
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 23.10.25 23.10.25
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Inhalte: Die Teilnehmenden erhalten einen praktischen und theoretischen Einblick in die verschiedenen Komponenten, die für die Planung, Produktion und Postproduktion eines Films (Fiktionaler Film, Werbefilm, Dokumentation) relevant sind.
	ECTS: 4 (Studienleistung)
	Die Veranstaltungen finden im Medienzentrum der Universitätsbibliothek im Medienübungsraum 1 (03.032) und im Videostudio (03.031) statt.
Zu erbringende Studienleistung	Erstellen von Filmaufnahmen, die für den Kurs "Einführung in die Filmpostproduktion" als Grundlage dienen

05LE54Ü-23 Einführung in die Filmproduktion 2. Gruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	12
Termine	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa von 06.11.25 bis 08.11.25 06.11.25, 07.11.25, 08.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 13.11.25 13.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Inhalte: Die Teilnehmenden erhalten einen praktischen und theoretischen Einblick in die verschiedenen Komponenten, die für die Planung, Produktion und Postproduktion eines Films (Fiktionaler Film, Werbefilm, Dokumentation) relevant sind.
	ECTS: 4 (Studienleistung)
	Die Veranstaltungen finden im Medienzentrum der Universitätsbibliothek im Medienübungsraum 1 (03.032) und im Videostudio (03.031) statt.
Zu erbringende Studienleistung	Erstellen von Filmaufnahmen, die für den Kurs "Einführung in die Filmpostproduktion" als Grundlage dienen

05LE54Ü-23 Einführung in die Filmproduktion 3. Gruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	12

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 |
 Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
 Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
 Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
 Medienpraxis I |
 Einführung in die Filmproduktion |
 Einführung in die Filmproduktion

Termine	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa von 27.11.25 bis 29.11.25 27.11.25, 28.11.25, 29.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 04.12.25 04.12.25
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Inhalte: Die Teilnehmenden erhalten einen praktischen und theoretischen Einblick in die verschiedenen Komponenten, die für die Planung, Produktion und Postproduktion eines Films (Fiktionaler Film, Werbefilm, Dokumentation) relevant sind.
	ECTS: 4 (Studienleistung)
	Die Veranstaltungen finden im Medienzentrum der Universitätsbibliothek im Medienübungsraum 1 (03.032) und im Videostudio (03.031) statt.

Zu erbringende Studienleistung Erstellen von Filmaufnahmen, die für den Kurs "Einführung in die Filmpostproduktion" als Grundlage dienen

05LE54Ü-23 Einführung in die Filmproduktion 4. Gruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	12
Termine	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa von 08.01.26 bis 10.01.26 08.01.26, 09.01.26, 10.01.26
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.01.26 15.01.26
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Inhalte: Die Teilnehmenden erhalten einen praktischen und theoretischen Einblick in die verschiedenen Komponenten, die für die Planung, Produktion und Postproduktion eines Films (Fiktionaler Film, Werbefilm, Dokumentation) relevant sind.
	ECTS: 4 (Studienleistung)
	Die Veranstaltungen finden im Medienzentrum der Universitätsbibliothek im Medienübungsraum 1 (03.032) und im Videostudio (03.031) statt.

Zu erbringende Studienleistung Erstellen von Filmaufnahmen, die für den Kurs "Einführung in die Filmpostproduktion" als Grundlage dienen

05LE54MT-EFPP Einführung in die Filmpostproduktion

05LE54VG-EFPP Einführung in die Filmpostproduktion

05LE54Ü-24 Einführung in die Filmpostproduktion

05LE54Ü-24 Einführung in die Filmpostproduktion 1. Gruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	12
Termine	Wochentag: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa von 24.10.25 bis 25.10.25 24.10.25, 25.10.25

Dozent/-in (durchführend) Alexander Schröder

Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block
von 30.10.25 bis 31.10.25
30.10.25, 31.10.25

Dozent/-in (durchführend) Alexander Schröder

Lehrsprache deutsch

Inhalte

Inhalte:
Die Arbeitsergebnisse aus dem Kurs „Einführung in die Filmproduktion“ bilden die Grundlage für den unmittelbar anschließenden Kurs „Einführung in die Filmproduktion.“

ECTS: 4 (als Studienleistung oder Prüfungsleistung)

Die Veranstaltungen finden im Medienzentrum der Universitätsbibliothek im Medienübungsraum 1 (03.032) und im Videostudio (03.031) statt.

Diese Veranstaltung ist als Prüfungsleistung (PL) **NICHT** abmeldbar (nähere Informationen zur Abmeldung von Prüfungsleistungen unter: <http://www.geko.uni-freiburg.de/allginfo/pruefungsabmeldung>).

Zu erbringende Prüfungsfähigkeit: Leistungsnachweis: Erstellen eines 3-5 minütigen Filmclips am Ende des Kurses "Einführung in die Filmproduktion".

Zu erbringende Studienleistung: Studiennachweis: Erstellen von Filmaufnahmen, die für den Kurs "Einführung in die Filmproduktion" als Grundlage dienen und Produktion eines 3-5 minütigen Filmclips in Filmgruppen (3-4 Personen).

05LE54Ü-24 Einführung in die Filmproduktion 2. Gruppe

Veranstaltungsart Übung, SWS: 1.0, ECTS: 4.0

Dozent/-in (verantwortlich) Alexander Schröder

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 12

Termine Wochentag: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa
von 14.11.25 bis 15.11.25
14.11.25, 15.11.25

Dozent/-in (durchführend) Alexander Schröder

Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block
von 20.11.25 bis 21.11.25
20.11.25, 21.11.25

Dozent/-in (durchführend) Alexander Schröder

Lehrsprache deutsch

Inhalte

Inhalte:
Die Arbeitsergebnisse aus dem Kurs „Einführung in die Filmproduktion“ bilden die Grundlage für den unmittelbar anschließenden Kurs „Einführung in die Filmproduktion.“

ECTS: 4 (als Studienleistung oder Prüfungsleistung)

Die Veranstaltungen finden im Medienzentrum der Universitätsbibliothek im Medienübungsraum 1 (03.032) und im Videostudio (03.031) statt.

Diese Veranstaltung ist als Prüfungsleistung (PL) **NICHT** abmeldbar (nähere Informationen zur Abmeldung von Prüfungsleistungen unter: <http://www.geko.uni-freiburg.de/allginfo/pruefungsabmeldung>).

Zu erbringende Prüfungsfähigkeit: Leistungsnachweis: Erstellen eines 3-5 minütigen Filmclips am Ende des Kurses "Einführung in die Filmproduktion".

Zu erbringende Studienleistung: Studiennachweis: Erstellen von Filmaufnahmen, die für den Kurs "Einführung in die Filmproduktion" als Grundlage dienen und Produktion eines 3-5 minütigen Filmclips in Filmgruppen (3-4 Personen).

05LE54Ü-24 Einführung in die Filmproduktion 3. Gruppe

Veranstaltungsart Übung, SWS: 1.0, ECTS: 4.0

Dozent/-in (verantwortlich) Alexander Schröder

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 12

Termine Wochentag: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Medienpraxis I | Einführung in die Filmproduktion | Einführung in die Filmproduktion

	von 05.12.25 bis 06.12.25 05.12.25, 06.12.25
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block von 11.12.25 bis 12.12.25 11.12.25, 12.12.25
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Inhalte: Die Arbeitsergebnisse aus dem Kurs „Einführung in die Filmproduktion“ bilden die Grundlage für den unmittelbar anschließenden Kurs „Einführung in die Filmproduktion.“
	ECTS: 4 (als Studienleistung oder Prüfungsleistung)
	Die Veranstaltungen finden im Medienzentrum der Universitätsbibliothek im Medienübungsraum 1 (03.032) und im Videostudio (03.031) statt.
	Diese Veranstaltung ist als Prüfungsleistung (PL) NICHT abmeldbar (nähere Informationen zur Abmeldung von Prüfungsleistungen unter: http://www.geko.uni-freiburg.de/allinfo/pruefungsabmeldung).
Zu erbringende Prüfungsleistung	Leistungsnachweis: Erstellen eines 3-5 minütigen Filmclips am Ende des Kurses "Einführung in die Filmproduktion".
Zu erbringende Studienleistung	Studiennachweis: Erstellen von Filmaufnahmen, die für den Kurs "Einführung in die Filmproduktion" als Grundlage dienen und Produktion eines 3-5 minütigen Filmclips in Filmgruppen (3-4 Personen).

05LE54Ü-24 Einführung in die Filmproduktion 4. Gruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	12
Termine	Wochentag: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa von 16.01.26 bis 17.01.26 16.01.26, 17.01.26
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block von 22.01.26 bis 23.01.26 22.01.26, 23.01.26
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Inhalte: Die Arbeitsergebnisse aus dem Kurs „Einführung in die Filmproduktion“ bilden die Grundlage für den unmittelbar anschließenden Kurs „Einführung in die Filmproduktion.“
	ECTS: 4 (als Studienleistung oder Prüfungsleistung)
	Die Veranstaltungen finden im Medienzentrum der Universitätsbibliothek im Medienübungsraum 1 (03.032) und im Videostudio (03.031) statt.
	Diese Veranstaltung ist als Prüfungsleistung (PL) NICHT abmeldbar (nähere Informationen zur Abmeldung von Prüfungsleistungen unter: http://www.geko.uni-freiburg.de/allinfo/pruefungsabmeldung).
Zu erbringende Prüfungsleistung	Leistungsnachweis: Erstellen eines 3-5 minütigen Filmclips am Ende des Kurses "Einführung in die Filmproduktion".
Zu erbringende Studienleistung	Studiennachweis: Erstellen von Filmaufnahmen, die für den Kurs "Einführung in die Filmproduktion" als Grundlage dienen und Produktion eines 3-5 minütigen Filmclips in Filmgruppen (3-4 Personen).

05LE54MT-EFCMJ Einführung in den Cross-Media-Journalismus

05LE54MO - M 8 - Medienpraxis II

05LE54MT-EMMP Einführung in die Multimedia-Produktion

05LE54VG-EMMP Einführung in die Multimedia-Produktion

05LE54Ü-25 Einführung in die Multimedia-Produktion

05LE54Ü-25 Einführung in die Multimedia-Produktion 1. Gruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	12
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa von 11.02.26 bis 14.02.26 11.02.26, 12.02.26, 13.02.26, 14.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Inhalte: Die Studierenden erhalten einen praktischen und theoretischen Einblick in die Planung und Gestaltung von Webseiten. Sie erlernen hierfür in einem ersten Schritt die grundlegenden Techniken (Server/Client, HTML) des Internets kennen. Sie erarbeiten die Informations- und Navigationsarchitektur, erstellen eine Website auf Basis von Wordpress und erlernen die Aufbereitung medialer Inhalte (Foto, Audio, Video) für das Internet sowie deren Einbindung. ECTS: 4 (als Prüfungsleistung) Die Termine finden jeweils im Medienübungsraum 2 der UB statt. Diese Veranstaltung ist als Prüfungsleistung (PL) NICHT abmeldbar (nähere Informationen zur Abmeldung von Prüfungsleistungen unter: http://www.geko.uni-freiburg.de/allginfo/pruefungsabmeldung). Zu erbringende Prüfungsleistung: Leistungsnachweis: Erstellen einer Website Zu erbringende Studienleistung: Studiennachweis: Erstellen einer Website
05LE54Ü-25 Einführung in die Multimedia-Produktion 2. Gruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	12
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa von 18.02.26 bis 21.02.26 18.02.26, 19.02.26, 20.02.26, 21.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Inhalte: Die Studierenden erhalten einen praktischen und theoretischen Einblick in die Planung und Gestaltung von Webseiten. Sie erlernen hierfür in einem ersten Schritt die grundlegenden Techniken (Server/Client, HTML) des Internets kennen. Sie erarbeiten die Informations- und Navigationsarchitektur, erstellen eine Website auf Basis von Wordpress und erlernen die Aufbereitung medialer Inhalte (Foto, Audio, Video) für das Internet sowie deren Einbindung. ECTS: 4 (als Prüfungsleistung) Die Termine finden jeweils im Medienübungsraum 2 der UB statt. Diese Veranstaltung ist als Prüfungsleistung (PL) NICHT abmeldbar (nähere Informationen zur Abmeldung von Prüfungsleistungen unter: http://www.geko.uni-freiburg.de/allginfo/pruefungsabmeldung). Zu erbringende Prüfungsleistung: Leistungsnachweis: Erstellen einer Website Zu erbringende Studienleistung: Studiennachweis: Erstellen einer Website
05LE54Ü-25 Einführung in die Multimedia-Produktion 3. Gruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0

🔗 AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | 📄 Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 📄 Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 📄 Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 🌱 Medienpraxis II | 🎥 Einführung in die Multimedia-Produktion | 🎥 Einführung in die Multimedia-Produktion

Dozent/-in (verantwortlich)	Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	12
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa von 25.02.26 bis 28.02.26 25.02.26, 26.02.26, 27.02.26, 28.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Inhalte: Die Studierenden erhalten einen praktischen und theoretischen Einblick in die Planung und Gestaltung von Webseiten. Sie erlernen hierfür in einem ersten Schritt die grundlegenden Techniken (Server/Client, HTML) des Internets kennen. Sie erarbeiten die Informations- und Navigationsarchitektur, erstellen eine Website auf Basis von Wordpress und erlernen die Aufbereitung medialer Inhalte (Foto, Audio, Video) für das Internet sowie deren Einbindung. ECTS: 4 (als Prüfungsleistung) Die Termine finden jeweils im Medienübungsraum 2 der UB statt. Diese Veranstaltung ist als Prüfungsleistung (PL) NICHT abmeldbar (nähere Informationen zur Abmeldung von Prüfungsleistungen unter: http://www.geko.uni-freiburg.de/allinfo/pruefungsabmeldung). Zu erbringende Prüfungsleistung: Leistungsnachweis: Erstellen einer Website Zu erbringende Studienleistung: Studiennachweis: Erstellen einer Website

05LE54Ü-25 Einführung in die Multimedia-Produktion 4. Gruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	12
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa von 04.03.26 bis 07.03.26 04.03.26, 05.03.26, 06.03.26, 07.03.26
Dozent/-in (durchführend)	Alexander Schröder
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Inhalte: Die Studierenden erhalten einen praktischen und theoretischen Einblick in die Planung und Gestaltung von Webseiten. Sie erlernen hierfür in einem ersten Schritt die grundlegenden Techniken (Server/Client, HTML) des Internets kennen. Sie erarbeiten die Informations- und Navigationsarchitektur, erstellen eine Website auf Basis von Wordpress und erlernen die Aufbereitung medialer Inhalte (Foto, Audio, Video) für das Internet sowie deren Einbindung. ECTS: 4 (als Prüfungsleistung) Die Termine finden jeweils im Medienübungsraum 2 der UB statt. Diese Veranstaltung ist als Prüfungsleistung (PL) NICHT abmeldbar (nähere Informationen zur Abmeldung von Prüfungsleistungen unter: http://www.geko.uni-freiburg.de/allinfo/pruefungsabmeldung). Zu erbringende Prüfungsleistung: Leistungsnachweis: Erstellen einer Website Zu erbringende Studienleistung: Studiennachweis: Erstellen einer Website

🧩 05LE54MT-Praktikum Praktikum

🧩 05LE54MO - M 9 - Aspekte der Kulturwissenschaft

🧩 05LE54MT-LVKWT1 Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

05LE54VG-LVKWT1 Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Lethbridge
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache	englisch
Zielgruppe	First-year Bachelor's students

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache	englisch

06LE42V-VGSK Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies

06LE42V-VGSK Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Marion Mangelsdorf, Anna Sator
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	40
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	3
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: R 4 Peterhof 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache	deutsch

06LE42V-20161701 Globaler und regionaler Wandel

06LE42V-20161701 Globaler und regionaler Wandel -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Ercüment Celik
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Ercüment Celik
Lehrsprache	deutsch
Empfohlene Voraussetzung	Englischkenntnisse
Zu erbringende Prüfungsleistung	Belegung im Modul "Lehrveranstaltung aus dem Bereich Globalisierung"

BA NF & HF PO 2011 & PO 2024:

Schriftliche Ausarbeitung: Take-Home Exam (Klausurfragen werden auf ILIAS hochgeladen, Antworten per E-Mail an Dozentin, Dauer: ca. 3 Stunden Bearbeitungszeit innerhalb eines Zeitfensters von 24 Stunden)

Zu erbringende Studienleistung

BA NF & HF PO 2011 & PO 2024:
2 Sitzungsprotokolle (Umfang jeweils 2-3 Seiten).

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Interdisziplinäre Studierende können bei regelmäßiger Teilnahme und der Anfertigung von zwei bzw. drei Sitzungsprotokollen 2 bzw. 3 ECTS-Punkte erwerben.

Wichtig!

Externe, interdisziplinäre Studierende fordern die Studienleistungslisten bei den jeweiligen StudiengangskoordinatorInnen Ihrer Institute an und leiten diese rechtzeitig zusammen mit dem Formular für fachfremde Studierende an die Studiengangskoordination und/oder die Dozierenden weiter.

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: R 4008 Kollegengebäude IV 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.
	Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during office hours .

05LE67V-103-0 Sprache und Kultur der antiken Welt I

05LE67V-103-0 Sprache und Kultur der antiken Welt I -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Andrea Bagordo
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	40
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1032 Kollegengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Andrea Bagordo
Lehrsprache	deutsch

06LE42V-20151603 Grundzüge der Soziologie

06LE42V-20151603 Grundzüge der Soziologie -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	120
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 3042 Kollegengebäude III 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Soziologie ist das, was Leute, die sich Soziologen nennen, tun, wenn sie von sich sagen, dass sie Soziologie betreiben. Mehr nicht.“ – So hat der Soziologe Ralf Dahrendorf einmal die Frage „Was ist Soziologie“ beantwortet. Aber was tun Soziolog*innen eigentlich, wenn sie sagen, dass sie Soziologie betreiben? Und wenn Soziologie ein Tun, eine Praxis ist, was ist und wozu braucht man dann soziologische Theorie? Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger*innen und gibt ausgehend von ausgewählten Grundbegriffen einen Einblick in soziologische Denkweisen und Theorien. Ebenso wichtig wie die Beschäftigung mit den Antworten der Soziologie ist dabei die Auseinandersetzung mit den Fragen, auf welche sie antwortet. Ziel der Vorlesung ist eine Einübung des „soziologischen Blicks“. Begleitend zur

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Vorlesung finden Tutorate statt, in denen die Vorlesungsthemen vertieft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.

Zu erbringende **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2011 & PO 2024**
Prüfungsleistung Belegung im Modul "**Grundzüge der Soziologie I**" (10 ECTS)
Schriftliche Prüfungsleistung: Hausarbeit in Form eines Buchkommentars (ca. 10 Seiten)

Zu erbringende **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2010/11 & PO 2024:**
Studienleistung Zwischenklausur (120 min), schriftliche Übungsaufgaben (je 1-2 Seiten)

externe Studierende im interdisziplinären Bereich:
Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, 2 Protokolle (für 2 ECTS)

06LE42V-20151603 Tutoratsvorbesprechung 1. Gruppe

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in PD Dr. Tobias Schlechtriemen
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 15.07.25, Raum: Übungsraum 1 Kollegiengebäude IV
15.07.25
Dozent/-in PD Dr. Tobias Schlechtriemen
(durchführend)
Lehrsprache deutsch
Inhalte „Soziologie ist das, was Leute, die sich Soziologen nennen, tun, wenn sie von sich sagen, dass sie Soziologie betreiben. Mehr nicht.“ – So hat der Soziologe Ralf Dahrendorf einmal die Frage „Was ist Soziologie“ beantwortet. Aber was tun Soziolog*innen eigentlich, wenn sie sagen, dass sie Soziologie betreiben? Und wenn Soziologie ein Tun, eine Praxis ist, was ist und wozu braucht man dann soziologische Theorie? Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger*innen und gibt ausgehend von ausgewählten Grundbegriffen einen Einblick in soziologische Denkweisen und Theorien. Ebenso wichtig wie die Beschäftigung mit den Antworten der Soziologie ist dabei die Auseinandersetzung mit den Fragen, auf welche sie antwortet. Ziel der Vorlesung ist eine Einübung des „soziologischen Blicks“. Begleitend zur Vorlesung finden Tutorate statt, in denen die Vorlesungsthemen vertieft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.

Zu erbringende **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2011 & PO 2024**
Prüfungsleistung Belegung im Modul "**Grundzüge der Soziologie I**" (10 ECTS)
Schriftliche Prüfungsleistung: Hausarbeit in Form eines Buchkommentars (ca. 10 Seiten)

Zu erbringende **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2010/11 & PO 2024:**
Studienleistung Zwischenklausur (120 min), schriftliche Übungsaufgaben (je 1-2 Seiten)

externe Studierende im interdisziplinären Bereich:
Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, 2 Protokolle (für 2 ECTS)

06LE42V-20151602 Einführung in die empirische Sozialforschung

06LE42V-20151602 Einführung in die empirische Sozialforschung -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 8.0
Dozent/-in Dr. Dominique Schirmer
(verantwortlich)
Maximale Anzahl 60
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 1221 Kollegiengebäude I
15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in Dr. Dominique Schirmer
(durchführend)
Lehrsprache deutsch

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Inhalte Die Lehrveranstaltung »Einführung in die empirische Sozialforschung« führt in die Grundlagen empirischer Sozialforschung (Erkenntnistheorien, Methodologien, Paradigmen, Qualitätskriterien, Auswahl-, Erhebungs- und Analysemethoden) sowie in verschiedene Forschungsansätze der Soziologie ein. Das erfolgt auch über die Vorstellung aktueller Projekte Freiburger Forscher:innen.
Die Veranstaltung wird als Studienleistung mit 8 ECTS verbucht. Zur Veranstaltung gehört die Teilnahme an der Vorlesung und am begleitenden Tutorat sowie die Teilnahme am »Infomanagement« für Soziologie. Abschluss der Veranstaltung ist eine mündliche (Gruppen-)Prüfung am Semesterende, zu der jede Teilnehmer:in zu den Inhalten der Vorlesung (mit den wöchentlichen Pflichttexten) sowie zu einem eigenen Schwerpunktthema geprüft wird.

Der regelmäßige Besuch der Vorlesungsseite auf ILIAS ist verpflichtend.

Literatur Dominique Schirmer 2009. Empirische Methoden der Sozialforschung. Grundlagen und Techniken. Paderborn.

Zielgruppe Studierende der Soziologie und anderer sozialwissenschaftlicher Fächer.
Zu erbringende Studienleistung **BA HF PO 2011 & PO 2024:**

Infomanagement:

1. Bearbeiten von zwei Aufgabenblättern (insgesamt 12 Aufgaben, Bearbeitungszeit 2 Stunden, insgesamt 2 Seiten).
2. Absolvieren des Online-Kurses FreiLern@UB (6 Module, insgesamt 2h 15 Minuten).

Tutorate:

3. Präsentation der Pflichttexte einer Sitzung (20 Minuten)

Vorlesung:

4. Mündliche Prüfung (25 Minuten)

00LE62S-LAS-EE0043 Environmental Conflict

00LE62S-LAS-EE0043 Environmental Conflict -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Nicholas Buchanan
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26 Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1231 Kollegengebäude I 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Lehrsprache	englisch
Inhalte	Is that thing they're calling food actually food? How safe, or unsafe, is the drinking water? And who gets to define "safe," and by what metric? Will geoengineering be used to combat climate change? How can we ensure such decisions are just and inclusive? Is that animal species endangered? And if so, should we do something about it? These are but a few of the questions at the center of ongoing environmental conflicts that affect the lives of everyone on earth, whether directly or indirectly. Such controversies are moments in which people disagree about the environmental past, present, and future; about what the relationship between the environment and human societies should or should not be; about how best to produce and communicate environmental knowledge; about who has the authority to govern the environment and the people in it; and about what action, if any, to take. The course will focus on tracing the social, scientific, and technical dynamics of environmental conflicts. Through theoretical and empirical readings, we will explore the dynamics of scientific and technical authority within environmental conflicts, the politics of expert disagreement, and the

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

fate of plural ways of knowing and valuing the environment (e.g., indigenous and local knowledge). We will also investigate how environmental decision-making is becoming increasingly participatory, complicating the boundaries between scientists and the public, as well as between regulators and the regulated.

06LE20V-ID3000 Kunstgeschichte im Überblick III: Moderne

06LE20V-ID3000 Kunstgeschichte im Überblick III: Moderne -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0

Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Birgit Hopfener

Termine Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Birgit Hopfener

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Kunst der Moderne im Zeitraum von ca. 1860 bis 1960. Sie rückt die europäische Kunstgeschichte in einen globalen Kontext, indem sie die engen Verflechtungen zwischen Moderne und Kolonialismus thematisiert und neben europäischen auch Künstler*innen aus Asien, Afrika und Lateinamerika vorstellt, die die moderne Kunst im transkulturellen Austausch mit Europa mitgeprägt haben. Moderne Kunst wird also nicht als monolithische, westlich-zentrierte Bewegung verstanden, sondern als ein Netzwerk von Künstler*innen, die in verschiedenen Regionen der Welt und in den diversen Gesellschaften der europäischen Metropolen moderner Kunst miteinander in transkulturellem Kontakt standen. Wir lernen Künstler*innen, Kunstwerke und Ausstellungen der Stilrichtungen Impressionismus, Postimpressionismus, Expressionismus, Futurismus, Kubismus, Konstruktivismus, Dada, Bauhaus, Surrealismus, Sozialistischer Realismus, Abstrakter Expressionismus, Informel, Pop Art und Minimalismus kennen und setzen uns kritisch mit Konzepten und künstlerischen Ausdrucksformen moderner Kunst auseinander. U.a. beschäftigen wir uns mit den komplexen Bedeutungen der Begriffe „Moderne“, „Modernismus“, „Global Modernism“, „Avantgarde“, mit Verhandlungen des Verhältnisses von Kunst und Leben, Kunst (-autonomie) und Politik, Abstraktion und Figuration, Kunst und neue Techniken und Medien (Fotografie und Film) und Aneignungen nicht-westlicher, sogenannter „primitiver“ Kunst. Der Begriff des „Primitiven“ wurde um die Jahrhundertwende zu einem Schlüsselkonzept der Kunst der Moderne, das der Kunsthistoriker Kobena Mercer als Alter Ego der künstlerischen Moderne bezeichnet.

- Literatur
- Enwezor, Okwui; Siegel, Katy und Wilmes, Ulrich (Hrsg.). Postwar: Art between the Pacific and the Atlantic, 1945–1965, München 2016.
 - Gaensheimer, Susanne et al. (Hrsg.): Museum Global. Mikrogeschichten einer ex-zentrischen Moderne, Köln 2018.
 - Wagner, Monika, Moderne Kunst, 2 Bd. Reinbek 2000.

Empfohlene Voraussetzung **GASTHÖRER:** Bitte belegen auch Sie Vorlesungen bei HISInOne!

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Vorlesung. Bearbeitung eines kurzen Hausaufgabenblattes pro Sitzung und die Einreichung desselben in der darauffolgenden Woche via ILIAS.

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Lethbridge
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1009 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache	englisch
Inhalte	This lecture course will introduce beginning students to basic theoretical concepts of Cultural Studies, ranging from questions of representation to issues of identity based on parameters of class, gender, generation, race and cultural memory and the cultural meaning of space, among other topics. We will explore approaches for the study of popular culture, from critical media studies and environmental humanities. The outline of basic theoretical positions will be accompanied by an application of these concepts to practical examples in contemporary British or American culture.
Literatur	Weekly readings provided on ILIAS. Average workload: ca 15-20 pages of theoretical reading per week.
Zielgruppe	First-year B.A. students.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Final exam (90 minutes): short answer questions and definitions (2nd Feb. 2026)
Zu erbringende Studienleistung	Weekly readings, ca. 15-20 pages theoretical text. In-class exam (90 min., 2nd Feb. 2026 pass/fail)

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse .

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-454 Männlichkeiten

05LE54S-454 Männlichkeiten -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Autoritäre Männlichkeitsinszenierungen politischer Figuren, Debatten um „toxic masculinity“, wütende Incel-Foren und weltweit Aufsehen erregende Serien wie <i>Adolescence</i> zeigen: Männlichkeit ist umkämpft, affektiv aufgeladen und hochpolitisch. Dieses Seminar nimmt solche Phänomene zum Anlass, um Männlichkeiten im Plural zu untersuchen: hegemonial, fürsorglich, marginalisiert, hybridisiert, queer etc. Mit Klassikern der Masculinity Studies (u. a. Connell, Kimmel) sowie mit dezidiert medienwissenschaftlichen Perspektiven

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

entwickeln wir ein kritisches Verständnis davon, wie Männlichkeiten performativ hergestellt, medial codiert und herausgefordert werden. Dabei richten wir einen besonderen Fokus auf mediale Repräsentationen und medienästhetische Formen, in denen Männlichkeit erscheint und verhandelt wird – sei es in Filmen, Fotos, Streaming-Serien, sozialen Netzwerken, Memes oder politischen Bildinszenierungen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-450 Theorien des Populären

05LE54S-450 Theorien des Populären -

Veranstaltungsart Seminar, ECTS: 3.0

Dozent/-in Dr. Harald Hillgärtner

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 35

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1231 Kollegengebäude I
13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25,
15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26

Dozent/-in Dr. Harald Hillgärtner

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte

Die von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer im US-amerikanischen Exil verfasste „Dialektik der Aufklärung“ stellt im Wesentlichen eine philosophische Auseinandersetzung mit den kulturgeschichtlichen Voraussetzungen dar, die zur Heraufkunft des europäischen Faschismus führten. Eine Sonderstellung in dieser Schrift nimmt das Kapitel „Kulturindustrie. Aufklärung als Massenbetrug“ ein. Es stellt eine apodiktische Kritik an den seinerzeitigen Unterhaltungs- bzw. Massenmedien dar, vor allem des Films und der Populärmusik. Deren Produkte verfügen – als stereotyp und warenförmig – über einen affirmativen Charakter, eine Kritik, die von Adorno in späteren Aufsätzen weiter bekräftigt wird. Hieraus resultierte vor allem im bundesrepublikanischen Kontext eine harsche Abwehr des Populären nicht allein aus kulturkonservativer Sicht sondern auch und gerade durch Linksintellektuelle. Insbesondere der britische Literaturwissenschaftler Raymond Williams stellte durch seine intensive Auseinandersetzung mit dem Fernsehen die verfestigte Dichotomie von Hoch- und Massenkultur infrage und beförderte einen akademischen Diskurs, vor dessen Hintergrund die sich zunächst in Großbritannien, später in den USA, in Kanada und Australien etablierenden Cultural Studies eine bis in unsere Gegenwart ausgesprochen fruchtbare Re-Perspektivierung der Populärkultur leisteten. Dies führte zu einer nunmehr weitgehenden (wenn auch nicht weit verbreiteten) Akzeptanz des Populären

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

auch in akademischen Zusammenhängen. Dabei ist es insbesondere die Medienkulturwissenschaft, die der populären Kultur verpflichtet ist.

In unserem Seminar wollen wir uns zunächst am Verlauf dieser Debatte orientieren, um im Anschluss daran auf spezifische Ausprägungen in unterschiedlichen Kulturräumen, insbesondere aber der BRD, Bezug zu nehmen. Dies bietet gleichzeitig die Möglichkeit, hierüber die in dieser Debatte zentralen Medien bzw. medialen Formen zu perspektivieren. Im Mittelpunkt des Seminars stehen jedoch die maßgeblichen theoretischen Positionen zum Populären.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Prüfungsleistung abmeldefähig

Studiennachweis: Bearbeitung der Selbstlernaufgaben, Umfang in Abhängigkeit von den zu erwerbenden ECTS

Geöffnet für andere Fächer und internationale Studierende

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Guido Kirsten
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	55
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3118 Kollegiengebäude III 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Guido Kirsten
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Seminar bietet eine Einführung in Konzepte und Ansätze der Analyse von Fotografien, Filmen und anderen Bewegtbildmedien. Behandelt werden dabei die grundlegenden Parameter der Mise en Scène (etwa Lichtsetzung, Staging, Choreografie), der Découpage (Auflösung der Erzählung in Einstellungsfolgen), der Montage und der Soundgestaltung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Fragen der Perspektivierung (im Sinne von Point-of-View-Strukturen und Bild-Ton-Relationen wie auch im narratologischen Sinne der Fokalisierung). Ziel ist es, Fotografien und Bewegtbildphänomene jedweder medialen Ausprägung in ihren Rhetoriken genauer erkennen, beschreiben und in ihren potentiellen Wirkungen analysieren zu können.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten)
Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)
Studienleistung

 05LE10S-2523202 Kriegslieder - Medialität, Performanz, kulturelles Gedächtnis

05LE10S-2523202 Kriegslieder - Medialität, Performanz, kulturelles Gedächtnis -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. Dieter Martin, Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 20
Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 15.10.25 bis 04.02.26

15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25,
17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26

Dozent/-in Prof. Dr. Dieter Martin, Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Kriegslieder gibt es, seit es Kriege gibt. Als funktional gebundene Dichtungen, die oft zum Kampf oder zum Durchhalten in bedrängter Lage aufrufen, sind Kriegslieder besonders aufschlussreiche Medien und Speicher des kulturellen Gedächtnisses. Ebenso wie ihre poetische Machart, die meist von appellativen Strukturen und legitimatorischen Strategien geprägt ist, sind auch ihre Entstehungsbedingungen, ihre massenhafte Verbreitung und ihre Sammlung hervorragende Gegenstände einer kultur- und medienwissenschaftlich interessierten Philologie.

In diesem Sinne wollen wir im Seminar zum einen einzelne Kriegslieder aus der Geschichte der deutschen Literatur textnah analysieren und dabei den Bogen spannen von Gleims 'Grenadierliedern' (1758), den Befreiungskriegsliedern von Arndt und Körner ('Leyer und Schwert', 1814) sowie Schneckenburgers 'Wacht am Rhein' (1840; größte Verbreitung 1870/71) bis hin zu Kriegs- und Antikriegsliedern der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart. Im Zentrum stehen werden zum anderen aber systematisch-übergeordnete Aspekte der Medialität, der Performanz und des kulturellen Gedächtnisses, die wir vor allem an der überreichen Produktion von Kriegsgedichten während des Ersten Weltkriegs (1914/18) studieren werden. Das Material dazu bieten uns die Bestände des [Zentrums für Populäre Kultur und Musik](#), das neben historischen Liederbüchern und über 3.000 Soldatenliedern vor allem eine Zeitungsausschnittsammlung mit über 15.000 Kriegsgedichten aus dem Ersten Weltkrieg verwahrt. An diesem gewaltigen Fundus wollen wir einerseits Fragen zu Inhalten und Strukturen von Kriegsliedern, andererseits aber zu ihren medialen Kontexten und Verbreitungsformen, ihrer Sammlung und Erschließung behandeln.

Literatur **Texte**

Die detailliert zu besprechenden Lieder und historischen Kriegsliederbücher stellen wir über ILIAS als Digitalisate bereit.

Die im ZPKM verwahrte Zeitungsausschnittsammlung mit Kriegsgedichten, die ein zentrales Corpus der Seminararbeit bilden wird, ist online verfügbar:

- [Kriegsgedichte aus dem Ersten Weltkrieg. Sammlung des Deutschen Volksliedarchivs. 1914–1918.](#)

Vergleichend heranzuziehende Kriegs- und Antikriegslyrik namhafter Autoren versammelt die folgende Anthologie:

- Die Dichter und der Krieg. Deutsche Lyrik 1914–1918. Hg. von Thomas Anz und Joseph Vogl. München 1982; Stuttgart 2014.

Forschung

- Max Graff, Gabriel H. Decuble (Hg.): Der Krieg im Gedicht. Untersuchungen zum Genre der Kriegsliteratur. München 2025.
- Aibe-Marlene Gerdes, Michael Fischer, (Hg.): Der Krieg und die Frauen. Geschlecht und populäre Literatur im Ersten Weltkrieg. Münster 2016 (Populäre Kultur und Musik 16).
- Günter Brakelmann (Hg.): Protestantische Kriegsagenden und Kriegsliteratur im Ersten Weltkrieg. Eine Dokumentation und Interpretation. Kamen 2015.
- Michael Fischer: Jedes Deutschen Ehrenpflicht. Die Sammeltätigkeit des Deutschen Volksliedarchivs als patriotische Aufgabe. In: Kriegssammlungen 1914–1918. Hg. von Julia Freifrau Hiller von Gaertringen. Frankfurt 2014, S. 217–226.
- Geert Buelens: Europas Dichter und der Erste Weltkrieg. Aus dem Niederländischen von Waltraud Hüsmert. Berlin 2014.
- Argha Banerjee: Women's poetry and the First World War (1914–1918). New Delhi 2014.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Nicolas Detering, Michael Fischer, Aibe-Marlene Gerdes (Hg.): Populäre Kriegsliteratur im Ersten Weltkrieg. Münster 2013 (Populäre Kultur und Musik 7).
- Santanu Das (Hg.): The Cambridge companion to the poetry of the First World War. Cambridge 2013.
- Georg Philipp Rehage: "Wo sind Worte für das Erleben". Die lyrische Darstellung des Ersten Weltkrieges in der französischen und deutschen Avantgarde (G. Apollinaire, J. Cocteau, A. Stramm, W. Klemm). Heidelberg 2003.
- Ulrich Otto: "Ich hatt' einen Kameraden ...". Militär und Kriege in historisch-politischen Liedern in den Jahren von 1740 bis 1914. Regensburg 1999.
- Theo Stemmler (Hg.): Krieg und Frieden in Gedichten von der Antike bis zum 20. Jahrhundert. 8. Kolloquium der Forschungsstelle für europäische Lyrik. Tübingen 1994.
- Reinhard Olt: Krieg und Sprache. Untersuchungen zu deutschen Soldatenliedern des Ersten Weltkriegs. Gießen 1980-1981.
- Julius Bab: Die deutsche Kriegsliteratur 1914–1918. Eine kritische Bibliographie. Stettin 1920.

Zu erbringende
Prüfungsleistung

Schriftliche Prüfungsleistung

8 ECTS: Schriftliche Ausarbeitungen (ca. 20 Seiten à ca. 400 Wörter)

Abgabetermin: **20. März 2026**

In die Bewertung Ihrer Prüfungsleistung fließt neben der inhaltlichen Qualität Ihrer Arbeit auch die sprachliche Gestaltung Ihres Textes ein (strukturierte und kohärente Textgestaltung, angemessene wissenschaftssprachliche Ausdrucksweise und sprachliche Korrektheit).

Mündliche Prüfungsleistung

5 ECTS: Mündliche Prüfung (ca. 20 Min., Termin in der letzten Vorlesungswoche)

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Übernahme eines mündlichen Referats.

06LE46VR-25202 Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event

06LE46VR-25202 Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Dr. Johannes Mücke
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	40
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.10.25 bis 30.01.26 24.10.25, 31.10.25, 07.11.25, 14.11.25, 21.11.25, 28.11.25, 05.12.25, 12.12.25, 19.12.25, 09.01.26, 16.01.26, 23.01.26, 30.01.26
Lehrsprache	deutsch

Inhalte

Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event

Hochschule für Musik Freiburg, freitags, 10.15 bis 11.45 Uhr

Organisation: Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Dr. Johannes Mücke

Ort: Musikhochschule Freiburg

24. Oktober 2025	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer (Freiburg)	Ursprünge des ESC/ Grand Prix
---------------------	---	--

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 |
 Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
 Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
 Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
 Aspekte der Kulturwissenschaft |
 Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen |
 Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

31. Oktober 2025	Dr. Johannes Müske (Freiburg)	[„Songtitel“]. Kulturwissenschaftlich Forschungsperspektive auf einen populären Wettbewerb
7. November 2025	Prof. Dr. Eberhard Wolf (Basel)	„Shine“. Glitzern, glänzen, funkeln, strahlen – Das Bedeutungsgeflecht performativer Effekt-Ästhetiken diesseits und jenseits des ESC
14. November 2025	Andreas Baumgartner MA (Basel/Freiburg)	Kitsch
21. November 2025	Janik Hollaender (Freiburg)	Religion
28. November 2025	PD Dr. Knut Holtsträter (Freiburg)	„Wunder gibt es immer wieder“. Katja Epsteins Teilnahme am ESC aus Sicht der Zeitschrift „Musikmarkt“
5. Dezember 2025	Antonia Kunze MA (Freiburg)	„Was halten Sie vom Tango?“ Der Intervision Song Contest des Ostblocks 1977–1980
12. Dezember 2025	Dr. Christine Löbbert (Freiburg)	Pertti Kurikan Nimipäivät: Freakshow

🔗 AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | 🔗 Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 🔗 Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 🔗 Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 🌟 Aspekte der Kulturwissenschaft | 📅 Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | 📅 Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

		oder Inklusion? – Act!
19. Dezember 2025	Prof. Dr. Joachim Grage (Freiburg)	Der ESC und die kleinen Sprachen
9. Januar 2026	Prof. Dr. Barbara Hornberger (Wuppertal)	NDW
16. Januar 2026	Dr. Felix Thiesen (Dortmund)	„Ein bisschen Frieden“ – oder ein bisschen mehr? Politik im Spiegel des ESC [seit 1980]
23. Januar	Miriam Lisa Ljubijankic MA (Salzburg)	[„Songtitel“]. Vom Butterstampfen bis zur queeren Diva: Sexismus beim ESC im 21. Jahrhundert
30. Januar 2026	Prof. Dr. Christine Lötscher (Zürich)	Queerfeministische Fankulturen um den ESC in Sozialen Medien

📖 05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat

05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Lehrsprache	deutsch
Lernziele	Teilnehmende dieses Kurses werden: • ein differenziertes Verständnis von den Strömungen des Islam sowie der Stellung des Dschihadismus als Konzept entwickeln

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Einblick gewinnen in die Geschichte des dschihadistischen Propagandavideos, seine Ursprünge und seine Funktionen
- Kenntnis der wichtigen Arenen des dschihadistischen Propagandavideos seit seinen Anfängen erlangen
- ein tiefes Verständnis der Filmgeschichte insbesondere des sog. Islamischen Staates seit ihren Anfängen im Jahr 2004 gewinnen (einschließlich strukturell-organisatorischer und ästhetischer Entwicklungen seit dem VHS-Zeitalter bis zur Gegenwart des Darknets)
- Einblick in die zivile Sicherheitsforschung erhalten und im Rahmen des Seminars aktiv an der Erforschung demokratiegefährdender Medien arbeiten, Biografien der zentralen Personen (einschließlich führender Personen sowie deutscher Rekrut:innen wie z.B. Denis Cuspert alias Deso Dogg) ergründen
- kritische Perspektiven gewinnen, sowohl in Bezug auf die Authentizität des vom sog. IS behaupteten Islam als auch auf seine eigene ideologische (In-)Konsistenz, aber auch in Bezug auf die Berichterstattung über den sog. IS
- Kenntnisse der Ideologie(n) des (sunnitischen) Dschihadismus entwickeln (vor allem des sog. IS) und diese kritisch mit dem Islam als religiöse Praxis kontrastieren können
- verschiedene Schnittstellen von Realismus, Ästhetisierung, Filmstruktur, (post-)cinematischen Effekten und religiöser (In-)Konsistenz fokussieren
- eine kritische Perspektive auf das Konzept eines islamischen Staates gewinnen und dieses von der terroristischen Gruppierung mit der Selbstbezeichnung „Islamischer Staat“ differenzieren können

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 3043 Kollegengebäude III 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Figur der Hexe ist in der Gegenwartskultur allgegenwärtig – von Romanen über Filme, Serien und Games. Hexerei als imaginierte und medialisierte Praxis ist Teil des Mainstreams geworden. Seit ihrem ersten medialen Auftreten in der Frühen Neuzeit hat sich die Vorstellung davon, was eine Hexe ist, jedoch stark verändert. Das Seminar befasst sich mit der historischen Entwicklung von Hexenbildern von der dämonologisch grundierten Angst vor der ‚bösen Hexe‘ bis hin zur feministischen Wiederentdeckung der

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Hexe als Identifikationsfigur. Dabei werden mediale Repräsentationen der Hexe als Projektionen von gesellschaftlichen Ängsten und Hoffnungen untersucht und in ihren medien- und kulturgeschichtlichen Kontext eingeordnet. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Narrativen von weiblicher Macht und Agency, die mit Hilfe von theoretischen Ansätzen der Gender Studies erarbeitet werden. Im Seminar werden literarische Texte, Werke der bildenden Kunst, Filme, Serien und Comics als Teil einer Medien- und Kulturgeschichte der Hexendarstellung untersucht.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an transmedial interessierte Studierende, die idealerweise Vorerfahrungen mit der Analyse von audiovisuellen Medien und erzählenden Texten haben.

Lernziele Studierende erarbeiten kultur- und medienhistorisches Wissen, um Phänomene der Gegenwartskultur kontextualisieren und in ihrer Entwicklung verstehen zu können.

Lehrmethoden Neben der Lektüre von erzählenden Texten und der Sichtung von Filmen und Serien gehört die Auseinandersetzung mit theoretischen Texten in deutscher und englischer Sprache zum Seminar.

Zu erbringende Prüfungsleistung Das Seminar wird mit einer **schriftlichen Seminararbeit** (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der **Abgabetermin** ist der 16.03.2026.

Zu erbringende Studienleistung **Mündliche Präsentation mit Diskussionsmoderation** (15-20 Minuten), Einreichen eines **Exposés für die schriftliche Hausarbeit** (ca. 200-500 Wörter).

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3210 Kollegengebäude III 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Verfilmungen“ sind nicht nur ein beliebtes Spielfilmgenre, sondern auch der Auslöser einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Phänomen der intermedialen Adaption. Im Vordergrund standen lange Zeit Adaptionen vom ‚klassischen‘ Roman in den Spielfilm. In der aktuellen Medienlandschaft spielen aber auch Serialisierungen von erzählenden Texten eine zunehmende Rolle. Das Seminar widmet sich der Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen und fragt danach, wie Erzählungen durch filmische Mittel transformiert, aktualisiert und neu interpretiert werden. Welche Rolle spielen Faktoren wie Genre, Kulturtransfer und Zeitgeist? Was genau wird eigentlich adaptiert – die Handlung, bestimmte Figuren oder ganze Welten? Und wie kann man das Verhältnis zwischen Ausgangstext und Adaption jenseits überholter Kategorien wie „Original“ und „Kopie“ denken? In Abstimmung mit den Studierenden werden ‚kanonische‘ Filmadaptionen, aber auch neuere Formen der filmischen Aktualisierung und das Phänomen der seriellen Adaption behandelt. Theoretische Texte zur Filmanalyse und Adaptionstheorie in deutscher und englischer Sprache werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Lernziele Studierende erwerben Routine in der Analyse filmischer Adaptionen von erzählenden Texten, vertiefen filmanalytische Kompetenzen und gewinnen einen Überblick über Adaptionstheorien.

Empfohlene Voraussetzung Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.

Zu erbringende Prüfungsleistung Das Seminar wird mit einer **schriftlichen Seminararbeit** (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der **Abgabetermin** ist der 16.03.2025.

Zu erbringende Studienleistung Studierende reichen **zwei schriftliche Selbstlernaufgaben** (ca. 300-500 Wörter) im Lauf des Semesters ein und erstellen ein **Exposé für die schriftliche Hausarbeit** (ca. 200-500 Wörter).

Empfehlung Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.

06LE11V-2025266 Europa in der mittelalterlichen Welt. Wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Verbindungen, 1200-1500

06LE11V-2025266 Europa in der mittelalterlichen Welt. Wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Verbindungen, 1200-1500 -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Birgit Studt

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 170

Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen 5

Termine Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 3219 Kollegiengebäude III
16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26

Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Birgit Studt

Lehrsprache deutsch

Literatur

- Michael Borgolte, Die Welten des Mittelalters. Globalgeschichte eines Jahrtausends, München 2022.
- Michael Borgolte, Globalgeschichte des Mittelalters (Beck Wissen 2948), München 2023.
- Hubertus Seibert, Geschichte Europas im Mittelalter Aufbruch in die Vielfalt, Paderborn 2025.

Zu erbringende Studienleistung

- Klausur, Dauer: ca. 60 Minuten (05. Februar 2026)

06LE11V-2025265 Die Welt des Dreißigjährigen Kriegs

06LE11V-2025265 Die Welt des Dreißigjährigen Kriegs -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. André Johannes Krischer

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 150

Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen 5

Termine Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I
16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26

Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. André Johannes Krischer

Lehrsprache deutsch

Literatur

- Georg Schmidt: Die Reiter der Apokalypse: Geschichte des Dreißigjährigen Krieges, München 2018.

Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung stellt.

Zu erbringende Studienleistung

- Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (05. Februar 2026)

06LE11V-2025262 China auf dem Weg zur Weltmacht. Das 20. Jahrhundert

06LE11V-2025262 China auf dem Weg zur Weltmacht. Das 20. Jahrhundert -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Sabine Dabringhaus

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	160
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 3044 Kollegiengebäude III 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Sabine Dabringhaus
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Klaus Mühlhahn, Geschichte des Modernen China: Von der Qing-Dynastie bis zur Gegenwart, München 2021. - Lü Peng, A History of China in the 20th Century, Singapore 2023. - Jonathan D. Spence, Chinas Weg in die Moderne, München 2001. - Jeffrey N. Wasserstrom (ed.), The Oxford Illustrated History of Modern China, Oxford 2016.
Zu erbringende Studienleistung	- Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (3. Februar 2026) - Essay, Umfang: ca. 2 Seiten

06LE46V-25201 Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft

06LE46V-25201 Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Markus Tauschek
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Markus Tauschek
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Vorlesung: Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft Die Einführungsvorlesung vermittelt grundlegendes Wissen zu den Perspektiven kulturwissenschaftlichen Forschens, Denkens und Argumentierens. Sie liefert einen ersten Überblick über zentrale Arbeitsgebiete und Fragestellungen der Empirischen Kulturwissenschaft, die an anderen Universitäten auch unter den Namen Europäische Ethnologie oder Kulturanthropologie firmiert. Neben einem knappen Einblick in die Fachgeschichte der Empirischen Kulturwissenschaft, die sich aus dem Fach Volkskunde entwickelt hat, werden zentrale Konzepte und Begriffe wie Alltag, Kultur, Differenz, Ethnizität etc. sowie die vielfältigen Zugänge zu „Kultur“ diskutiert.
Literatur	Literatur zum Einstieg: Heimerdinger, Timo; Tauschek, Markus (Hg.): Kulturtheoretisch argumentieren. Münster u.a. 2020. Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999.
Zu erbringende Studienleistung	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur am Ende des Semester.
Empfehlung	Hinweis: Fachfremde Studierende können für den Ergänzungsbereich oder ggf. für interdisziplinäre Module durch den Besuch der Vorlesung und das Bestehen einer Klausur (unbenotet) 4 ECTS erwerben.

05LE38V-IntMissVLit (Inter-)kulturelles Missverstehen in der Literatur. Funktionen und Positionen

05LE38V-IntMissVLit (Inter-)kulturelles Missverstehen in der Literatur. Funktionen und Positionen -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Daniel Graziadei
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

	16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Daniel Graziadei
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Literarische Texte zeigen fingierte Mündlichkeit zumeist als problemlose Kommunikation, ohne unnötige Wiederholungen und Füllwörter. Genauso zeigen sie häufig kognitive Prozesse, die linear und zielgerichtet sind. Wenn in Formen von Nichtverstehen oder Missverstehen auftreten, so erfüllen diese zumeist eine ganz klare Funktion auf narratologischer oder poetologischer Ebene. Während die Untersuchung von gerade stattfindendem Missverstehen und aufgeklärtem Missverständnis (Falkner) sowie den Strategien, zu einem erneuten gemeinsamen Einverständnis zu kommen (Weigand) auf linguistischer, soziologischer und kognitionspsychologischer Ebene gut erforscht ist, hinkt die Literaturwissenschaft in diesem Bereich hinterher. Umso wichtiger ist es, dass wir uns in dieser Vorlesung gemeinsam auf die Suche machen und Funktionen sowie Positionen von Missverstehen in den romanischsprachigen Literaturen untersuchen. Um das Korpus dennoch ein wenig einzugrenzen, werden wir uns mit den besonders spannenden Formen (inter-)kulturellem Missverstehens beschäftigen. Die Vorlesung basiert auf meine 2023 abgeschlossene Habilitation zu <i>Intercultural Misunderstandings in Literature</i> und wird Beispiele auf Spanisch, Italienisch, Französisch und Portugiesisch beinhalten. Eine romanistische Offenheit für alle Sprachen der Romania ist daher von großem Vorteil.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.). Für alle Studierenden zusätzlich weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-ClassChanfr Les classiques de la chanson française

05LE38Ü-ClassChanfr Les classiques de la chanson française -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Hartmut Nonnenmacher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 14:30 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Hartmut Nonnenmacher
Lehrsprache	französisch
Inhalte	De Trenet à Renaud, en passant par Piaf, Brassens, Ferré, Brel, Barbara, Gainsbourg et autres, nous retracerons dans ce cours la trajectoire de la chanson française entre les années 1930 et 1980. L'étude systématique des paroles de ces chansons, dont la diffusion a été favorisée par l'essor des médias audiovisuels, présente un grand intérêt, et cela à plusieurs titres : Elle n'entretient pas seulement de multiples relations réciproques avec la tradition de la poésie lyrique et reflètent, de par les sujets abordés, l'évolution de la société française au cours du XXème siècle, mais en plus elles font partie de cette mémoire culturelle spécifique à l'Hexagone dont la connaissance est indispensable pour l'étudiant de français.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Besuch als Proseminar: Wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten) Besuch als (Medien-)Kulturwissenschaftliche Übung mit PL: Klausur (ca. 90 min.) Besuch als Literaturwiss. Übung: keine PL
Zu erbringende Studienleistung	Für alle Teilnehmer egal ob Proseminar, (medien)kulturwissenschaftliche Übung oder literaturwissenschaftliche Übung: Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Lernaufgaben im Umfang von 90 bis 180 Minuten und ca. 30-minütiges Referat und schriftliche Ausarbeitung)
Studierende, die den Kurs als medienkulturwissenschaftliche Übung ohne PL absolvieren, schreiben eine unbenotete Klausur
Teilnehmer, die den Kurs als kulturwissenschaftliche oder literaturwissenschaftliche Übung absolvieren, schreiben ein ca. 5-seitiges Essay zum Referatsthema
Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38S-Tati Das französische Kino der Nachkriegszeit in den Filmen von Jacques Tati

05LE38S-Tati	Das französische Kino der Nachkriegszeit in den Filmen von Jacques Tati -
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Eva Erdmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1273 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Eva Erdmann
Lehrsprache	französisch
Inhalte	*version allemande ci-dessous Ce séminaire de cinéma présente et analyse les films du réalisateur Jacques Tati (<i>Les Vacances de Monsieur Hulot</i> , <i>Mon Oncle</i> , <i>Jour de fête</i> , <i>Playtime</i> , etc.) en mettant l'accent sur leur esthétique cinématographique, leur importance dans l'histoire du cinéma et leur portée socio-politique, ainsi que sur leur réception. La langue du cours sera adaptée aux compétences linguistiques et à la composition du groupe du cours. *französische Version siehe oben Dieses Filmseminar zeigt und untersucht die Filme des Regisseurs Jacques Tati (<i>Les vacances de Monsieur Hulot</i> , <i>Mon oncle</i> , <i>Jour de fête</i> , <i>Playtime</i> u.w.) hinsichtlich ihrer kineastischen Ästhetik, ihrer film- und gesellschaftspolitischen Bedeutung und ihrer Rezeption. Die Sprache des Kurses wird sich an den Sprachkenntnissen und an der Zusammensetzung der Teilnehmenden ausrichten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	*version allemande ci-dessous Selon les exigences du règlement d'examen ou du guide des modules pertinent : Travail de recherche académique (15 à 25 pages) ou entretien d'examen (ca. 25 min.) [M.Ed. : dans la langue romane cible] *französische Version siehe oben Je nach Vorgaben der relevanten Prüfungsordnung bzw. des relevanten Modulhandbuchs: Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (ca. 25 Minuten) [M.Ed.: in der romanischen Zielsprache]
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/ der Dozentin) Die Studienleistungen verstehen sich zusätzlich zur Prüfungsleistung.
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38S-KinWork Kino-Workshop

05LE38S-KinWork	Kino-Workshop -
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Simona Oberto
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 07.11.25

Dozent/-in Dr. Simona Oberto
(durchführend)

Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 08.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
08.11.25

Dozent/-in Dr. Simona Oberto
(durchführend)

Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 21.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
21.11.25

Dozent/-in Dr. Simona Oberto
(durchführend)

Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 22.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
22.11.25

Dozent/-in Dr. Simona Oberto
(durchführend)

Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 09.01.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
09.01.26

Dozent/-in Dr. Simona Oberto
(durchführend)

Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 10.01.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
10.01.26

Dozent/-in Dr. Simona Oberto
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte In diesem Wintersemester wollen wir ein neues Kursformat ausprobieren, bei dem Sprachpraxis, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft eine enge Verbindung eingehen.

Im einem Kino-Workshop, für welchen wir eigens einen Dozenten anwerben konnten, werden die Studierenden in 3 Blocksitzungen lernen, einen kompletten (Kurz-)Film zu drehen!

Der Kurs ist so konzipiert, dass KEINE VORKENNTNISSE NOTWENDIG sind, und es wurde bewusst auf einen thematischen Zuschnitt verzichtet, damit Sie sich frei entfalten können.

Die Aufteilung der Sitzungen, die zwischen November und Januar stattfinden werden (genaue Daten finden Sie unter „Termine“), sehen folgendermaßen aus:

Block I: Die TeilnehmerInnen entwickeln in der Fremdsprache (Ital.; Dt.; Engl.) und in kleinen Gruppen eine *story line*. Sie erlernen dabei das filmische ‚Schreiben‘ ab den Grundlagen.

Block II: Es wird eine Auswahl der entstandenen *story lines* getroffen und mit allgemeinem Konsens wird eine davon in ein regelrechtes Drehbuch überführt.

Block III: Auf Basis des Drehbuchs der Studierenden entsteht ein regelrechter Kurzfilm in der Länge zw. 5 und 15 Minuten. Sie dürfen sich dabei selbst aussuchen, ob sie vor der Kamera

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 1 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

stehen oder zur Crew gehören, die mit Licht, Kamera u.v.m. arbeitet.

Noch im laufenden Semester wird es einen Trailer des Films geben, der zum Ende des Wintersemesters das vollständige *editing* durchlaufen wird.

Der Workshop soll unseren Studierenden Einblicke in das Potential der Literaturwissenschaft jenseits der klassischen Arbeit am Text geben. Er richtet sich in erster Linie an Studierende der Italianistik, allerdings sind auch FrankoromanistInnen herzlich willkommen.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr!

Zu erbringende Prüfungsleistung Die "schriftliche Ausarbeitung" für die Prüfungsleistung wird in diesem Seminar nicht durch eine klassische wissenschaftliche Hausarbeit erbracht, sondern durch das Verfassen einer *story line* für das Drehbuch in der Fremdsprache, die im Austausch mit den Dozenten erfolgt.

Zu erbringende Studienleistung

- Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit)
- kursbegleitende Lernaufgaben: selbständige Konzeption und Entwicklung einer *story line* und eines Drehbuchs in einer Gruppe und in engem Austausch mit den Dozenten
- Teilnahme an den Dreharbeiten

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Franz-Josef Leithold, Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 27.10.25 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25 Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.12.25 bis 19.01.26 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

06LE28S-27_WS25-1 Alternde Medien. Kulturelle, künstlerische und technische Aspekte von medialer Obsoleszenz

06LE28S-27_WS25-1 Alternde Medien. Kulturelle, künstlerische und technische Aspekte von medialer Obsoleszenz -	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in PD Dr. Knut Holtsträter
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Ob Phonographenzylinder, Film, Schellackplatte, Drahtton, LP, Maxi, Tonband, CompactCassette, VHS, Betacam, CompactDisc, MiniDisc, DVD, iPod, BluRay und – bald möglicherweise nochmals – Vinyl und Analogfilm – jedes Trägermedium für Audio- und Video-Aufnahmen scheint seine eigene Lebensdauer zu haben, ebenso wie die dazugehörigen Formate, Aufnahme- und Abspielgeräte und Praktiken.

Jedoch verschwinden obsolete Medien nicht einfach, sondern finden oftmals einen neuen Platz in kulturellen und gesellschaftlichen Nischen und unterliegen Veränderungen in der Nutzung. Obsoleszenz (übersetzbar etwa als Überholtsein oder Veraltetsein) bedeutet dabei nicht nur, dass ein Format veraltet ist, sondern dass auch die Strukturen, in die es in der Produktion, Distribution, Nutzung und Wartung eingebettet war, nicht mehr in der ursprünglichen Form existieren. In der einen oder anderen Weise existieren die meisten einmal erfolgreich etablierten Medientechnologien weiter, selbst wenn ihre ursprünglichen Verwendungszwecke von Nachfolgetechnologien usurpiert wurden. Obsoleszenz verweist also immer auch auf den allgemein-gesellschaftlichen Diskurs über Medien und ihre Popularität.

Neben historischen Momentaufnahmen und Überblicksdarstellungen über einzelne Medien und Mediengruppen aus einer Vielzahl unterschiedlicher Perspektiven soll im Seminar über aktuelle Probleme der Erhaltung, Konservierung und Nutzung sowohl im archivalischen und wissenschaftlichen als auch im Freizeit- und Hobby-Kontext diskutiert werden. Fragen der Pflege, der Reparatur und auch der Aufbewahrung sowie der wissenschaftlichen und privaten Präsentation lassen sich mit denen des Designs, des Möbelbaus und der Peripheriegeräte kombinieren – in der historischen Fragestellung wie auch im konkreten Anwendungskontext des Archivs und des Museums.

Überlegungen und Spekulationen über die Gegenwart und Zukunft obsoletter Medien sind im Seminar ebenso willkommen: Warum scheinen bestimmte Formate beständiger zu sein als andere? Wie sind die „Revivals“ und „Neuerfindungen“ bestimmter Medien motiviert? Wie verhält sich die Nutzung tatsächlich veralteter Apparate zu deren (digitaler) Nachahmung? Wie steht es um die Nachhaltigkeit bei Trägermedien auf petrochemischer Basis wie Film, Vinyl oder CD? Welchen Karbon-Fußabdruck würde ein Tonband-Revival haben? Wie erhalten wir das technische und anwendungsbezogene Wissen über diese Medien für nächste Generationen? Welche Initiativen gibt es (u.a. in Freiburg), um diese Medien und ihre Geräte zu erhalten?

Initialisiert wird das Seminar mit einer Phase, in der wir die Gegenstände sowie Fragen und Interessen formulieren und anhand von ausgewählter Literatur theoretisch erörtern. In einer zweiten Phase werden wir uns, unter Einbezug einer Vielfalt an Methoden, mit konkreten Einzelbeispielen und Objekten befassen. Die Objekte können aus den Archiven des ZPKM (u.a. der Audiogerätesammlung) aber auch aus dem privaten Gerätepark der Studierenden stammen.

Empfehlung Seminar findet direkt im Zentrum für Populäre Kultur und Musik in der Rosastraße 17-19 statt.

 05LE54MT-LVKWT2 Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

 05LE54VG-LVKWT2 Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

 05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in Prof. Dr. Stefanie Lethbridge
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 13.10.25 bis 02.02.26
13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25,
15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26

Lehrsprache englisch

Zielgruppe First-year Bachelor's students

 05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in Prof. Dr. Sieglinde Lemke
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 13.10.25 bis 02.02.26
13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25,
15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26

Lehrsprache englisch

06LE42V-VGSK Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies

06LE42V-VGSK Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0

Dozent/-in Dr. Marion Mangelsdorf, Anna Sator
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 40

Teilnehmer/-innen

Minimale Anzahl 3

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: R 4 Peterhof
13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25,
15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26

Lehrsprache deutsch

06LE42V-20161701 Globaler und regionaler Wandel

06LE42V-20161701 Globaler und regionaler Wandel -

Veranstaltungsart Vorlesung

Dozent/-in PD Dr. Ercüment Celik
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25,
16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

Dozent/-in PD Dr. Ercüment Celik
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Empfohlene Englischkenntnisse

Voraussetzung

Zu erbringende **Belegung im Modul "Lehrveranstaltung aus dem Bereich**
Prüfungsleistung **Globalisierung"**

BA NF & HF PO 2011 & PO 2024:

Schriftliche Ausarbeitung: Take-Home Exam (Klausurfragen werden auf ILIAS hochgeladen, Antworten per E-Mail an Dozentin, Dauer: ca. 3 Stunden Bearbeitungszeit innerhalb eines Zeitfensters von 24 Stunden)

Zu erbringende **BA NF & HF PO 2011 & PO 2024:**

Studienleistung 2 Sitzungsprotokolle (Umfang jeweils 2-3 Seiten).

Interdisziplinäre Studierende können bei regelmäßiger Teilnahme und der Anfertigung von zwei bzw. drei Sitzungsprotokollen 2 bzw. 3 ECTS-Punkte erwerben.

Wichtig!

Externe, interdisziplinäre Studierende fordern die Studienleistungslisten bei den jeweiligen StudiengangskoordinatorInnen Ihrer Institute an und leiten diese rechtzeitig zusammen mit dem Formular für fachfremde Studierende an die Studiengangskoordination und/oder die Dozierenden weiter.

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: R 4008 Kollegengebäude IV
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25,
16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Lehrsprache englisch

Inhalte The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.

Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during [office hours](#).

 05LE67V-103-0 Sprache und Kultur der antiken Welt I
05LE67V-103-0 Sprache und Kultur der antiken Welt I -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Andrea Bagordo

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 40

Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1032 Kollegiengebäude I
13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26

Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Andrea Bagordo

Lehrsprache deutsch

 06LE42V-20151603 Grundzüge der Soziologie
06LE42V-20151603 Grundzüge der Soziologie -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0

Dozent/-in (verantwortlich) PD Dr. Tobias Schlechtriemen

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 120

Termine Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 3042 Kollegiengebäude III
13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26

Dozent/-in (durchführend) PD Dr. Tobias Schlechtriemen

Lehrsprache deutsch

Inhalte „Soziologie ist das, was Leute, die sich Soziologen nennen, tun, wenn sie von sich sagen, dass sie Soziologie betreiben. Mehr nicht.“ – So hat der Soziologe Ralf Dahrendorf einmal die Frage „Was ist Soziologie“ beantwortet. Aber was tun Soziolog*innen eigentlich, wenn sie sagen, dass sie Soziologie betreiben? Und wenn Soziologie ein Tun, eine Praxis ist, was ist und wozu braucht man dann soziologische Theorie? Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger*innen und gibt ausgehend von ausgewählten Grundbegriffen einen Einblick in soziologische Denkweisen und Theorien. Ebenso wichtig wie die Beschäftigung mit den Antworten der Soziologie ist dabei die Auseinandersetzung mit den Fragen, auf welche sie antwortet. Ziel der Vorlesung ist eine Einübung des „soziologischen Blicks“. Begleitend zur Vorlesung finden Tutorate statt, in denen die Vorlesungsthemen vertieft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.

Zu erbringende Prüfungsleistung **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2011 & PO 2024**
Belegung im Modul "**Grundzüge der Soziologie I**" (10 ECTS)
Schriftliche Prüfungsleistung: Hausarbeit in Form eines Buchkommentars (ca. 10 Seiten)

Zu erbringende Studienleistung **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2010/11 & PO 2024:**
Zwischenklausur (120 min), schriftliche Übungsaufgaben (je 1-2 Seiten)

externe Studierende im interdisziplinären Bereich:
Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, 2 Protokolle (für 2 ECTS)

06LE42V-20151603 Tutoratsvorbesprechung 1. Gruppe

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Termine	Wochentag: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.07.25, Raum: Übungsraum 1 Kollegiengebäude IV 15.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Soziologie ist das, was Leute, die sich Soziologen nennen, tun, wenn sie von sich sagen, dass sie Soziologie betreiben. Mehr nicht.“ – So hat der Soziologe Ralf Dahrendorf einmal die Frage „Was ist Soziologie“ beantwortet. Aber was tun Soziolog*innen eigentlich, wenn sie sagen, dass sie Soziologie betreiben? Und wenn Soziologie ein Tun, eine Praxis ist, was ist und wozu braucht man dann soziologische Theorie? Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger*innen und gibt ausgehend von ausgewählten Grundbegriffen einen Einblick in soziologische Denkweisen und Theorien. Ebenso wichtig wie die Beschäftigung mit den Antworten der Soziologie ist dabei die Auseinandersetzung mit den Fragen, auf welche sie antwortet. Ziel der Vorlesung ist eine Einübung des „soziologischen Blicks“. Begleitend zur Vorlesung finden Tutorate statt, in denen die Vorlesungsthemen vertieft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2011 & PO 2024 Belegung im Modul „Grundzüge der Soziologie I“ (10 ECTS) <u>Schriftliche Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit in Form eines Buchkommentars (ca. 10 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2010/11 & PO 2024: Zwischenklausur (120 min), schriftliche Übungsaufgaben (je 1-2 Seiten)
	externe Studierende im interdisziplinären Bereich: Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, 2 Protokolle (für 2 ECTS)

06LE42V-20151602 Einführung in die empirische Sozialforschung

06LE42V-20151602 Einführung in die empirische Sozialforschung -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Dominique Schirmer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	60
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 1221 Kollegiengebäude I 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Dominique Schirmer
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Lehrveranstaltung »Einführung in die empirische Sozialforschung« führt in die Grundlagen empirischer Sozialforschung (Erkenntnistheorien, Methodologien, Paradigmen, Qualitätskriterien, Auswahl-, Erhebungs- und Analysemethoden) sowie in verschiedene Forschungsansätze der Soziologie ein. Das erfolgt auch über die Vorstellung aktueller Projekte Freiburger Forscher:innen. Die Veranstaltung wird als Studienleistung mit 8 ECTS verbucht. Zur Veranstaltung gehört die Teilnahme an der Vorlesung und am begleitenden Tutorat sowie die Teilnahme am »Infomanagement« für Soziologie. Abschluss der Veranstaltung ist eine mündliche (Gruppen-)Prüfung am Semesterende, zu der jede Teilnehmer:in zu den Inhalten der Vorlesung (mit den wöchentlichen Pflichttexten) sowie zu einem eigenen Schwerpunktthema geprüft wird. Der regelmäßige Besuch der Vorlesungsseite auf ILIAS ist verpflichtend.
Literatur	Dominique Schirmer 2009. Empirische Methoden der Sozialforschung. Grundlagen und Techniken. Paderborn.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zielgruppe	Studierende der Soziologie und anderer sozialwissenschaftlicher Fächer.
Zu erbringende Studienleistung	BA HF PO 2011 & PO 2024: Infomanagement: 1. Bearbeiten von zwei Aufgabenblättern (insgesamt 12 Aufgaben, Bearbeitungszeit 2 Stunden, insgesamt 2 Seiten). 2. Absolvieren des Online-Kurses FreiLern@UB (6 Module, insgesamt 2h 15 Minuten). Tutorate: 3. Präsentation der Pflichttexte einer Sitzung (20 Minuten) Vorlesung: 4. Mündliche Prüfung (25 Minuten)

00LE62S-LAS-EE0043 Environmental Conflict

00LE62S-LAS-EE0043 Environmental Conflict -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Nicholas Buchanan
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26 Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1231 Kollegiengebäude I 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Lehrsprache	englisch
Inhalte	Is that thing they're calling food actually food? How safe, or unsafe, is the drinking water? And who gets to define "safe," and by what metric? Will geoengineering be used to combat climate change? How can we ensure such decisions are just and inclusive? Is that animal species endangered? And if so, should we do something about it? These are but a few of the questions at the center of ongoing environmental conflicts that affect the lives of everyone on earth, whether directly or indirectly. Such controversies are moments in which people disagree about the environmental past, present, and future; about what the relationship between the environment and human societies should or should not be; about how best to produce and communicate environmental knowledge; about who has the authority to govern the environment and the people in it; and about what action, if any, to take. The course will focus on tracing the social, scientific, and technical dynamics of environmental conflicts. Through theoretical and empirical readings, we will explore the dynamics of scientific and technical authority within environmental conflicts, the politics of expert disagreement, and the fate of plural ways of knowing and valuing the environment (e.g., indigenous and local knowledge). We will also investigate how environmental decision-making is becoming increasingly participatory, complicating the boundaries between scientists and the public, as well as between regulators and the regulated.

06LE20V-ID3000 Kunstgeschichte im Überblick III: Moderne

06LE20V-ID3000 Kunstgeschichte im Überblick III: Moderne -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Birgit Hopfener
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Birgit Hopfener

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Kunst der Moderne im Zeitraum von ca. 1860 bis 1960. Sie rückt die europäische Kunstgeschichte in einen globalen Kontext, indem sie die engen Verflechtungen zwischen Moderne und Kolonialismus thematisiert und neben europäischen auch Künstler*innen aus Asien, Afrika und Lateinamerika vorstellt, die die moderne Kunst im transkulturellen Austausch mit Europa mitgeprägt haben. Moderne Kunst wird also nicht als monolithische, westlich-zentrierte Bewegung verstanden, sondern als ein Netzwerk von Künstler*innen, die in verschiedenen Regionen der Welt und in den diversen Gesellschaften der europäischen Metropolen moderner Kunst miteinander in transkulturellem Kontakt standen. Wir lernen Künstler*innen, Kunstwerke und Ausstellungen der Stilrichtungen Impressionismus, Postimpressionismus, Expressionismus, Futurismus, Kubismus, Konstruktivismus, Dada, Bauhaus, Surrealismus, Sozialistischer Realismus, Abstrakter Expressionismus, Informel, Pop Art und Minimalismus kennen und setzen uns kritisch mit Konzepten und künstlerischen Ausdrucksformen moderner Kunst auseinander. U.a. beschäftigen wir uns mit den komplexen Bedeutungen der Begriffe „Moderne“, „Modernismus“, „Global Modernism“, „Avantgarde“, mit Verhandlungen des Verhältnisses von Kunst und Leben, Kunst (-autonomie) und Politik, Abstraktion und Figuration, Kunst und neue Techniken und Medien (Fotografie und Film) und Aneignungen nicht-westlicher, sogenannter „primitiver“ Kunst. Der Begriff des „Primitiven“ wurde um die Jahrhundertwende zu einem Schlüsselkonzept der Kunst der Moderne, das der Kunsthistoriker Kobena Mercer als Alter Ego der künstlerischen Moderne bezeichnet.

- Literatur**
- Enwezor, Okwui; Siegel, Katy und Wilmes, Ulrich (Hrsg.). Postwar: Art between the Pacific and the Atlantic, 1945–1965, München 2016.
 - Gaensheimer, Susanne et al. (Hrsg.): Museum Global. Mikrogeschichten einer ex-zentrischen Moderne, Köln 2018.
 - Wagner, Monika, Moderne Kunst, 2 Bd. Reinbek 2000.

Empfohlene Voraussetzung **GASTHÖRER:** Bitte belegen auch Sie Vorlesungen bei HISInOne!

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Vorlesung. Bearbeitung eines kurzen Hausaufgabenblattes pro Sitzung und die Einreichung desselben in der darauffolgenden Woche via ILIAS.

 05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies
05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Lethbridge
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1009 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache	englisch
Inhalte	This lecture course will introduce beginning students to basic theoretical concepts of Cultural Studies, ranging from questions of representation to issues of identity based on parameters of class, gender, generation, race and cultural memory and the cultural meaning of space, among other topics. We will explore approaches for the study of popular culture, from critical media studies and environmental humanities. The outline of basic theoretical positions will be accompanied by an application of these concepts to practical examples in contemporary British or American culture.
Literatur	Weekly readings provided on ILIAS. Average workload: ca 15-20 pages of theoretical reading per week.
Zielgruppe	First-year B.A. students.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Final exam (90 minutes): short answer questions and definitions (2nd Feb. 2026)

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Weekly readings, ca. 15-20 pages theoretical text.
Studienleistung In-class exam (90 min., 2nd Feb. 2026 pass/fail)

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse .

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Prüfungsleistung	Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-454 Männlichkeiten

05LE54S-454 Männlichkeiten -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Autoritäre Männlichkeitsinszenierungen politischer Figuren, Debatten um „toxic masculinity“, wütende Incel-Foren und weltweit Aufsehen erregende Serien wie <i>Adolescence</i> zeigen: Männlichkeit ist umkämpft, affektiv aufgeladen und hochpolitisch. Dieses Seminar nimmt solche Phänomene zum Anlass, um Männlichkeiten im Plural zu untersuchen: hegemonial, fürsorglich, marginalisiert, hybridisiert, queer etc. Mit Klassikern der Masculinity Studies (u. a. Connell, Kimmel) sowie mit dezidiert medienwissenschaftlichen Perspektiven entwickeln wir ein kritisches Verständnis davon, wie Männlichkeiten performativ hergestellt, medial codiert und herausgefordert werden. Dabei richten wir einen besonderen Fokus auf mediale Repräsentationen und medienästhetische Formen, in denen Männlichkeit erscheint und verhandelt wird – sei es in Filmen, Fotos, Streaming-Serien, sozialen Netzwerken, Memes oder politischen Bildinszenierungen.
Zu erbringende	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Prüfungsleistung	Abgabetermin: 15. März 2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-450 Theorien des Populären

05LE54S-450 Theorien des Populären -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
-------------------	--------------------

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1231 Kollegengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer im US-amerikanischen Exil verfasste „Dialektik der Aufklärung“ stellt im Wesentlichen eine philosophische Auseinandersetzung mit den kulturgeschichtlichen Voraussetzungen dar, die zur Heraufkunft des europäischen Faschismus führten. Eine Sonderstellung in dieser Schrift nimmt das Kapitel „Kulturindustrie. Aufklärung als Massenbetrug“ ein. Es stellt eine apodiktische Kritik an den seinerzeitigen Unterhaltungs- bzw. Massenmedien dar, vor allem des Films und der Populärmusik. Deren Produkte verfügen – als stereotyp und warenförmig – über einen affirmativen Charakter, eine Kritik, die von Adorno in späteren Aufsätzen weiter bekräftigt wird. Hieraus resultierte vor allem im bundesrepublikanischen Kontext eine harsche Abwehr des Populären nicht allein aus kulturkonservativer Sicht sondern auch und gerade durch Linksintellektuelle. Insbesondere der britische Literaturwissenschaftler Raymond Williams stellte durch seine intensive Auseinandersetzung mit dem Fernsehen die verfestigte Dichotomie von Hoch- und Massenkultur infrage und beförderte einen akademischen Diskurs, vor dessen Hintergrund die sich zunächst in Großbritannien, später in den USA, in Kanada und Australien etablierenden Cultural Studies eine bis in unsere Gegenwart ausgesprochen fruchtbare Re-Perspektivierung der Populärkultur leisteten. Dies führte zu einer nunmehr weitgehenden (wenn auch nicht weit verbreiteten) Akzeptanz des Populären auch in akademischen Zusammenhängen. Dabei ist es insbesondere die Medienkulturwissenschaft, die der populären Kultur verpflichtet ist. In unserem Seminar wollen wir uns zunächst am Verlauf dieser Debatte orientieren, um im Anschluss daran auf spezifische Ausprägungen in unterschiedlichen Kulturräumen, insbesondere aber der BRD, Bezug zu nehmen. Dies bietet gleichzeitig die Möglichkeit, hierüber die in dieser Debatte zentralen Medien bzw. medialen Formen zu perspektivieren. Im Mittelpunkt des Seminars stehen jedoch die maßgeblichen theoretischen Positionen zum Populären.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Prüfungsleistung
abmeldefähig
Studiennachweis: Bearbeitung der
Selbstlernaufgaben, Umfang in Abhängigkeit von den
zu erwerbenden ECTS

Geöffnet für andere Fächer und internationale Studierende

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026
 Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
 Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Guido Kirsten
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	55
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3118 Kollegengebäude III 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Guido Kirsten
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Seminar bietet eine Einführung in Konzepte und Ansätze der Analyse von Fotografien, Filmen und anderen Bewegtbildmedien. Behandelt werden dabei die grundlegenden Parameter der Mise en Scène (etwa Lichtsetzung, Staging, Choreografie), der Découpage (Auflösung der Erzählung in Einstellungsfolgen), der Montage und der Soundgestaltung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Fragen der Perspektivierung (im Sinne von Point-of-View-Strukturen und Bild-Ton-Relationen wie auch im narratologischen Sinne der Fokalisierung). Ziel ist es, Fotografien und Bewegtbildphänomene jedweder medialen Ausprägung in ihren Rhetoriken genauer erkennen, beschreiben und in ihren potentiellen Wirkungen analysieren zu können.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026
 Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)
 Studienleistung

05LE10S-2523202 Kriegslieder - Medialität, Performanz, kulturelles Gedächtnis

05LE10S-2523202 Kriegslieder - Medialität, Performanz, kulturelles Gedächtnis -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dieter Martin, Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dieter Martin, Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Lehrsprache	deutsch

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Inhalte Kriegslieder gibt es, seit es Kriege gibt. Als funktional gebundene Dichtungen, die oft zum Kampf oder zum Durchhalten in bedrängter Lage aufrufen, sind Kriegslieder besonders aufschlussreiche Medien und Speicher des kulturellen Gedächtnisses. Ebenso wie ihre poetische Machart, die meist von appellativen Strukturen und legitimatorischen Strategien geprägt ist, sind auch ihre Entstehungsbedingungen, ihre massenhafte Verbreitung und ihre Sammlung hervorragende Gegenstände einer kultur- und medienwissenschaftlich interessierten Philologie.

In diesem Sinne wollen wir im Seminar zum einen einzelne Kriegslieder aus der Geschichte der deutschen Literatur textnah analysieren und dabei den Bogen spannen von Gleims 'Grenadierliedern' (1758), den Befreiungskriegsliedern von Arndt und Körner ('Leyer und Schwert', 1814) sowie Schneckenburgers 'Wacht am Rhein' (1840; größte Verbreitung 1870/71) bis hin zu Kriegs- und Antikriegsliedern der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart. Im Zentrum stehen werden zum anderen aber systematisch-übergeordnete Aspekte der Medialität, der Performanz und des kulturellen Gedächtnisses, die wir vor allem an der überreichen Produktion von Kriegsgedichten während des Ersten Weltkriegs (1914/18) studieren werden. Das Material dazu bieten uns die Bestände des [Zentrums für Populäre Kultur und Musik](#), das neben historischen Liederbüchern und über 3.000 Soldatenliedern vor allem eine Zeitungsausschnittsammlung mit über 15.000 Kriegsgedichten aus dem Ersten Weltkrieg verwahrt. An diesem gewaltigen Fundus wollen wir einerseits Fragen zu Inhalten und Strukturen von Kriegsliedern, andererseits aber zu ihren medialen Kontexten und Verbreitungsformen, ihrer Sammlung und Erschließung behandeln.

Literatur **Texte**

Die detailliert zu besprechenden Lieder und historischen Kriegsliederbücher stellen wir über ILIAS als Digitalisate bereit.

Die im ZPKM verwahrte Zeitungsausschnittsammlung mit Kriegsgedichten, die ein zentrales Corpus der Seminararbeit bilden wird, ist online verfügbar:

- [Kriegsgedichte aus dem Ersten Weltkrieg. Sammlung des Deutschen Volksliedarchivs. 1914–1918.](#)

Vergleichend heranzuziehende Kriegs- und Antikriegslyrik namhafter Autoren versammelt die folgende Anthologie:

- Die Dichter und der Krieg. Deutsche Lyrik 1914–1918. Hg. von Thomas Anz und Joseph Vogl. München 1982; Stuttgart 2014.

Forschung

- Max Graff, Gabriel H. Decuble (Hg.): Der Krieg im Gedicht. Untersuchungen zum Genre der Kriegslyrik. München 2025.
- Aibe-Marlene Gerdes, Michael Fischer, (Hg.): Der Krieg und die Frauen. Geschlecht und populäre Literatur im Ersten Weltkrieg. Münster 2016 (Populäre Kultur und Musik 16).
- Günter Brakelmann (Hg.): Protestantische Kriegsagenden und Kriegslyrik im Ersten Weltkrieg. Eine Dokumentation und Interpretation. Kamen 2015.
- Michael Fischer: Jedes Deutschen Ehrenpflicht. Die Sammeltätigkeit des Deutschen Volksliedarchivs als patriotische Aufgabe. In: Kriegssammlungen 1914–1918. Hg. von Julia Freifrau Hiller von Gaertringen. Frankfurt 2014, S. 217–226.
- Geert Buelens: Europas Dichter und der Erste Weltkrieg. Aus dem Niederländischen von Waltraud Hüsmert. Berlin 2014.
- Argha Banerjee: Women's poetry and the First World War (1914–1918). New Delhi 2014.
- Nicolas Detering, Michael Fischer, Aibe-Marlene Gerdes (Hg.): Populäre Kriegslyrik im Ersten Weltkrieg. Münster 2013 (Populäre Kultur und Musik 7).
- Santanu Das (Hg.): The Cambridge companion to the poetry of the First World War. Cambridge 2013.
- Georg Philipp Rehage: "Wo sind Worte für das Erleben". Die lyrische Darstellung des Ersten Weltkrieges in der französischen und deutschen Avantgarde (G. Apollinaire, J. Cocteau, A. Stramm, W. Klemm). Heidelberg 2003.
- Ulrich Otto: "Ich hatt' einen Kameraden ...". Militär und Kriege in historisch-politischen Liedern in den Jahren von 1740 bis 1914. Regensburg 1999.
- Theo Stemmler (Hg.): Krieg und Frieden in Gedichten von der Antike bis zum 20. Jahrhundert. 8. Kolloquium der Forschungsstelle für europäische Lyrik. Tübingen 1994.
- Reinhard Olt: Krieg und Sprache. Untersuchungen zu deutschen Soldatenliedern des Ersten Weltkriegs. Gießen 1980-1981.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Julius Bab: Die deutsche Kriegslyrik 1914–1918. Eine kritische Bibliographie. Stettin 1920.

Zu erbringende
Prüfungsleistung

Schriftliche Prüfungsleistung

8 ECTS: Schriftliche Ausarbeitungen (ca. 20 Seiten à ca. 400 Wörter)

Abgabetermin: **20. März 2026**

In die Bewertung Ihrer Prüfungsleistung fließt neben der inhaltlichen Qualität Ihrer Arbeit auch die sprachliche Gestaltung Ihres Textes ein (strukturierte und kohärente Textgestaltung, angemessene wissenschaftssprachliche Ausdrucksweise und sprachliche Korrektheit).

Mündliche Prüfungsleistung

5 ECTS: Mündliche Prüfung (ca. 20 Min., Termin in der letzten Vorlesungswoche)

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Übernahme eines mündlichen Referats.

06LE46VR-25202 Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event

06LE46VR-25202 Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Dr. Johannes Müske
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	40
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.10.25 bis 30.01.26 24.10.25, 31.10.25, 07.11.25, 14.11.25, 21.11.25, 28.11.25, 05.12.25, 12.12.25, 19.12.25, 09.01.26, 16.01.26, 23.01.26, 30.01.26

Lehrsprache deutsch

Inhalte

Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event

Hochschule für Musik Freiburg, freitags, 10.15 bis 11.45 Uhr

Organisation: Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Dr. Johannes Müske

Ort: Musikhochschule Freiburg

24. Oktober 2025	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer (Freiburg)	Ursprünge des ESC/ Grand Prix
31. Oktober 2025	Dr. Johannes Müske (Freiburg)	[„Songtitel“]. Kulturwissenschaftlich Forschungsperspektiv auf einen populären Wettbewerb
7. November 2025	Prof. Dr. Eberhard Wolf (Basel)	„Shine“. Glitzern, glänzen, funkeln, strahlen – Das

 AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 |
  Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
  Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
  Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
  Aspekte der Kulturwissenschaft |
  Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen |
  Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Bedeutungsgeflecht performativer Effekt-Ästhetiken diesseits und jenseits des ESC

14. November 2025	Andreas Baumgartner MA (Basel/Freiburg)	Kitsch
21. November 2025	Janik Hollaender (Freiburg)	Religion
28. November 2025	PD Dr. Knut Holtsträter (Freiburg)	„Wunder gibt es immer wieder“. Katja Epsteins Teilnahme am ESC aus Sicht der Zeitschrift „Musikmarkt“
5. Dezember 2025	Antonia Kunze MA (Freiburg)	„Was halten Sie vom Tango?“ Der Intervision Song Contest des Ostblocks 1977–1980
12. Dezember 2025	Dr. Christine Löbbert (Freiburg)	Pertti Kurikan Nimipäivät: Freakshow oder Inklusion? – Act!
19. Dezember 2025	Prof. Dr. Joachim Grage (Freiburg)	Der ESC und die kleinen Sprachen
9. Januar 2026	Prof. Dr. Barbara Hornberger (Wuppertal)	NDW

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

16. Januar 2026	Dr. Felix Thiesen (Dortmund)	„Ein bisschen Frieden“ – oder ein bisschen mehr? Politik im Spiegel des ESC [seit 1980]
23. Januar	Miriam Lisa Ljubijankic MA (Salzburg)	[„Songtitel“]. Vom Butterstampfen bis zur queeren Diva: Sexismus beim ESC im 21. Jahrhundert
30. Januar 2026	Prof. Dr. Christine Lötscher (Zürich)	Queerfeministische Fankulturen um den ESC in Sozialen Medien

05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat

05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in Dr. Yorck Beese

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 35

Teilnehmer/-innen

Minimale Anzahl 5

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19

14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

Lehrsprache deutsch

Lernziele Teilnehmende dieses Kurses werden:

- ein differenziertes Verständnis von den Strömungen des Islam sowie der Stellung des Dschihadismus als Konzept entwickeln
- Einblick gewinnen in die Geschichte des dschihadistischen Propagandavideos, seine Ursprünge und seine Funktionen
- Kenntnis der wichtigen Arenen des dschihadistischen Propagandavideos seit seinen Anfängen erlangen
- ein tiefes Verständnis der Filmgeschichte insbesondere des sog. Islamischen Staates seit ihren Anfängen im Jahr 2004 gewinnen (einschließlich strukturell-organisatorischer und ästhetischer Entwicklungen seit dem VHS-Zeitalter bis zur Gegenwart des Darknets)
- Einblick in die zivile Sicherheitsforschung erhalten und im Rahmen des Seminars aktiv an der Erforschung demokratiegefährdender Medien arbeiten, Biografien der zentralen Personen (einschließlich führender

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Personen sowie deutscher Rekrut:innen wie z.B. Denis Cuspert alias Deso Dogg) ergründen

- kritische Perspektiven gewinnen, sowohl in Bezug auf die Authentizität des vom sog. IS behaupteten Islam als auch auf seine eigene ideologische (In-)Konsistenz, aber auch in Bezug auf die Berichterstattung über den sog. IS
- Kenntnisse der Ideologie(n) des (sunnitischen) Dschihadismus entwickeln (vor allem des sog. IS) und diese kritisch mit dem Islam als religiöse Praxis kontrastieren können
- verschiedene Schnittstellen von Realismus, Ästhetisierung, Filmstruktur, (post-)cinematischen Effekten und religiöser (In-)Konsistenz fokussieren
- eine kritische Perspektive auf das Konzept eines islamischen Staates gewinnen und dieses von der terroristischen Gruppierung mit der Selbstbezeichnung „Islamischer Staat“ differenzieren können

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 3043 Kollegengebäude III 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Figur der Hexe ist in der Gegenwartskultur allgegenwärtig – von Romanen über Filme, Serien und Games. Hexerei als imaginierte und medialisierte Praxis ist Teil des Mainstreams geworden. Seit ihrem ersten medialen Auftreten in der Frühen Neuzeit hat sich die Vorstellung davon, was eine Hexe ist, jedoch stark verändert. Das Seminar befasst sich mit der historischen Entwicklung von Hexenbildern von der dämonologisch grundierten Angst vor der ‚bösen Hexe‘ bis hin zur feministischen Wiederentdeckung der Hexe als Identifikationsfigur. Dabei werden mediale Repräsentationen der Hexe als Projektionen von gesellschaftlichen Ängsten und Hoffnungen untersucht und in ihren medien- und kulturgeschichtlichen Kontext eingeordnet. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Narrativen von weiblicher Macht und Agency, die mit Hilfe von theoretischen Ansätzen der Gender Studies erarbeitet werden. Im Seminar werden literarische Texte, Werke der bildenden Kunst, Filme, Serien und Comics als Teil einer Medien- und Kulturgeschichte der Hexendarstellung untersucht.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an transmedial interessierte Studierende, die idealerweise

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Vorerfahrungen mit der Analyse von audiovisuellen Medien und erzählenden Texten haben.

Lernziele Studierende erarbeiten kultur- und medienhistorisches Wissen, um Phänomene der Gegenwartskultur kontextualisieren und in ihrer Entwicklung verstehen zu können.

Lehrmethoden Neben der Lektüre von erzählenden Texten und der Sichtung von Filmen und Serien gehört die Auseinandersetzung mit theoretischen Texten in deutscher und englischer Sprache zum Seminar.

Zu erbringende Prüfungsleistung Das Seminar wird mit einer **schriftlichen Seminararbeit** (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der **Abgabetermin** ist der 16.03.2026.

Zu erbringende Studienleistung **Mündliche Präsentation mit Diskussionsmoderation** (15-20 Minuten), Einreichen eines **Exposés für die schriftliche Hausarbeit** (ca. 200-500 Wörter).

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3210 Kollegiengebäude III 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Verfilmungen“ sind nicht nur ein beliebtes Spielfilmgenre, sondern auch der Auslöser einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Phänomen der intermedialen Adaption. Im Vordergrund standen lange Zeit Adaptionen vom „klassischen“ Roman in den Spielfilm. In der aktuellen Medienlandschaft spielen aber auch Serialisierungen von erzählenden Texten eine zunehmende Rolle. Das Seminar widmet sich der Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen und fragt danach, wie Erzählungen durch filmische Mittel transformiert, aktualisiert und neu interpretiert werden. Welche Rolle spielen Faktoren wie Genre, Kulturtransfer und Zeitgeist? Was genau wird eigentlich adaptiert – die Handlung, bestimmte Figuren oder ganze Welten? Und wie kann man das Verhältnis zwischen Ausgangstext und Adaption jenseits überholter Kategorien wie „Original“ und „Kopie“ denken? In Abstimmung mit den Studierenden werden „kanonische“ Filmadaptionen, aber auch neuere Formen der filmischen Aktualisierung und das Phänomen der seriellen Adaption behandelt. Theoretische Texte zur Filmanalyse und Adaptionstheorie in deutscher und englischer Sprache werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.
Lernziele	Studierende erwerben Routine in der Analyse filmischer Adaptionen von erzählenden Texten, vertiefen filmanalytische Kompetenzen und gewinnen einen Überblick über Adaptionstheorien.
Empfohlene Voraussetzung	Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Das Seminar wird mit einer schriftlichen Seminararbeit (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der Abgabetermin ist der 16.03.2025.
Zu erbringende Studienleistung	Studierende reichen zwei schriftliche Selbstlernaufgaben (ca. 300-500 Wörter) im Lauf des Semesters ein und erstellen ein Exposé für die schriftliche Hausarbeit (ca. 200-500 Wörter).
Empfehlung	Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.

06LE11V-2025266 Europa in der mittelalterlichen Welt. Wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Verbindungen, 1200-1500

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

06LE11V-2025266 Europa in der mittelalterlichen Welt. Wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Verbindungen, 1200-1500 -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Birgit Studt
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	170
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 3219 Kollegiengebäude III 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Birgit Studt
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Michael Borgolte, Die Welten des Mittelalters. Globalgeschichte eines Jahrtausends, München 2022. - Michael Borgolte, Globalgeschichte des Mittelalters (Beck Wissen 2948), München 2023. - Hubertus Seibert, Geschichte Europas im Mittelalter Aufbruch in die Vielfalt, Paderborn 2025.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 60 Minuten (05. Februar 2026)

06LE11V-2025265 Die Welt des Dreißigjährigen Kriegs

06LE11V-2025265 Die Welt des Dreißigjährigen Kriegs -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	Georg Schmidt: Die Reiter der Apokalypse: Geschichte des Dreißigjährigen Krieges, München 2018.
	Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung stellt.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (05. Februar 2026)

06LE11V-2025262 China auf dem Weg zur Weltmacht. Das 20. Jahrhundert

06LE11V-2025262 China auf dem Weg zur Weltmacht. Das 20. Jahrhundert -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sabine Dabringhaus
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	160
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 3044 Kollegiengebäude III 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Sabine Dabringhaus
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Klaus Mühllhahn, Geschichte des Modernen China: Von der Qing-Dynastie bis zur Gegenwart, München 2021. - Lü Peng, A History of China in the 20th Century, Singapore 2023. - Jonathan D. Spence, Chinas Weg in die Moderne, München 2001.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Jeffrey N. Wasserstrom (ed.), The Oxford Illustrated History of Modern China, Oxford 2016.

Zu erbringende Studienleistung • Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (3. Februar 2026)
• Essay, Umfang: ca. 2 Seiten

06LE46V-25201 Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft

06LE46V-25201 Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Markus Tauschek
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Markus Tauschek
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Vorlesung: Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft Die Einführungsvorlesung vermittelt grundlegendes Wissen zu den Perspektiven kulturwissenschaftlichen Forschens, Denkens und Argumentierens. Sie liefert einen ersten Überblick über zentrale Arbeitsgebiete und Fragestellungen der Empirischen Kulturwissenschaft, die an anderen Universitäten auch unter den Namen Europäische Ethnologie oder Kulturanthropologie firmiert. Neben einem knappen Einblick in die Fachgeschichte der Empirischen Kulturwissenschaft, die sich aus dem Fach Volkskunde entwickelt hat, werden zentrale Konzepte und Begriffe wie Alltag, Kultur, Differenz, Ethnizität etc. sowie die vielfältigen Zugänge zu „Kultur“ diskutiert.
Literatur	Literatur zum Einstieg: Heimerdinger, Timo; Tauschek, Markus (Hg.): Kulturtheoretisch argumentieren. Münster u.a. 2020. Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999.
Zu erbringende Studienleistung	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur am Ende des Semester.
Empfehlung	Hinweis: Fachfremde Studierende können für den Ergänzungsbereich oder ggf. für interdisziplinäre Module durch den Besuch der Vorlesung und das Bestehen einer Klausur (unbenotet) 4 ECTS erwerben.

05LE38V-IntMissVLit (Inter-)kulturelles Missverstehen in der Literatur. Funktionen und Positionen

05LE38V-IntMissVLit (Inter-)kulturelles Missverstehen in der Literatur. Funktionen und Positionen -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Daniel Graziadei
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Daniel Graziadei
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Literarische Texte zeigen fingierte Mündlichkeit zumeist als problemlose Kommunikation, ohne unnötige Wiederholungen und Füllwörter. Genauso zeigen sie häufig kognitive Prozesse, die linear und zielgerichtet sind. Wenn in Formen von Nichtverstehen oder Missverstehen auftreten, so erfüllen diese zumeist eine ganz klare Funktion auf narratologischer oder poetologischer Ebene. Während die Untersuchung von gerade stattfindendem Missverstehen und aufgeklärtem Missverständnis (Falkner) sowie den Strategien, zu einem erneuten gemeinsamen Einverständnis zu kommen (Weigand) auf linguistischer, soziologischer und kognitionspsychologischer Ebene gut

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

erforscht ist, hinkt die Literaturwissenschaft in diesem Bereich hinterher. Umso wichtiger ist es, dass wir uns in dieser Vorlesung gemeinsam auf die Suche machen und Funktionen sowie Positionen von Missverstehen in den romanischsprachigen Literaturen untersuchen. Um das Korpus dennoch ein wenig einzugrenzen, werden wir uns mit den besonders spannenden Formen (inter-)kulturellem Missverstehens beschäftigen.

Die Vorlesung basiert auf meine 2023 abgeschlossene Habilitation zu *Intercultural Misunderstandings in Literature* und wird Beispiele auf Spanisch, Italienisch, Französisch und Portugiesisch beinhalten. Eine romanistische Offenheit für alle Sprachen der Romania ist daher von großem Vorteil.

Zu erbringende Klausur (ca. 90 Min.)

Prüfungsleistung

Zu erbringende Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.).

Studienleistung

Für alle Studierenden zusätzlich weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)

Empfehlung

Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-ClassChanfr Les classiques de la chanson française

05LE38Ü-ClassChanfr Les classiques de la chanson française -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Dr. Hartmut Nonnenmacher

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 20

Teilnehmer/-innen

Termine

Wochentag: Dienstag 14:30 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

Dozent/-in

Dr. Hartmut Nonnenmacher

(durchführend)

Lehrsprache

französisch

Inhalte

De Trenet à Renaud, en passant par Piaf, Brassens, Ferré, Brel, Barbara, Gainsbourg et autres, nous retracerons dans ce cours la trajectoire de la chanson française entre les années 1930 et 1980. L'étude systématique des paroles de ces chansons, dont la diffusion a été favorisée par l'essor des médias audiovisuels, présente un grand intérêt, et cela à plusieurs titres : Elle n'entretiennent pas seulement de multiples relations réciproques avec la tradition de la poésie lyrique et reflètent, de par les sujets abordés, l'évolution de la société française au cours du XXème siècle, mais en plus elles font partie de cette mémoire culturelle spécifique à l'Hexagone dont la connaissance est indispensable pour l'étudiant de français.

Zu erbringende

Besuch als Proseminar: Wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Prüfungsleistung

Besuch als (Medien-)Kulturwissenschaftliche Übung mit PL: Klausur (ca. 90 min.)

Besuch als Literaturwiss. Übung: keine PL

Zu erbringende

Für alle Teilnehmer egal ob Proseminar, (medien)kulturwissenschaftliche Übung oder literaturwissenschaftliche Übung: Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben im Umfang von 90 bis 180 Minuten und ca. 30-minütiges Referat und schriftliche Ausarbeitung)

Studienleistung

Studierende, die den Kurs als medienkulturwissenschaftliche Übung ohne PL absolvieren, schreiben eine unbenotete Klausur
Teilnehmer, die den Kurs als kulturwissenschaftliche oder literaturwissenschaftliche Übung absolvieren, schreiben ein ca. 5-seitiges Essay zum Referatsthema

Empfehlung

Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38S-Tati Das französische Kino der Nachkriegszeit in den Filmen von Jacques Tati

05LE38S-Tati Das französische Kino der Nachkriegszeit in den Filmen von Jacques Tati -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 8.0

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Eva Erdmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1273 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Eva Erdmann
Lehrsprache	französisch
Inhalte	*version allemande ci-dessous Ce séminaire de cinéma présente et analyse les films du réalisateur Jacques Tati (<i>Les Vacances de Monsieur Hulot</i> , <i>Mon Oncle</i> , <i>Jour de fête</i> , <i>Playtime</i> , etc.) en mettant l'accent sur leur esthétique cinématographique, leur importance dans l'histoire du cinéma et leur portée socio-politique, ainsi que sur leur réception. La langue du cours sera adaptée aux compétences linguistiques et à la composition du groupe du cours. *französische Version siehe oben Dieses Filmseminar zeigt und untersucht die Filme des Regisseurs Jacques Tati (<i>Les vacances de Monsieur Hulot</i> , <i>Mon oncle</i> , <i>Jour de fête</i> , <i>Playtime</i> u.w.) hinsichtlich ihrer kineastischen Ästhetik, ihrer film- und gesellschaftspolitischen Bedeutung und ihrer Rezeption. Die Sprache des Kurses wird sich an den Sprachkenntnissen und an der Zusammensetzung der Teilnehmenden ausrichten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	*version allemande ci-dessous Selon les exigences du règlement d'examen ou du guide des modules pertinent : Travail de recherche académique (15 à 25 pages) ou entretien d'examen (ca. 25 min.) [M.Ed. : dans la langue romane cible] *französische Version siehe oben Je nach Vorgaben der relevanten Prüfungsordnung bzw. des relevanten Modulhandbuchs: Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (ca. 25 Minuten) [M.Ed.: in der romanischen Zielsprache]
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin) Die Studienleistungen verstehen sich zusätzlich zur Prüfungsleistung.
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38S-KinWork Kino-Workshop

05LE38S-KinWork Kino-Workshop -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Simona Oberto
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 07.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 08.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 21.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 21.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 22.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 2 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 09.01.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 09.01.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.01.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 10.01.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In diesem Wintersemester wollen wir ein neues Kursformat ausprobieren, bei dem Sprachpraxis, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft eine enge Verbindung eingehen. Im einem Kino-Workshop, für welchen wir eigens einen Dozenten anwerben konnten, werden die Studierenden in 3 Blocksitzungen lernen, einen kompletten (Kurz-)Film zu drehen! Der Kurs ist so konzipiert, dass KEINE VORKENNTNISSE NOTWENDIG sind, und es wurde bewusst auf einen thematischen Zuschnitt verzichtet, damit Sie sich frei entfalten können. Die Aufteilung der Sitzungen, die zwischen November und Januar stattfinden werden (genaue Daten finden Sie unter „Termine“), sehen folgendermaßen aus: Block I: Die TeilnehmerInnen entwickeln in der Fremdsprache (Ital.; Dt.; Engl.) und in kleinen Gruppen eine <i>story line</i>. Sie erlernen dabei das filmische ‚Schreiben‘ ab den Grundlagen. Block II: Es wird eine Auswahl der entstandenen <i>story lines</i> getroffen und mit allgemeinem Konsens wird eine davon in ein regelrechtes Drehbuch überführt. Block III: Auf Basis des Drehbuchs der Studierenden entsteht ein regelrechter Kurzfilm in der Länge zw. 5 und 15 Minuten. Sie dürfen sich dabei selbst aussuchen, ob sie vor der Kamera stehen oder zur Crew gehören, die mit Licht, Kamera u.v.m. arbeitet. Noch im laufenden Semester wird es einen Trailer des Films geben, der zum Ende des Wintersemesters das vollständige <i>editing</i> durchlaufen wird. Der Workshop soll unseren Studierenden Einblicke in das Potential der Literaturwissenschaft jenseits der klassischen Arbeit am Text geben. Er richtet sich in erster Linie an Studierende der Italianistik, allerdings sind auch FrankoromanistInnen herzlich willkommen.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr!

- Zu erbringende Prüfungsleistung** Die "schriftliche Ausarbeitung" für die Prüfungsleistung wird in diesem Seminar nicht durch eine klassische wissenschaftliche Hausarbeit erbracht, sondern durch das Verfassen einer *story line* für das Drehbuch in der Fremdsprache, die im Austausch mit den Dozenten erfolgt.
- Zu erbringende Studienleistung**
- Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit)
 - kursbegleitende Lernaufgaben: selbständige Konzeption und Entwicklung einer *story line* und eines Drehbuchs in einer Gruppe und in engem Austausch mit den Dozenten
 - Teilnahme an den Dreharbeiten
- Empfehlung** Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Franz-Josef Leithold, Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 27.10.25 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25 Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.12.25 bis 19.01.26 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

06LE28S-27_WS25-1 Alternde Medien. Kulturelle, künstlerische und technische Aspekte von medialer Obsoleszenz

06LE28S-27_WS25-1 Alternde Medien. Kulturelle, künstlerische und technische Aspekte von medialer Obsoleszenz -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Ob Phonographenzylinder, Film, Schellackplatte, Drahtton, LP, Maxi, Tonband, CompactCassette, VHS, Betacam, CompactDisc, MiniDisc, DVD, iPod, BluRay und – bald möglicherweise nochmals – Vinyl und Analogfilm – jedes Trägermedium für Audio- und Video-Aufnahmen scheint seine eigene Lebensdauer zu haben, ebenso wie die dazugehörigen Formate, Aufnahme- und Abspielgeräte und Praktiken. Jedoch verschwinden obsolete Medien nicht einfach, sondern finden oftmals einen neuen Platz in kulturellen und gesellschaftlichen Nischen und unterliegen Veränderungen in der Nutzung. Obsoleszenz (übersetzbar etwa als Überholtsein oder Veraltetsein) bedeutet dabei nicht nur, dass ein Format veraltet ist, sondern dass auch die Strukturen, in die es in der Produktion, Distribution, Nutzung und Wartung eingebettet war, nicht mehr in der ursprünglichen Form existieren. In der einen oder anderen Weise existieren die meisten einmal erfolgreich etablierten Medientechnologien weiter, selbst wenn ihre ursprünglichen Verwendungszwecke von Nachfolgetechnologien

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

usurpiert wurden. Obsoleszenz verweist also immer auch auf den allgemeinggesellschaftlichen Diskurs über Medien und ihre Popularität. Neben historischen Momentaufnahmen und Überblicksdarstellungen über einzelne Medien und Mediengruppen aus einer Vielzahl unterschiedlicher Perspektiven soll im Seminar über aktuelle Probleme der Erhaltung, Konservierung und Nutzung sowohl im archivalischen und wissenschaftlichen als auch im Freizeit- und Hobby-Kontext diskutiert werden. Fragen der Pflege, der Reparatur und auch der Aufbewahrung sowie der wissenschaftlichen und privaten Präsentation lassen sich mit denen des Designs, des Möbelbaus und der Peripheriegeräte kombinieren – in der historischen Fragestellung wie auch im konkreten Anwendungskontext des Archivs und des Museums. Überlegungen und Spekulationen über die Gegenwart und Zukunft obsoleter Medien sind im Seminar ebenso willkommen: Warum scheinen bestimmte Formate beständiger zu sein als andere? Wie sind die „Revivals“ und „Neuerfindungen“ bestimmter Medien motiviert? Wie verhält sich die Nutzung tatsächlich veralteter Apparate zu deren (digitaler) Nachahmung? Wie steht es um die Nachhaltigkeit bei Trägermedien auf petrochemischer Basis wie Film, Vinyl oder CD? Welchen Karbon-Fußabdruck würde ein Tonband-Revival haben? Wie erhalten wir das technische und anwendungsbezogene Wissen über diese Medien für nächste Generationen? Welche Initiativen gibt es (u.a. in Freiburg), um diese Medien und ihre Geräte zu erhalten? Initialisiert wird das Seminar mit einer Phase, in der wir die Gegenstände sowie Fragen und Interessen formulieren und anhand von ausgewählter Literatur theoretisch erörtern. In einer zweiten Phase werden wir uns, unter Einbezug einer Vielfalt an Methoden, mit konkreten Einzelbeispielen und Objekten befassen. Die Objekte können aus den Archiven des ZPKM (u.a. der Audiogerätesammlung) aber auch aus dem privaten Gerätepark der Studierenden stammen.

Empfehlung Seminar findet direkt im Zentrum für Populäre Kultur und Musik in der Rosastraße 17-19 statt.

 05LE54MT-LVKWT3 Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

 05LE54VG-LVKWT3 Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

 05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Lethbridge
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache	englisch
Zielgruppe	First-year Bachelor's students

 05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache	englisch

 06LE42V-VGSK Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies

06LE42V-VGSK Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Marion Mangelsdorf, Anna Sator
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	40
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	3

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: R 4 Peterhof
13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26

Lehrsprache deutsch

06LE42V-20161701 Globaler und regionaler Wandel

06LE42V-20161701 Globaler und regionaler Wandel -

Veranstaltungsart Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich) PD Dr. Ercüment Celik
Termine Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend) PD Dr. Ercüment Celik
Lehrsprache deutsch
Empfohlene Voraussetzung Englischkenntnisse
Zu erbringende Prüfungsleistung **Belegung im Modul "Lehrveranstaltung aus dem Bereich Globalisierung"**
BA NF & HF PO 2011 & PO 2024:
Schriftliche Ausarbeitung: Take-Home Exam (Klausurfragen werden auf ILIAS hochgeladen, Antworten per E-Mail an Dozentin, Dauer: ca. 3 Stunden Bearbeitungszeit innerhalb eines Zeitfensters von 24 Stunden)
Zu erbringende Studienleistung **BA NF & HF PO 2011 & PO 2024:**
2 Sitzungsprotokolle (Umfang jeweils 2-3 Seiten).

Interdisziplinäre Studierende können bei regelmäßiger Teilnahme und der Anfertigung von zwei bzw. drei Sitzungsprotokollen 2 bzw. 3 ECTS-Punkte erwerben.

Wichtig!

Externe, interdisziplinäre Studierende fordern die Studienleistungslisten bei den jeweiligen StudiengangskoordinatorInnen Ihrer Institute an und leiten diese rechtzeitig zusammen mit dem Formular für fachfremde Studierende an die Studiengangskoordination und/oder die Dozierenden weiter.

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Lehrsprache englisch
Inhalte The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.

Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during [office hours](#).

05LE67V-103-0 Sprache und Kultur der antiken Welt I

05LE67V-103-0 Sprache und Kultur der antiken Welt I -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Andrea Bagordo
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 40

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1032 Kollegengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Andrea Bagordo
Lehrsprache	deutsch
06LE42V-20151603 Grundzüge der Soziologie	
06LE42V-20151603 Grundzüge der Soziologie -	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	120
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 3042 Kollegengebäude III 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Soziologie ist das, was Leute, die sich Soziologen nennen, tun, wenn sie von sich sagen, dass sie Soziologie betreiben. Mehr nicht.“ – So hat der Soziologe Ralf Dahrendorf einmal die Frage „Was ist Soziologie“ beantwortet. Aber was tun Soziolog*innen eigentlich, wenn sie sagen, dass sie Soziologie betreiben? Und wenn Soziologie ein Tun, eine Praxis ist, was ist und wozu braucht man dann soziologische Theorie? Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger*innen und gibt ausgehend von ausgewählten Grundbegriffen einen Einblick in soziologische Denkweisen und Theorien. Ebenso wichtig wie die Beschäftigung mit den Antworten der Soziologie ist dabei die Auseinandersetzung mit den Fragen, auf welche sie antwortet. Ziel der Vorlesung ist eine Einübung des „soziologischen Blicks“. Begleitend zur Vorlesung finden Tutorate statt, in denen die Vorlesungsthemen vertieft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2011 & PO 2024 Belegung im Modul „Grundzüge der Soziologie I“ (10 ECTS) <u>Schriftliche Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit in Form eines Buchkommentars (ca. 10 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2010/11 & PO 2024: Zwischenklausur (120 min), schriftliche Übungsaufgaben (je 1-2 Seiten)
externe Studierende im interdisziplinären Bereich: Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, 2 Protokolle (für 2 ECTS)	
06LE42V-20151603 Tutoratsvorbesprechung 1. Gruppe	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Termine	Wochentag: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.07.25, Raum: Übungsraum 1 Kollegengebäude IV 15.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Soziologie ist das, was Leute, die sich Soziologen nennen, tun, wenn sie von sich sagen, dass sie Soziologie betreiben. Mehr nicht.“ – So hat der Soziologe Ralf Dahrendorf einmal die Frage „Was ist Soziologie“ beantwortet. Aber was tun Soziolog*innen eigentlich, wenn sie sagen, dass sie Soziologie betreiben? Und wenn Soziologie ein Tun, eine Praxis ist, was ist und wozu braucht man dann soziologische Theorie? Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger*innen und gibt ausgehend von ausgewählten Grundbegriffen einen Einblick in soziologische Denkweisen und Theorien. Ebenso wichtig wie die Beschäftigung mit den Antworten der Soziologie ist dabei die Auseinandersetzung mit den Fragen, auf welche sie antwortet. Ziel

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

der Vorlesung ist eine Einübung des „soziologischen Blicks“. Begleitend zur Vorlesung finden Tutorate statt, in denen die Vorlesungsthemen vertieft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.

Zu erbringende Prüfungsleistung **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2011 & PO 2024**
Belegung im Modul "**Grundzüge der Soziologie I**" (10 ECTS)
Schriftliche Prüfungsleistung: Hausarbeit in Form eines Buchkommentars (ca. 10 Seiten)

Zu erbringende Studienleistung **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2010/11 & PO 2024:**
Zwischenklausur (120 min), schriftliche Übungsaufgaben (je 1-2 Seiten)

externe Studierende im interdisziplinären Bereich:
Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, 2 Protokolle (für 2 ECTS)

06LE42V-20151602 Einführung in die empirische Sozialforschung

06LE42V-20151602 Einführung in die empirische Sozialforschung -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Dominique Schirmer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	60
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 1221 Kollegiengebäude I 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Dominique Schirmer
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Lehrveranstaltung »Einführung in die empirische Sozialforschung« führt in die Grundlagen empirischer Sozialforschung (Erkenntnistheorien, Methodologien, Paradigmen, Qualitätskriterien, Auswahl-, Erhebungs- und Analysemethoden) sowie in verschiedene Forschungsansätze der Soziologie ein. Das erfolgt auch über die Vorstellung aktueller Projekte Freiburger Forscher:innen. Die Veranstaltung wird als Studienleistung mit 8 ECTS verbucht. Zur Veranstaltung gehört die Teilnahme an der Vorlesung und am begleitenden Tutorat sowie die Teilnahme am »Infomanagement« für Soziologie. Abschluss der Veranstaltung ist eine mündliche (Gruppen-)Prüfung am Semesterende, zu der jede Teilnehmer:in zu den Inhalten der Vorlesung (mit den wöchentlichen Pflichttexten) sowie zu einem eigenen Schwerpunktthema geprüft wird. Der regelmäßige Besuch der Vorlesungsseite auf ILIAS ist verpflichtend.
Literatur	Dominique Schirmer 2009. Empirische Methoden der Sozialforschung. Grundlagen und Techniken. Paderborn.
Zielgruppe	Studierende der Soziologie und anderer sozialwissenschaftlicher Fächer.
Zu erbringende Studienleistung	BA HF PO 2011 & PO 2024: Infomanagement: 1. Bearbeiten von zwei Aufgabenblättern (insgesamt 12 Aufgaben, Bearbeitungszeit 2 Stunden, insgesamt 2 Seiten). 2. Absolvieren des Online-Kurses FreiLern@UB (6 Module, insgesamt 2h 15 Minuten). Tutorate: 3. Präsentation der Pflichttexte einer Sitzung (20 Minuten) Vorlesung: 4. Mündliche Prüfung (25 Minuten)

00LE62S-LAS-EE0043 Environmental Conflict

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

00LE62S-LAS-EE0043 Environmental Conflict -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Nicholas Buchanan
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26 Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1231 Kollegengebäude I 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Lehrsprache	englisch
Inhalte	Is that thing they're calling food actually food? How safe, or unsafe, is the drinking water? And who gets to define "safe," and by what metric? Will geoengineering be used to combat climate change? How can we ensure such decisions are just and inclusive? Is that animal species endangered? And if so, should we do something about it? These are but a few of the questions at the center of ongoing environmental conflicts that affect the lives of everyone on earth, whether directly or indirectly. Such controversies are moments in which people disagree about the environmental past, present, and future; about what the relationship between the environment and human societies should or should not be; about how best to produce and communicate environmental knowledge; about who has the authority to govern the environment and the people in it; and about what action, if any, to take. The course will focus on tracing the social, scientific, and technical dynamics of environmental conflicts. Through theoretical and empirical readings, we will explore the dynamics of scientific and technical authority within environmental conflicts, the politics of expert disagreement, and the fate of plural ways of knowing and valuing the environment (e.g., indigenous and local knowledge). We will also investigate how environmental decision-making is becoming increasingly participatory, complicating the boundaries between scientists and the public, as well as between regulators and the regulated.

06LE20V-ID3000 Kunstgeschichte im Überblick III: Moderne

06LE20V-ID3000 Kunstgeschichte im Überblick III: Moderne -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Birgit Hopfener
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 1010 Kollegengebäude I 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Birgit Hopfener
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Kunst der Moderne im Zeitraum von ca. 1860 bis 1960. Sie rückt die europäische Kunstgeschichte in einen globalen Kontext, indem sie die engen Verflechtungen zwischen Moderne und Kolonialismus thematisiert und neben europäischen auch Künstler*innen aus Asien, Afrika und Lateinamerika vorstellt, die die moderne Kunst im transkulturellen Austausch mit Europa mitgeprägt haben. Moderne Kunst wird also nicht als monolithische, westlich-zentrierte Bewegung verstanden, sondern als ein Netzwerk von Künstler*innen, die in verschiedenen Regionen der Welt und in den diversen Gesellschaften der europäischen Metropolen moderner Kunst miteinander in transkulturellem Kontakt standen. Wir lernen Künstler*innen, Kunstwerke und Ausstellungen der Stilrichtungen Impressionismus, Postimpressionismus,

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Expressionismus, Futurismus, Kubismus, Konstruktivismus, Dada, Bauhaus, Surrealismus, Sozialistischer Realismus, Abstrakter Expressionismus, Informel, Pop Art und Minimalismus kennen und setzen uns kritisch mit Konzepten und künstlerischen Ausdrucksformen moderner Kunst auseinander. U.a. beschäftigen wir uns mit den komplexen Bedeutungen der Begriffe „Moderne“, „Modernismus“, „Global Modernism“, „Avantgarde“, mit Verhandlungen des Verhältnisses von Kunst und Leben, Kunst (-autonomie) und Politik, Abstraktion und Figuration, Kunst und neue Techniken und Medien (Fotografie und Film) und Aneignungen nicht-westlicher, sogenannter „primitiver“ Kunst. Der Begriff des „Primitiven“ wurde um die Jahrhundertwende zu einem Schlüsselkonzept der Kunst der Moderne, das der Kunsthistoriker Kobena Mercer als Alter Ego der künstlerischen Moderne bezeichnet.

- Literatur
- Enwezor, Okwui; Siegel, Katy und Wilmes, Ulrich (Hrsg.). Postwar: Art between the Pacific and the Atlantic, 1945–1965, München 2016.
 - Gaensheimer, Susanne et al. (Hrsg.): Museum Global. Mikrogeschichten einer ex-zentrischen Moderne, Köln 2018.
 - Wagner, Monika, Moderne Kunst, 2 Bd. Reinbek 2000.

Empfohlene Voraussetzung **GASTHÖRER:** Bitte belegen auch Sie Vorlesungen bei HISInOne!

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Vorlesung. Bearbeitung eines kurzen Hausaufgabenblattes pro Sitzung und die Einreichung desselben in der darauffolgenden Woche via ILIAS.

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Lethbridge
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1009 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache	englisch
Inhalte	This lecture course will introduce beginning students to basic theoretical concepts of Cultural Studies, ranging from questions of representation to issues of identity based on parameters of class, gender, generation, race and cultural memory and the cultural meaning of space, among other topics. We will explore approaches for the study of popular culture, from critical media studies and environmental humanities. The outline of basic theoretical positions will be accompanied by an application of these concepts to practical examples in contemporary British or American culture.
Literatur	Weekly readings provided on ILIAS. Average workload: ca 15-20 pages of theoretical reading per week.
Zielgruppe	First-year B.A. students.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Final exam (90 minutes): short answer questions and definitions (2nd Feb. 2026)
Zu erbringende Studienleistung	Weekly readings, ca. 15-20 pages theoretical text. In-class exam (90 min., 2nd Feb. 2026 pass/fail)

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse .

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Yorck Beese

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Lehrsprache deutsch
Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

 05LE54S-454 Männlichkeiten

05LE54S-454 Männlichkeiten -

Veranstaltungsart Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in Prof. Dr. Olga Moskatova
(verantwortlich)
Maximale Anzahl 35
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26
15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in Prof. Dr. Olga Moskatova
(durchführend)
Lehrsprache deutsch
Inhalte Autoritäre Männlichkeitsinszenierungen politischer Figuren, Debatten um „toxic masculinity“, wütende Incel-Foren und weltweit Aufsehen erregende Serien wie *Adolescence* zeigen: Männlichkeit ist umkämpft, affektiv aufgeladen und hochpolitisch. Dieses Seminar nimmt solche Phänomene zum Anlass, um Männlichkeiten im Plural zu untersuchen: hegemonial, fürsorglich, marginalisiert, hybridisiert, queer etc. Mit Klassikern der Masculinity Studies (u. a. Connell, Kimmel) sowie mit dezidiert medienwissenschaftlichen Perspektiven entwickeln wir ein kritisches Verständnis davon, wie Männlichkeiten performativ hergestellt, medial codiert und herausgefordert werden. Dabei richten wir einen besonderen Fokus auf mediale Repräsentationen und medienästhetische Formen, in denen Männlichkeit erscheint und verhandelt wird – sei es in Filmen, Fotos, Streaming-Serien, sozialen Netzwerken, Memes oder politischen Bildinszenierungen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026
Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

 05LE54S-450 Theorien des Populären

05LE54S-450 Theorien des Populären -

Veranstaltungsart Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in Dr. Harald Hillgärtner
(verantwortlich)
Maximale Anzahl 35
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1231 Kollegengebäude I
13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in Dr. Harald Hillgärtner
(durchführend)
Lehrsprache deutsch
Inhalte Die von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer im US-amerikanischen Exil verfasste „Dialektik der Aufklärung“ stellt im Wesentlichen eine philosophische Auseinandersetzung mit den kulturgeschichtlichen Voraussetzungen dar, die zur Heraufkunft des europäischen Faschismus

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

fürten. Eine Sonderstellung in dieser Schrift nimmt das Kapitel „Kulturindustrie. Aufklärung als Massenbetrug“ ein. Es stellt eine apodiktische Kritik an den seinerzeitigen Unterhaltungs- bzw. Massenmedien dar, vor allem des Films und der Populärmusik. Deren Produkte verfügen – als stereotyp und warenförmig – über einen affirmativen Charakter, eine Kritik, die von Adorno in späteren Aufsätzen weiter bekräftigt wird. Hieraus resultierte vor allem im bundesrepublikanischen Kontext eine harsche Abwehr des Populären nicht allein aus kulturkonservativer Sicht sondern auch und gerade durch Linksintellektuelle.

Insbesondere der britische Literaturwissenschaftler Raymond Williams stellte durch seine intensive Auseinandersetzung mit dem Fernsehen die verfestigte Dichotomie von Hoch- und Massenkultur infrage und beförderte einen akademischen Diskurs, vor dessen Hintergrund die sich zunächst in Großbritannien, später in den USA, in Kanada und Australien etablierenden Cultural Studies eine bis in unsere Gegenwart ausgesprochen fruchtbare Re-Perspektivierung der Populärkultur leisteten. Dies führte zu einer nunmehr weitgehenden (wenn auch nicht weit verbreiteten) Akzeptanz des Populären auch in akademischen Zusammenhängen. Dabei ist es insbesondere die Medienkulturwissenschaft, die der populären Kultur verpflichtet ist.

In unserem Seminar wollen wir uns zunächst am Verlauf dieser Debatte orientieren, um im Anschluss daran auf spezifische Ausprägungen in unterschiedlichen Kulturräumen, insbesondere aber der BRD, Bezug zu nehmen. Dies bietet gleichzeitig die Möglichkeit, hierüber die in dieser Debatte zentralen Medien bzw. medialen Formen zu perspektivieren. Im Mittelpunkt des Seminars stehen jedoch die maßgeblichen theoretischen Positionen zum Populären.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Prüfungsleistung abmeldefähig

Studiennachweis: Bearbeitung der Selbstlernaufgaben, Umfang in Abhängigkeit von den zu erwerbenden ECTS

Geöffnet für andere Fächer und internationale Studierende

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

 05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse -

Veranstaltungsart Seminar, ECTS: 6.0

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Guido Kirsten
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	55
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3118 Kollegengebäude III 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Guido Kirsten
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Seminar bietet eine Einführung in Konzepte und Ansätze der Analyse von Fotografien, Filmen und anderen Bewegtbildmedien. Behandelt werden dabei die grundlegenden Parameter der Mise en Scène (etwa Lichtsetzung, Staging, Choreografie), der Découpage (Auflösung der Erzählung in Einstellungsfolgen), der Montage und der Soundgestaltung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Fragen der Perspektivierung (im Sinne von Point-of-View-Strukturen und Bild-Ton-Relationen wie auch im narratologischen Sinne der Fokalisierung). Ziel ist es, Fotografien und Bewegtbildphänomene jedweder medialen Ausprägung in ihren Rhetoriken genauer erkennen, beschreiben und in ihren potentiellen Wirkungen analysieren zu können.

Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten) Abgabetermin: 15. März 2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

05LE10S-2523202 Kriegslieder - Medialität, Performanz, kulturelles Gedächtnis

05LE10S-2523202 Kriegslieder - Medialität, Performanz, kulturelles Gedächtnis -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dieter Martin, Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dieter Martin, Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Kriegslieder gibt es, seit es Kriege gibt. Als funktional gebundene Dichtungen, die oft zum Kampf oder zum Durchhalten in bedrängter Lage aufrufen, sind Kriegslieder besonders aufschlussreiche Medien und Speicher des kulturellen Gedächtnisses. Ebenso wie ihre poetische Machart, die meist von appellativen Strukturen und legitimatorischen Strategien geprägt ist, sind auch ihre Entstehungsbedingungen, ihre massenhafte Verbreitung und ihre Sammlung hervorragende Gegenstände einer kultur- und medienwissenschaftlich interessierten Philologie. In diesem Sinne wollen wir im Seminar zum einen einzelne Kriegslieder aus der Geschichte der deutschen Literatur textnah analysieren und dabei den Bogen spannen von Gleims 'Grenadierliedern' (1758), den Befreiungskriegsliedern von Arndt und Körner ('Leyer und Schwert', 1814) sowie Schneckenburgers 'Wacht am Rhein' (1840; größte Verbreitung 1870/71) bis hin zu Kriegs- und Antikriegsliedern der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart. Im Zentrum stehen werden zum anderen aber systematisch-übergeordnete Aspekte der Medialität, der Performanz und des kulturellen Gedächtnisses, die wir vor allem an der überreichen Produktion von Kriegsgedichten während des Ersten Weltkriegs (1914/18) studieren werden. Das Material dazu bieten uns die Bestände des Zentrums für Populäre Kultur und Musik , das neben historischen Liederbüchern und über 3.000 Soldatenliedern vor allem eine Zeitungsausschnittsammlung mit über

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

15.000 Kriegsgedichten aus dem Ersten Weltkrieg verwahrt. An diesem gewaltigen Fundus wollen wir einerseits Fragen zu Inhalten und Strukturen von Kriegsliedern, andererseits aber zu ihren medialen Kontexten und Verbreitungsformen, ihrer Sammlung und Erschließung behandeln.

Literatur Texte

Die detailliert zu besprechenden Lieder und historischen Kriegsliederbücher stellen wir über ILIAS als Digitalisate bereit.

Die im ZPKM verwahrte Zeitungsausschnittsammlung mit Kriegsgedichten, die ein zentrales Corpus der Seminararbeit bilden wird, ist online verfügbar:

- [Kriegsgedichte aus dem Ersten Weltkrieg. Sammlung des Deutschen Volksliedarchivs. 1914–1918.](#)

Vergleichend heranzuziehende Kriegs- und Antikriegslyrik namhafter Autoren versammelt die folgende Anthologie:

- Die Dichter und der Krieg. Deutsche Lyrik 1914–1918. Hg. von Thomas Anz und Joseph Vogl. München 1982; Stuttgart 2014.

Forschung

- Max Graff, Gabriel H. Decuble (Hg.): Der Krieg im Gedicht. Untersuchungen zum Genre der Kriegslyrik. München 2025.
- Aibe-Marlene Gerdes, Michael Fischer, (Hg.): Der Krieg und die Frauen. Geschlecht und populäre Literatur im Ersten Weltkrieg. Münster 2016 (Populäre Kultur und Musik 16).
- Günter Brakelmann (Hg.): Protestantische Kriegsagenden und Kriegslyrik im Ersten Weltkrieg. Eine Dokumentation und Interpretation. Kamen 2015.
- Michael Fischer: Jedes Deutschen Ehrenpflicht. Die Sammeltätigkeit des Deutschen Volksliedarchivs als patriotische Aufgabe. In: Kriegssammlungen 1914–1918. Hg. von Julia Freifrau Hiller von Gaertringen. Frankfurt 2014, S. 217–226.
- Geert Buelens: Europas Dichter und der Erste Weltkrieg. Aus dem Niederländischen von Waltraud Hüsmert. Berlin 2014.
- Argha Banerjee: Women's poetry and the First World War (1914–1918). New Delhi 2014.
- Nicolas Detering, Michael Fischer, Aibe-Marlene Gerdes (Hg.): Populäre Kriegslyrik im Ersten Weltkrieg. Münster 2013 (Populäre Kultur und Musik 7).
- Santanu Das (Hg.): The Cambridge companion to the poetry of the First World War. Cambridge 2013.
- Georg Philipp Rehage: "Wo sind Worte für das Erleben". Die lyrische Darstellung des Ersten Weltkrieges in der französischen und deutschen Avantgarde (G. Apollinaire, J. Cocteau, A. Stramm, W. Klemm). Heidelberg 2003.
- Ulrich Otto: "Ich hatt' einen Kameraden ...". Militär und Kriege in historisch-politischen Liedern in den Jahren von 1740 bis 1914. Regensburg 1999.
- Theo Stemmler (Hg.): Krieg und Frieden in Gedichten von der Antike bis zum 20. Jahrhundert. 8. Kolloquium der Forschungsstelle für europäische Lyrik. Tübingen 1994.
- Reinhard Olt: Krieg und Sprache. Untersuchungen zu deutschen Soldatenliedern des Ersten Weltkriegs. Gießen 1980-1981.
- Julius Bab: Die deutsche Kriegslyrik 1914–1918. Eine kritische Bibliographie. Stettin 1920.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Prüfungsleistung

8 ECTS: Schriftliche Ausarbeitungen (ca. 20 Seiten à ca. 400 Wörter)

Abgabetermin: **20. März 2026**

In die Bewertung Ihrer Prüfungsleistung fließt neben der inhaltlichen Qualität Ihrer Arbeit auch die sprachliche Gestaltung Ihres Textes ein (strukturierte und kohärente Textgestaltung, angemessene wissenschaftssprachliche Ausdrucksweise und sprachliche Korrektheit).

Mündliche Prüfungsleistung

5 ECTS: Mündliche Prüfung (ca. 20 Min., Termin in der letzten Vorlesungswoche)

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Übernahme eines mündlichen Referats.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

06LE46VR-25202 Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event

06LE46VR-25202 Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event -

Veranstaltungsart Seminar
 Dozent/-in Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Dr. Johannes Müske
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 40
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 24.10.25 bis 30.01.26
 24.10.25, 31.10.25, 07.11.25, 14.11.25, 21.11.25, 28.11.25, 05.12.25, 12.12.25, 19.12.25,
 09.01.26, 16.01.26, 23.01.26, 30.01.26

Lehrsprache deutsch

Inhalte Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event

Hochschule für Musik Freiburg, freitags, 10.15 bis
 11.45 Uhr

Organisation: Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Dr.
 Johannes Müske

Ort: Musikhochschule Freiburg

24. Oktober 2025	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer (Freiburg)	Ursprünge des ESC/ Grand Prix
31. Oktober 2025	Dr. Johannes Müske (Freiburg)	[„Songtitel“]. Kulturwissenschaftliche Forschungsperspektiven auf einen populären Wettbewerb
7. November 2025	Prof. Dr. Eberhard Wolf (Basel)	„Shine“. Glitzern, glänzen, funkeln, strahlen – Das Bedeutungsgeflecht performativer Effekt- Ästhetiken diesseits und jenseits des ESC
14. November 2025	Andreas Baumgartner MA (Basel/ Freiburg)	Kitsch

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

21. November 2025	Janik Hollaender (Freiburg)	Religion
28. November 2025	PD Dr. Knut Holtsträter (Freiburg)	„Wunder gibt es immer wieder“. Katja Epsteins Teilnahme am ESC aus Sicht der Zeitschrift „Musikmarkt“
5. Dezember 2025	Antonia Kunze MA (Freiburg)	„Was halten Sie vom Tango?“ Der Intervision Song Contest des Ostblocks 1977–1980
12. Dezember 2025	Dr. Christine Löbbert (Freiburg)	Pertti Kurikan Nimipäivät: Freakshow oder Inklusion? – Act!
19. Dezember 2025	Prof. Dr. Joachim Grage (Freiburg)	Der ESC und die kleinen Sprachen
9. Januar 2026	Prof. Dr. Barbara Hornberger (Wuppertal)	NDW
16. Januar 2026	Dr. Felix Thiesen (Dortmund)	„Ein bisschen Frieden“ – oder ein bisschen mehr? Politik im Spiegel des ESC [seit 1980]
23. Januar	Miriam Lisa Ljubijankic MA (Salzburg)	[„Songtitel“]. Vom Butterstampfen bis zur

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

			queeren Diva: Sexismus beim ESC im 21. Jahrhundert
	30. Januar 2026	Prof. Dr. Christine Lötscher (Zürich)	Queerfeministische Fankulturen um den ESC in Sozialen Medien

05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat

05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Lehrsprache	deutsch
Lernziele	Teilnehmende dieses Kurses werden: • ein differenziertes Verständnis von den Strömungen des Islam sowie der Stellung des Dschihadismus als Konzept entwickeln • Einblick gewinnen in die Geschichte des dschihadistischen Propagandavideos, seine Ursprünge und seine Funktionen • Kenntnis der wichtigen Arenen des dschihadistischen Propagandavideos seit seinen Anfängen erlangen • ein tiefes Verständnis der Filmgeschichte insbesondere des sog. Islamischen Staates seit ihren Anfängen im Jahr 2004 gewinnen (einschließlich strukturell-organisatorischer und ästhetischer Entwicklungen seit dem VHS-Zeitalter bis zur Gegenwart des Darknets) • Einblick in die zivile Sicherheitsforschung erhalten und im Rahmen des Seminars aktiv an der Erforschung demokratiegefährdender Medien arbeiten, Biografien der zentralen Personen (einschließlich führender Personen sowie deutscher Rekrut:innen wie z.B. Denis Cuspert alias Deso Dogg) ergründen • kritische Perspektiven gewinnen, sowohl in Bezug auf die Authentizität des vom sog. IS behaupteten Islam als auch auf seine eigene ideologische (In-)Konsistenz, aber auch in Bezug auf die Berichterstattung über den sog. IS • Kenntnisse der Ideologie(n) des (sunnitischen) Dschihadismus entwickeln (vor allem des sog. IS) und diese kritisch mit dem Islam als religiöse Praxis kontrastieren können

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- verschiedene Schnittstellen von Realismus, Ästhetisierung, Filmstruktur, (post-)cinematischen Effekten und religiöser (In-)Konsistenz fokussieren
- eine kritische Perspektive auf das Konzept eines islamischen Staates gewinnen und dieses von der terroristischen Gruppierung mit der Selbstbezeichnung „Islamischer Staat“ differenzieren können

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Figur der Hexe ist in der Gegenwartskultur allgegenwärtig – von Romanen über Filme, Serien und Games. Hexerei als imaginierte und medialisierte Praxis ist Teil des Mainstreams geworden. Seit ihrem ersten medialen Auftreten in der Frühen Neuzeit hat sich die Vorstellung davon, was eine Hexe ist, jedoch stark verändert. Das Seminar befasst sich mit der historischen Entwicklung von Hexenbildern von der dämonologisch grundierten Angst vor der ‚bösen Hexe‘ bis hin zur feministischen Wiederentdeckung der Hexe als Identifikationsfigur. Dabei werden mediale Repräsentationen der Hexe als Projektionen von gesellschaftlichen Ängsten und Hoffnungen untersucht und in ihren medien- und kulturgeschichtlichen Kontext eingeordnet. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Narrativen von weiblicher Macht und Agency, die mit Hilfe von theoretischen Ansätzen der Gender Studies erarbeitet werden. Im Seminar werden literarische Texte, Werke der bildenden Kunst, Filme, Serien und Comics als Teil einer Medien- und Kulturgeschichte der Hexendarstellung untersucht.
Zielgruppe:	Das Seminar richtet sich an transmedial interessierte Studierende, die idealerweise Vorerfahrungen mit der Analyse von audiovisuellen Medien und erzählenden Texten haben.
Lernziele	Studierende erarbeiten kultur- und medienhistorisches Wissen, um Phänomene der Gegenwartskultur kontextualisieren und in ihrer Entwicklung verstehen zu können.
Lehrmethoden	Neben der Lektüre von erzählenden Texten und der Sichtung von Filmen und Serien gehört die

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Auseinandersetzung mit theoretischen Texten in deutscher und englischer Sprache zum Seminar.

Zu erbringende Prüfungsleistung Das Seminar wird mit einer **schriftlichen Seminararbeit** (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der **Abgabetermin** ist der 16.03.2026.

Zu erbringende Studienleistung **Mündliche Präsentation mit Diskussionsmoderation** (15-20 Minuten), Einreichen eines **Exposés für die schriftliche Hausarbeit** (ca. 200-500 Wörter).

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3210 Kollegiengebäude III 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Verfilmungen“ sind nicht nur ein beliebtes Spielfilmgenre, sondern auch der Auslöser einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Phänomen der intermedialen Adaption. Im Vordergrund standen lange Zeit Adaptionen vom „klassischen“ Roman in den Spielfilm. In der aktuellen Medienlandschaft spielen aber auch Serialisierungen von erzählenden Texten eine zunehmende Rolle. Das Seminar widmet sich der Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen und fragt danach, wie Erzählungen durch filmische Mittel transformiert, aktualisiert und neu interpretiert werden. Welche Rolle spielen Faktoren wie Genre, Kulturtransfer und Zeitgeist? Was genau wird eigentlich adaptiert – die Handlung, bestimmte Figuren oder ganze Welten? Und wie kann man das Verhältnis zwischen Ausgangstext und Adaption jenseits überholter Kategorien wie „Original“ und „Kopie“ denken? In Abstimmung mit den Studierenden werden „kanonische“ Filmadaptionen, aber auch neuere Formen der filmischen Aktualisierung und das Phänomen der seriellen Adaption behandelt. Theoretische Texte zur Filmanalyse und Adaptionstheorie in deutscher und englischer Sprache werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.
Lernziele	Studierende erwerben Routine in der Analyse filmischer Adaptionen von erzählenden Texten, vertiefen filmanalytische Kompetenzen und gewinnen einen Überblick über Adaptionstheorien.
Empfohlene Voraussetzung	Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Das Seminar wird mit einer schriftlichen Seminararbeit (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der Abgabetermin ist der 16.03.2025.
Zu erbringende Studienleistung	Studierende reichen zwei schriftliche Selbstlernaufgaben (ca. 300-500 Wörter) im Lauf des Semesters ein und erstellen ein Exposé für die schriftliche Hausarbeit (ca. 200-500 Wörter).
Empfehlung	Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.

06LE11V-2025266 Europa in der mittelalterlichen Welt. Wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Verbindungen, 1200-1500

06LE11V-2025266 Europa in der mittelalterlichen Welt. Wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Verbindungen, 1200-1500 -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Birgit Studt
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	170
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 3219 Kollegiengebäude III 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in Prof. Dr. Birgit Studt
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

- Literatur
- Michael Borgolte, Die Welten des Mittelalters. Globalgeschichte eines Jahrtausends, München 2022.
 - Michael Borgolte, Globalgeschichte des Mittelalters (Beck Wissen 2948), München 2023.
 - Hubertus Seibert, Geschichte Europas im Mittelalter Aufbruch in die Vielfalt, Paderborn 2025.

Zu erbringende Studienleistung • Klausur, Dauer: ca. 60 Minuten (05. Februar 2026)

06LE11V-2025265 Die Welt des Dreißigjährigen Kriegs

06LE11V-2025265 Die Welt des Dreißigjährigen Kriegs -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. André Johannes Krischer
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 150

Teilnehmer/-innen

Minimale Anzahl 5

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I
16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26

Dozent/-in Prof. Dr. André Johannes Krischer
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

- Literatur
- Georg Schmidt: Die Reiter der Apokalypse: Geschichte des Dreißigjährigen Krieges, München 2018.

Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung stellt.

Zu erbringende Studienleistung • Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (05. Februar 2026)

06LE11V-2025262 China auf dem Weg zur Weltmacht. Das 20. Jahrhundert

06LE11V-2025262 China auf dem Weg zur Weltmacht. Das 20. Jahrhundert -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. Sabine Dabringhaus
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 160

Teilnehmer/-innen

Minimale Anzahl 5

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 3044 Kollegiengebäude III
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

Dozent/-in Prof. Dr. Sabine Dabringhaus
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

- Literatur
- Klaus Mühlhahn, Geschichte des Modernen China: Von der Qing-Dynastie bis zur Gegenwart, München 2021.
 - Lü Peng, A History of China in the 20th Century, Singapore 2023.
 - Jonathan D. Spence, Chinas Weg in die Moderne, München 2001.
 - Jeffrey N. Wasserstrom (ed.), The Oxford Illustrated History of Modern China, Oxford 2016.

Zu erbringende Studienleistung • Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (3. Februar 2026)
• Essay, Umfang: ca. 2 Seiten

06LE46V-25201 Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft

06LE46V-25201 Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. Markus Tauschek
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 100

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

	14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Markus Tauschek
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Vorlesung: Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft
	Die Einführungsvorlesung vermittelt grundlegendes Wissen zu den Perspektiven kulturwissenschaftlichen Forschens, Denkens und Argumentierens. Sie liefert einen ersten Überblick über zentrale Arbeitsgebiete und Fragestellungen der Empirischen Kulturwissenschaft, die an anderen Universitäten auch unter den Namen Europäische Ethnologie oder Kulturanthropologie firmiert. Neben einem knappen Einblick in die Fachgeschichte der Empirischen Kulturwissenschaft, die sich aus dem Fach Volkskunde entwickelt hat, werden zentrale Konzepte und Begriffe wie Alltag, Kultur, Differenz, Ethnizität etc. sowie die vielfältigen Zugänge zu „Kultur“ diskutiert.
Literatur	Literatur zum Einstieg: Heimerdinger, Timo; Tauschek, Markus (Hg.): Kulturtheoretisch argumentieren. Münster u.a. 2020. Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999.
Zu erbringende Studienleistung	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur am Ende des Semester.
Empfehlung	Hinweis: Fachfremde Studierende können für den Ergänzungsbereich oder ggf. für interdisziplinäre Module durch den Besuch der Vorlesung und das Bestehen einer Klausur (unbenotet) 4 ECTS erwerben.

05LE38V-IntMissVLit (Inter-)kulturelles Missverstehen in der Literatur. Funktionen und Positionen

05LE38V-IntMissVLit	(Inter-)kulturelles Missverstehen in der Literatur. Funktionen und Positionen -
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Daniel Graziadei
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1098 Kollegengebäude I 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Daniel Graziadei
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Literarische Texte zeigen fingierte Mündlichkeit zumeist als problemlose Kommunikation, ohne unnötige Wiederholungen und Füllwörter. Genauso zeigen sie häufig kognitive Prozesse, die linear und zielgerichtet sind. Wenn in Formen von Nichtverstehen oder Missverstehen auftreten, so erfüllen diese zumeist eine ganz klare Funktion auf narratologischer oder poetologischer Ebene. Während die Untersuchung von gerade stattfindendem Missverstehen und aufgeklärtem Missverständnis (Falkner) sowie den Strategien, zu einem erneuten gemeinsamen Einverständnis zu kommen (Weigand) auf linguistischer, soziologischer und kognitionspsychologischer Ebene gut erforscht ist, hinkt die Literaturwissenschaft in diesem Bereich hinterher. Umso wichtiger ist es, dass wir uns in dieser Vorlesung gemeinsam auf die Suche machen und Funktionen sowie Positionen von Missverstehen in den romanischsprachigen Literaturen untersuchen. Um das Korpus dennoch ein wenig einzugrenzen, werden wir uns mit den besonders spannenden Formen (inter-)kulturellem Missverstehens beschäftigen. Die Vorlesung basiert auf meine 2023 abgeschlossene Habilitation zu <i>Intercultural Misunderstandings in Literature</i> und wird Beispiele auf Spanisch, Italienisch, Französisch und Portugiesisch beinhalten. Eine romanistische Offenheit für alle Sprachen der Romania ist daher von großem Vorteil.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Studienleistung Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.).
Für alle Studierenden zusätzlich weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-ClassChanfr Les classiques de la chanson française

05LE38Ü-ClassChanfr Les classiques de la chanson française -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich) Dr. Hartmut Nonnenmacher

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 20

Termine Wochentag: Dienstag 14:30 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

Dozent/-in (durchführend) Dr. Hartmut Nonnenmacher

Lehrsprache französisch

Inhalte De Trenet à Renaud, en passant par Piaf, Brassens, Ferré, Brel, Barbara, Gainsbourg et autres, nous retracerons dans ce cours la trajectoire de la chanson française entre les années 1930 et 1980. L'étude systématique des paroles de ces chansons, dont la diffusion a été favorisée par l'essor des médias audiovisuels, présente un grand intérêt, et cela à plusieurs titres : Elle n'entretient pas seulement de multiples relations réciproques avec la tradition de la poésie lyrique et reflète, de par les sujets abordés, l'évolution de la société française au cours du XXème siècle, mais en plus elles font partie de cette mémoire culturelle spécifique à l'Hexagone dont la connaissance est indispensable pour l'étudiant de français.

Zu erbringende Prüfungsleistung Besuch als Proseminar: Wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
Besuch als (Medien-)Kulturwissenschaftliche Übung mit PL: Klausur (ca. 90 min.)
Besuch als Literaturwiss. Übung: keine PL

Zu erbringende Studienleistung Für alle Teilnehmer egal ob Proseminar, (medien)kulturwissenschaftliche Übung oder literaturwissenschaftliche Übung: Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben im Umfang von 90 bis 180 Minuten und ca. 30-minütiges Referat und schriftliche Ausarbeitung)
Studierende, die den Kurs als medienkulturwissenschaftliche Übung ohne PL absolvieren, schreiben eine unbenotete Klausur
Teilnehmer, die den Kurs als kulturwissenschaftliche oder literaturwissenschaftliche Übung absolvieren, schreiben ein ca. 5-seitiges Essay zum Referatsthema

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38S-Tati Das französische Kino der Nachkriegszeit in den Filmen von Jacques Tati

05LE38S-Tati Das französische Kino der Nachkriegszeit in den Filmen von Jacques Tati -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 8.0

Dozent/-in (verantwortlich) Dr. Eva Erdmann

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 10

Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1273 Kollegiengebäude I
13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26

Dozent/-in (durchführend) Dr. Eva Erdmann

Lehrsprache französisch

Inhalte *version allemande ci-dessous

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

	Ce séminaire de cinéma présente et analyse les films du réalisateur Jacques Tati (<i>Les Vacances de Monsieur Hulot</i>, <i>Mon Oncle</i>, <i>Jour de fête</i>, <i>Playtime</i>, etc.) en mettant l'accent sur leur esthétique cinématographique, leur importance dans l'histoire du cinéma et leur portée socio-politique, ainsi que sur leur réception. La langue du cours sera adaptée aux compétences linguistiques et à la composition du groupe du cours. *französische Version siehe oben Dieses Filmseminar zeigt und untersucht die Filme des Regisseurs Jacques Tati (<i>Les vacances de Monsieur Hulot</i>, <i>Mon oncle</i>, <i>Jour de fête</i>, <i>Playtime</i> u.w.) hinsichtlich ihrer kinematographischen Ästhetik, ihrer film- und gesellschaftspolitischen Bedeutung und ihrer Rezeption. Die Sprache des Kurses wird sich an den Sprachkenntnissen und an der Zusammensetzung der Teilnehmenden ausrichten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	*version allemande ci-dessous Selon les exigences du règlement d'examen ou du guide des modules pertinent : Travail de recherche académique (15 à 25 pages) ou entretien d'examen (ca. 25 min.) [M.Ed. : dans la langue romane cible] *französische Version siehe oben Je nach Vorgaben der relevanten Prüfungsordnung bzw. des relevanten Modulhandbuchs: Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (ca. 25 Minuten) [M.Ed.: in der romanischen Zielsprache]
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin) Die Studienleistungen verstehen sich zusätzlich zur Prüfungsleistung.
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38S-KinWork Kino-Workshop

05LE38S-KinWork Kino-Workshop -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Simona Oberto
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 07.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 08.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 21.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 21.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 22.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 09.01.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 09.01.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.01.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 10.01.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
Lehrsprache	deutsch

Inhalte In diesem Wintersemester wollen wir ein neues Kursformat ausprobieren, bei dem Sprachpraxis, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft eine enge Verbindung eingehen.

Im einem Kino-Workshop, für welchen wir eigens einen Dozenten anwerben konnten, werden die Studierenden in 3 Blocksitzungen lernen, einen kompletten (Kurz-)Film zu drehen!

Der Kurs ist so konzipiert, dass KEINE VORKENNTNISSE NOTWENDIG sind, und es wurde bewusst auf einen thematischen Zuschnitt verzichtet, damit Sie sich frei entfalten können.

Die Aufteilung der Sitzungen, die zwischen November und Januar stattfinden werden (genaue Daten finden Sie unter „Termine“), sehen folgendermaßen aus:

Block I: Die TeilnehmerInnen entwickeln in der Fremdsprache (Ital.; Dt.; Engl.) und in kleinen Gruppen eine *story line*. Sie erlernen dabei das filmische ‚Schreiben‘ ab den Grundlagen.

Block II: Es wird eine Auswahl der entstandenen *story lines* getroffen und mit allgemeinem Konsens wird eine davon in ein regelrechtes Drehbuch überführt.

Block III: Auf Basis des Drehbuchs der Studierenden entsteht ein regelrechter Kurzfilm in der Länge zw. 5 und 15 Minuten. Sie dürfen sich dabei selbst aussuchen, ob sie vor der Kamera stehen oder zur Crew gehören, die mit Licht, Kamera u.v.m. arbeitet.

Noch im laufenden Semester wird es einen Trailer des Films geben, der zum Ende des Wintersemesters das vollständige *editing* durchlaufen wird.

Der Workshop soll unseren Studierenden Einblicke in das Potential der Literaturwissenschaft jenseits der klassischen Arbeit am Text geben. Er richtet sich in erster Linie an Studierende der Italianistik, allerdings sind auch FrankoromanistInnen herzlich willkommen.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr!

Zu erbringende Prüfungsleistung	Die "schriftliche Ausarbeitung" für die Prüfungsleistung wird in diesem Seminar nicht durch eine klassische wissenschaftliche Hausarbeit erbracht, sondern durch das Verfassen einer <i>story line</i> für das Drehbuch in der Fremdsprache, die im Austausch mit den Dozenten erfolgt.
Zu erbringende Studienleistung	- Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit)

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 3 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- kursbegleitende Lernaufgaben: selbständige Konzeption und Entwicklung einer *story line* und eines Drehbuchs in einer Gruppe und in engem Austausch mit den Dozenten
- Teilnahme an den Dreharbeiten

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Franz-Josef Leithold, Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 27.10.25 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25 Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.12.25 bis 19.01.26 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

06LE28S-27_WS25-1 Alternde Medien. Kulturelle, künstlerische und technische Aspekte von medialer Obsoleszenz

06LE28S-27_WS25-1 Alternde Medien. Kulturelle, künstlerische und technische Aspekte von medialer Obsoleszenz -	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Ob Phonographenzylinder, Film, Schellackplatte, Drahtton, LP, Maxi, Tonband, CompactCassette, VHS, Betacam, CompactDisc, MiniDisc, DVD, iPod, BluRay und – bald möglicherweise nochmals – Vinyl und Analogfilm – jedes Trägermedium für Audio- und Video-Aufnahmen scheint seine eigene Lebensdauer zu haben, ebenso wie die dazugehörigen Formate, Aufnahme- und Abspielgeräte und Praktiken. Jedoch verschwinden obsolete Medien nicht einfach, sondern finden oftmals einen neuen Platz in kulturellen und gesellschaftlichen Nischen und unterliegen Veränderungen in der Nutzung. Obsoleszenz (übersetzbar etwa als Überholtsein oder Veraltetsein) bedeutet dabei nicht nur, dass ein Format veraltet ist, sondern dass auch die Strukturen, in die es in der Produktion, Distribution, Nutzung und Wartung eingebettet war, nicht mehr in der ursprünglichen Form existieren. In der einen oder anderen Weise existieren die meisten einmal erfolgreich etablierten Medientechnologien weiter, selbst wenn ihre ursprünglichen Verwendungszwecke von Nachfolgetechnologien usurpiert wurden. Obsoleszenz verweist also immer auch auf den allgemeingemeinschaftlichen Diskurs über Medien und ihre Popularität. Neben historischen Momentaufnahmen und Überblicksdarstellungen über einzelne Medien und Mediengruppen aus einer Vielzahl unterschiedlicher Perspektiven soll im Seminar über aktuelle Probleme der Erhaltung, Konservierung und Nutzung sowohl im archivalischen und wissenschaftlichen als auch im Freizeit- und Hobby-Kontext diskutiert werden. Fragen der Pflege, der Reparatur und auch der Aufbewahrung sowie der wissenschaftlichen und privaten Präsentation lassen sich mit

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

denen des Designs, des Möbelbaus und der Peripheriegeräte kombinieren – in der historischen Fragestellung wie auch im konkreten Anwendungskontext des Archivs und des Museums.

Überlegungen und Spekulationen über die Gegenwart und Zukunft obsoleter Medien sind im Seminar ebenso willkommen: Warum scheinen bestimmte Formate beständiger zu sein als andere? Wie sind die „Revivals“ und „Neuerfindungen“ bestimmter Medien motiviert? Wie verhält sich die Nutzung tatsächlich veralteter Apparate zu deren (digitaler) Nachahmung? Wie steht es um die Nachhaltigkeit bei Trägermedien auf petrochemischer Basis wie Film, Vinyl oder CD? Welchen Karbon-Fußabdruck würde ein Tonband-Revival haben? Wie erhalten wir das technische und anwendungsbezogene Wissen über diese Medien für nächste Generationen? Welche Initiativen gibt es (u.a. in Freiburg), um diese Medien und ihre Geräte zu erhalten?

Initialisiert wird das Seminar mit einer Phase, in der wir die Gegenstände sowie Fragen und Interessen formulieren und anhand von ausgewählter Literatur theoretisch erörtern. In einer zweiten Phase werden wir uns, unter Einbezug einer Vielfalt an Methoden, mit konkreten Einzelbeispielen und Objekten befassen. Die Objekte können aus den Archiven des ZPKM (u.a. der Audiogerätesammlung) aber auch aus dem privaten Gerätepark der Studierenden stammen.

Empfehlung Seminar findet direkt im Zentrum für Populäre Kultur und Musik in der Rosastraße 17-19 statt.

 05LE54MT-LVKWT4 Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

 05LE54VG-LVKWT4 Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

 05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in Prof. Dr. Stefanie Lethbridge
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 13.10.25 bis 02.02.26

13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26

Lehrsprache englisch

Zielgruppe First-year Bachelor's students

 05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0

Dozent/-in Prof. Dr. Sieglinde Lemke
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 13.10.25 bis 02.02.26

13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26

Lehrsprache englisch

 06LE42V-VGSK Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies

06LE42V-VGSK Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0

Dozent/-in Dr. Marion Mangelsdorf, Anna Sator
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 40

Teilnehmer/-innen

Minimale Anzahl 3

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: R 4 Peterhof

13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26

Lehrsprache deutsch

 06LE42V-20161701 Globaler und regionaler Wandel

06LE42V-20161701 Globaler und regionaler Wandel -

Veranstaltungsart Vorlesung

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Ercüment Celik
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Ercüment Celik
Lehrsprache	deutsch
Empfohlene Voraussetzung	Englischkenntnisse
Zu erbringende Prüfungsleistung	Belegung im Modul "Lehrveranstaltung aus dem Bereich Globalisierung"
	BA NF & HF PO 2011 & PO 2024: Schriftliche Ausarbeitung: Take-Home Exam (Klausurfragen werden auf ILIAS hochgeladen, Antworten per E-Mail an Dozentin, Dauer: ca. 3 Stunden Bearbeitungszeit innerhalb eines Zeitfensters von 24 Stunden)
Zu erbringende Studienleistung	BA NF & HF PO 2011 & PO 2024: 2 Sitzungsprotokolle (Umfang jeweils 2-3 Seiten).

Interdisziplinäre Studierende können bei regelmäßiger Teilnahme und der Anfertigung von zwei bzw. drei Sitzungsprotokollen 2 bzw. 3 ECTS-Punkte erwerben.

Wichtig!

Externe, interdisziplinäre Studierende fordern die Studienleistungslisten bei den jeweiligen StudiengangskoordinatorInnen Ihrer Institute an und leiten diese rechtzeitig zusammen mit dem Formular für fachfremde Studierende an die Studiengangskoordination und/oder die Dozierenden weiter.

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: R 4008 Kollegengebäude IV 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.
	Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during office hours .

05LE67V-103-0 Sprache und Kultur der antiken Welt I

05LE67V-103-0 Sprache und Kultur der antiken Welt I -	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Andrea Bagordo
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	40
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1032 Kollegengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Andrea Bagordo
Lehrsprache	deutsch

06LE42V-20151603 Grundzüge der Soziologie

06LE42V-20151603 Grundzüge der Soziologie -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	120
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 3042 Kollegiengebäude III 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Soziologie ist das, was Leute, die sich Soziologen nennen, tun, wenn sie von sich sagen, dass sie Soziologie betreiben. Mehr nicht.“ – So hat der Soziologe Ralf Dahrendorf einmal die Frage „Was ist Soziologie“ beantwortet. Aber was tun Soziolog*innen eigentlich, wenn sie sagen, dass sie Soziologie betreiben? Und wenn Soziologie ein Tun, eine Praxis ist, was ist und wozu braucht man dann soziologische Theorie? Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger*innen und gibt ausgehend von ausgewählten Grundbegriffen einen Einblick in soziologische Denkweisen und Theorien. Ebenso wichtig wie die Beschäftigung mit den Antworten der Soziologie ist dabei die Auseinandersetzung mit den Fragen, auf welche sie antwortet. Ziel der Vorlesung ist eine Einübung des „soziologischen Blicks“. Begleitend zur Vorlesung finden Tutorate statt, in denen die Vorlesungsthemen vertieft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2011 & PO 2024 Belegung im Modul " Grundzüge der Soziologie I " (10 ECTS) <u>Schriftliche Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit in Form eines Buchkommentars (ca. 10 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2010/11 & PO 2024: Zwischenklausur (120 min), schriftliche Übungsaufgaben (je 1-2 Seiten)

externe Studierende im interdisziplinären Bereich:
Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, 2 Protokolle (für 2 ECTS)

06LE42V-20151603 Tutoratsvorbesprechung 1. Gruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Termine	Wochentag: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.07.25, Raum: Übungsraum 1 Kollegiengebäude IV 15.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Soziologie ist das, was Leute, die sich Soziologen nennen, tun, wenn sie von sich sagen, dass sie Soziologie betreiben. Mehr nicht.“ – So hat der Soziologe Ralf Dahrendorf einmal die Frage „Was ist Soziologie“ beantwortet. Aber was tun Soziolog*innen eigentlich, wenn sie sagen, dass sie Soziologie betreiben? Und wenn Soziologie ein Tun, eine Praxis ist, was ist und wozu braucht man dann soziologische Theorie? Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger*innen und gibt ausgehend von ausgewählten Grundbegriffen einen Einblick in soziologische Denkweisen und Theorien. Ebenso wichtig wie die Beschäftigung mit den Antworten der Soziologie ist dabei die Auseinandersetzung mit den Fragen, auf welche sie antwortet. Ziel der Vorlesung ist eine Einübung des „soziologischen Blicks“. Begleitend zur Vorlesung finden Tutorate statt, in denen die Vorlesungsthemen vertieft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2011 & PO 2024 Belegung im Modul " Grundzüge der Soziologie I " (10 ECTS) <u>Schriftliche Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit in Form eines Buchkommentars (ca. 10 Seiten)

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Studienleistung **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2010/11 & PO 2024:**
Zwischenklausur (120 min), schriftliche Übungsaufgaben (je 1-2 Seiten)

externe Studierende im interdisziplinären Bereich:
Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, 2 Protokolle (für 2 ECTS)

06LE42V-20151602 Einführung in die empirische Sozialforschung

06LE42V-20151602 Einführung in die empirische Sozialforschung -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Dominique Schirmer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	60
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 1221 Kollegengebäude I 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Dominique Schirmer
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Lehrveranstaltung »Einführung in die empirische Sozialforschung« führt in die Grundlagen empirischer Sozialforschung (Erkenntnistheorien, Methodologien, Paradigmen, Qualitätskriterien, Auswahl-, Erhebungs- und Analysemethoden) sowie in verschiedene Forschungsansätze der Soziologie ein. Das erfolgt auch über die Vorstellung aktueller Projekte Freiburger Forscher:innen. Die Veranstaltung wird als Studienleistung mit 8 ECTS verbucht. Zur Veranstaltung gehört die Teilnahme an der Vorlesung und am begleitenden Tutorat sowie die Teilnahme am »Infomanagement« für Soziologie. Abschluss der Veranstaltung ist eine mündliche (Gruppen-)Prüfung am Semesterende, zu der jede Teilnehmer:in zu den Inhalten der Vorlesung (mit den wöchentlichen Pflichttexten) sowie zu einem eigenen Schwerpunktthema geprüft wird. Der regelmäßige Besuch der Vorlesungsseite auf ILIAS ist verpflichtend.
Literatur	Dominique Schirmer 2009. Empirische Methoden der Sozialforschung. Grundlagen und Techniken. Paderborn.
Zielgruppe	Studierende der Soziologie und anderer sozialwissenschaftlicher Fächer.
Zu erbringende Studienleistung	BA HF PO 2011 & PO 2024: Infomanagement: 1. Bearbeiten von zwei Aufgabenblättern (insgesamt 12 Aufgaben, Bearbeitungszeit 2 Stunden, insgesamt 2 Seiten). 2. Absolvieren des Online-Kurses FreiLern@UB (6 Module, insgesamt 2h 15 Minuten). Tutorate: 3. Präsentation der Pflichttexte einer Sitzung (20 Minuten) Vorlesung: 4. Mündliche Prüfung (25 Minuten)

00LE62S-LAS-EE0043 Environmental Conflict

00LE62S-LAS-EE0043 Environmental Conflict -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Nicholas Buchanan
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26

Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1231 Kollegiengebäude I

16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26

Lehrsprache englisch

Inhalte Is that thing they're calling food actually food? How safe, or unsafe, is the drinking water? And who gets to define "safe," and by what metric? Will geoengineering be used to combat climate change? How can we ensure such decisions are just and inclusive? Is that animal species endangered? And if so, should we do something about it?

These are but a few of the questions at the center of ongoing environmental conflicts that affect the lives of everyone on earth, whether directly or indirectly. Such controversies are moments in which people disagree about the environmental past, present, and future; about what the relationship between the environment and human societies should or should not be; about how best to produce and communicate environmental knowledge; about who has the authority to govern the environment and the people in it; and about what action, if any, to take.

The course will focus on tracing the social, scientific, and technical dynamics of environmental conflicts. Through theoretical and empirical readings, we will explore the dynamics of scientific and technical authority within environmental conflicts, the politics of expert disagreement, and the fate of plural ways of knowing and valuing the environment (e.g., indigenous and local knowledge). We will also investigate how environmental decision-making is becoming increasingly participatory, complicating the boundaries between scientists and the public, as well as between regulators and the regulated.

06LE20V-ID3000 Kunstgeschichte im Überblick III: Moderne

06LE20V-ID3000 Kunstgeschichte im Überblick III: Moderne -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0

Dozent/-in Prof. Dr. Birgit Hopfener
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

Dozent/-in Prof. Dr. Birgit Hopfener
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Kunst der Moderne im Zeitraum von ca. 1860 bis 1960. Sie rückt die europäische Kunstgeschichte in einen globalen Kontext, indem sie die engen Verflechtungen zwischen Moderne und Kolonialismus thematisiert und neben europäischen auch Künstler*innen aus Asien, Afrika und Lateinamerika vorstellt, die die moderne Kunst im transkulturellen Austausch mit Europa mitgeprägt haben. Moderne Kunst wird also nicht als monolithische, westlich-zentrierte Bewegung verstanden, sondern als ein Netzwerk von Künstler*innen, die in verschiedenen Regionen der Welt und in den diversen Gesellschaften der europäischen Metropolen moderner Kunst miteinander in transkulturellem Kontakt standen. Wir lernen Künstler*innen, Kunstwerke und Ausstellungen der Stilrichtungen Impressionismus, Postimpressionismus, Expressionismus, Futurismus, Kubismus, Konstruktivismus, Dada, Bauhaus, Surrealismus, Sozialistischer Realismus, Abstrakter Expressionismus, Informel, Pop Art und Minimalismus kennen und setzen uns kritisch mit Konzepten und künstlerischen Ausdrucksformen moderner Kunst auseinander. U.a. beschäftigen wir uns mit den komplexen Bedeutungen der Begriffe „Moderne“, „Modernismus“, „Global Modernism“, „Avantgarde“, mit Verhandlungen des

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Verhältnisses von Kunst und Leben, Kunst (-autonomie) und Politik, Abstraktion und Figuration, Kunst und neue Techniken und Medien (Fotografie und Film) und Aneignungen nicht-westlicher, sogenannter „primitiver“ Kunst. Der Begriff des „Primitiven“ wurde um die Jahrhundertwende zu einem Schlüsselkonzept der Kunst der Moderne, das der Kunsthistoriker Kobena Mercer als Alter Ego der künstlerischen Moderne bezeichnet.

- Literatur
- Enwezor, Okwui; Siegel, Katy und Wilmes, Ulrich (Hrsg.). Postwar: Art between the Pacific and the Atlantic, 1945–1965, München 2016.
 - Gaensheimer, Susanne et al. (Hrsg.): Museum Global. Mikrogeschichten einer ex-zentrischen Moderne, Köln 2018.
 - Wagner, Monika, Moderne Kunst, 2 Bd. Reinbek 2000.

Empfohlene Voraussetzung **GASTHÖRER:** Bitte belegen auch Sie Vorlesungen bei HISInOne!

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Vorlesung. Bearbeitung eines kurzen Hausaufgabenblattes pro Sitzung und die Einreichung desselben in der darauffolgenden Woche via ILIAS.

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Lethbridge
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1009 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache	englisch
Inhalte	This lecture course will introduce beginning students to basic theoretical concepts of Cultural Studies, ranging from questions of representation to issues of identity based on parameters of class, gender, generation, race and cultural memory and the cultural meaning of space, among other topics. We will explore approaches for the study of popular culture, from critical media studies and environmental humanities. The outline of basic theoretical positions will be accompanied by an application of these concepts to practical examples in contemporary British or American culture.
Literatur	Weekly readings provided on ILIAS. Average workload: ca 15-20 pages of theoretical reading per week.
Zielgruppe	First-year B.A. students.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Final exam (90 minutes): short answer questions and definitions (2nd Feb. 2026)
Zu erbringende Studienleistung	Weekly readings, ca. 15-20 pages theoretical text. In-class exam (90 min., 2nd Feb. 2026 pass/fail)

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse .

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-454 Männlichkeiten

05LE54S-454 Männlichkeiten -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
-------------------	--------------------

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Autoritäre Männlichkeitsinszenierungen politischer Figuren, Debatten um „toxic masculinity“, wütende Incel-Foren und weltweit Aufsehen erregende Serien wie <i>Adolescence</i> zeigen: Männlichkeit ist umkämpft, affektiv aufgeladen und hochpolitisch. Dieses Seminar nimmt solche Phänomene zum Anlass, um Männlichkeiten im Plural zu untersuchen: hegemonial, fürsorglich, marginalisiert, hybridisiert, queer etc. Mit Klassikern der Masculinity Studies (u. a. Connell, Kimmel) sowie mit dezidiert medienwissenschaftlichen Perspektiven entwickeln wir ein kritisches Verständnis davon, wie Männlichkeiten performativ hergestellt, medial codiert und herausgefordert werden. Dabei richten wir einen besonderen Fokus auf mediale Repräsentationen und medienästhetische Formen, in denen Männlichkeit erscheint und verhandelt wird – sei es in Filmen, Fotos, Streaming-Serien, sozialen Netzwerken, Memes oder politischen Bildinszenierungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabetermin: 15. März 2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-450 Theorien des Populären

05LE54S-450 Theorien des Populären -	
Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1231 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer im US-amerikanischen Exil verfasste „Dialektik der Aufklärung“ stellt im Wesentlichen eine philosophische Auseinandersetzung mit den kulturgeschichtlichen Voraussetzungen dar, die zur Heraufkunft des europäischen Faschismus führten. Eine Sonderstellung in dieser Schrift nimmt das Kapitel „Kulturindustrie. Aufklärung als Massenbetrug“ ein. Es stellt eine apodiktische Kritik an den seinerzeitigen Unterhaltungs- bzw. Massenmedien dar, vor allem des Films und der Populärmusik. Deren Produkte verfügen – als stereotyp und warenförmig – über einen affirmativen

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Charakter, eine Kritik, die von Adorno in späteren Aufsätzen weiter bekräftigt wird. Hieraus resultierte vor allem im bundesrepublikanischen Kontext eine harsche Abwehr des Populären nicht allein aus kulturkonservativer Sicht sondern auch und gerade durch Linksintellektuelle.

Insbesondere der britische Literaturwissenschaftler Raymond Williams stellte durch seine intensive Auseinandersetzung mit dem Fernsehen die verfestigte Dichotomie von Hoch- und Massenkultur infrage und beförderte einen akademischen Diskurs, vor dessen Hintergrund die sich zunächst in Großbritannien, später in den USA, in Kanada und Australien etablierenden Cultural Studies eine bis in unsere Gegenwart ausgesprochen fruchtbare Re-Perspektivierung der Populärkultur leisteten. Dies führte zu einer nunmehr weitgehenden (wenn auch nicht weit verbreiteten) Akzeptanz des Populären auch in akademischen Zusammenhängen. Dabei ist es insbesondere die Medienkulturwissenschaft, die der populären Kultur verpflichtet ist.

In unserem Seminar wollen wir uns zunächst am Verlauf dieser Debatte orientieren, um im Anschluss daran auf spezifische Ausprägungen in unterschiedlichen Kulturräumen, insbesondere aber der BRD, Bezug zu nehmen. Dies bietet gleichzeitig die Möglichkeit, hierüber die in dieser Debatte zentralen Medien bzw. medialen Formen zu perspektivieren. Im Mittelpunkt des Seminars stehen jedoch die maßgeblichen theoretischen Positionen zum Populären.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Prüfungsleistung abmeldefähig

Studiennachweis: Bearbeitung der Selbstlernaufgaben, Umfang in Abhängigkeit von den zu erwerbenden ECTS

Geöffnet für andere Fächer und internationale Studierende

Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	Abgabefrist: 15.03.2026
	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

 05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Guido Kirsten
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	55
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3118 Kollegengebäude III 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Guido Kirsten

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Lehrsprache deutsch

Inhalte Das Seminar bietet eine Einführung in Konzepte und Ansätze der Analyse von Fotografien, Filmen und anderen Bewegtbildmedien. Behandelt werden dabei die grundlegenden Parameter der Mise en Scène (etwa Lichtsetzung, Staging, Choreografie), der Découpage (Auflösung der Erzählung in Einstellungsfolgen), der Montage und der Soundgestaltung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Fragen der Perspektivierung (im Sinne von Point-of-View-Strukturen und Bild-Ton-Relationen wie auch im narratologischen Sinne der Fokalisierung). Ziel ist es, Fotografien und Bewegtbildphänomene jedweder medialen Ausprägung in ihren Rhetoriken genauer erkennen, beschreiben und in ihren potentiellen Wirkungen analysieren zu können.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)
Studienleistung

05LE10S-2523202 Kriegslieder - Medialität, Performanz, kulturelles Gedächtnis

05LE10S-2523202 Kriegslieder - Medialität, Performanz, kulturelles Gedächtnis -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. Dieter Martin, Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 20

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 15.10.25 bis 04.02.26

15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26

Dozent/-in Prof. Dr. Dieter Martin, Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Kriegslieder gibt es, seit es Kriege gibt. Als funktional gebundene Dichtungen, die oft zum Kampf oder zum Durchhalten in bedrängter Lage aufrufen, sind Kriegslieder besonders aufschlussreiche Medien und Speicher des kulturellen Gedächtnisses. Ebenso wie ihre poetische Machart, die meist von appellativen Strukturen und legitimatorischen Strategien geprägt ist, sind auch ihre Entstehungsbedingungen, ihre massenhafte Verbreitung und ihre Sammlung hervorragende Gegenstände einer kultur- und medienwissenschaftlich interessierten Philologie.

In diesem Sinne wollen wir im Seminar zum einen einzelne Kriegslieder aus der Geschichte der deutschen Literatur textnah analysieren und dabei den Bogen spannen von Gleims 'Grenadierliedern' (1758), den Befreiungskriegsliedern von Arndt und Körner ('Leyer und Schwert', 1814) sowie Schneckenburgers 'Wacht am Rhein' (1840; größte Verbreitung 1870/71) bis hin zu Kriegs- und Antikriegsliedern der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart. Im Zentrum stehen werden zum anderen aber systematisch-übergeordnete Aspekte der Medialität, der Performanz und des kulturellen Gedächtnisses, die wir vor allem an der überreichen Produktion von Kriegsgedichten während des Ersten Weltkriegs (1914/18) studieren werden. Das Material dazu bieten uns die Bestände des [Zentrums für Populäre Kultur und Musik](#), das neben historischen Liederbüchern und über 3.000 Soldatenliedern vor allem eine Zeitungsausschnittsammlung mit über 15.000 Kriegsgedichten aus dem Ersten Weltkrieg verwahrt. An diesem gewaltigen Fundus wollen wir einerseits Fragen zu Inhalten und Strukturen von Kriegsliedern, andererseits aber zu ihren medialen Kontexten und Verbreitungsformen, ihrer Sammlung und Erschließung behandeln.

Literatur **Texte**

Die detailliert zu besprechenden Lieder und historischen Kriegsliederbücher stellen wir über ILIAS als Digitalisate bereit.

Die im ZPKM verwahrte Zeitungsausschnittsammlung mit Kriegsgedichten, die ein zentrales Corpus der Seminararbeit bilden wird, ist online verfügbar:

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- [Kriegsgedichte aus dem Ersten Weltkrieg. Sammlung des Deutschen Volksliedarchivs. 1914–1918.](#)

Vergleichend heranzuziehende Kriegs- und Antikriegslyrik namhafter Autoren versammelt die folgende Anthologie:

- Die Dichter und der Krieg. Deutsche Lyrik 1914–1918. Hg. von Thomas Anz und Joseph Vogl. München 1982; Stuttgart 2014.

Forschung

- Max Graff, Gabriel H. Decuble (Hg.): Der Krieg im Gedicht. Untersuchungen zum Genre der Kriegslyrik. München 2025.
- Aibe-Marlene Gerdes, Michael Fischer, (Hg.): Der Krieg und die Frauen. Geschlecht und populäre Literatur im Ersten Weltkrieg. Münster 2016 (Populäre Kultur und Musik 16).
- Günter Brakelmann (Hg.): Protestantische Kriegsagenden und Kriegslyrik im Ersten Weltkrieg. Eine Dokumentation und Interpretation. Kamen 2015.
- Michael Fischer: Jedes Deutschen Ehrenpflicht. Die Sammeltätigkeit des Deutschen Volksliedarchivs als patriotische Aufgabe. In: Kriegssammlungen 1914–1918. Hg. von Julia Freifrau Hiller von Gaertringen. Frankfurt 2014, S. 217–226.
- Geert Buelens: Europas Dichter und der Erste Weltkrieg. Aus dem Niederländischen von Waltraud Hüsmert. Berlin 2014.
- Argha Banerjee: Women's poetry and the First World War (1914–1918). New Delhi 2014.
- Nicolas Detering, Michael Fischer, Aibe-Marlene Gerdes (Hg.): Populäre Kriegslyrik im Ersten Weltkrieg. Münster 2013 (Populäre Kultur und Musik 7).
- Santanu Das (Hg.): The Cambridge companion to the poetry of the First World War. Cambridge 2013.
- Georg Philipp Rehage: "Wo sind Worte für das Erleben". Die lyrische Darstellung des Ersten Weltkrieges in der französischen und deutschen Avantgarde (G. Apollinaire, J. Cocteau, A. Stramm, W. Klemm). Heidelberg 2003.
- Ulrich Otto: "Ich hatt' einen Kameraden ...". Militär und Kriege in historisch-politischen Liedern in den Jahren von 1740 bis 1914. Regensburg 1999.
- Theo Stemmler (Hg.): Krieg und Frieden in Gedichten von der Antike bis zum 20. Jahrhundert. 8. Kolloquium der Forschungsstelle für europäische Lyrik. Tübingen 1994.
- Reinhard Olt: Krieg und Sprache. Untersuchungen zu deutschen Soldatenliedern des Ersten Weltkriegs. Gießen 1980-1981.
- Julius Bab: Die deutsche Kriegslyrik 1914–1918. Eine kritische Bibliographie. Stettin 1920.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Prüfungsleistung

8 ECTS: Schriftliche Ausarbeitungen (ca. 20 Seiten à ca. 400 Wörter)

Abgabetermin: **20. März 2026**

In die Bewertung Ihrer Prüfungsleistung fließt neben der inhaltlichen Qualität Ihrer Arbeit auch die sprachliche Gestaltung Ihres Textes ein (strukturierte und kohärente Textgestaltung, angemessene wissenschaftssprachliche Ausdrucksweise und sprachliche Korrektheit).

Mündliche Prüfungsleistung

5 ECTS: Mündliche Prüfung (ca. 20 Min., Termin in der letzten Vorlesungswoche)

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Übernahme eines mündlichen Referats.

 **06LE46VR-25202 Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event**

06LE46VR-25202 Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Dr. Johannes Mücke
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	40

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Termine Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 24.10.25 bis 30.01.26

24.10.25, 31.10.25, 07.11.25, 14.11.25, 21.11.25, 28.11.25, 05.12.25, 12.12.25, 19.12.25, 09.01.26, 16.01.26, 23.01.26, 30.01.26

Lehrsprache deutsch

Inhalte

Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event

Hochschule für Musik Freiburg, freitags, 10.15 bis 11.45 Uhr

Organisation: Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Dr. Johannes Müske

Ort: Musikhochschule Freiburg

24. Oktober 2025	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer (Freiburg)	Ursprünge des ESC/ Grand Prix	
31. Oktober 2025	Dr. Johannes Müske (Freiburg)	[„Songtitel“]. Kulturwissenschaftlich Forschungsperspektive auf einen populären Wettbewerb	
7. November 2025	Prof. Dr. Eberhard Wolf (Basel)	„Shine“. Glitzern, glänzen, funkeln, strahlen – Das Bedeutungsgeflecht performativer Effekt-Ästhetiken diesseits und jenseits des ESC	
14. November 2025	Andreas Baumgartner MA (Basel/ Freiburg)	Kitsch	
21. November 2025	Janik Hollaender (Freiburg)	Religion	
28. November 2025	PD Dr. Knut Holtsträter (Freiburg)	„Wunder gibt es immer wieder“. Katja Epsteins Teilnahme	

🔗 AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | 📄 Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 🏆 Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 📖 Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 🌟 Aspekte der Kulturwissenschaft | 📅 Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | 📅 Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

		am ESC aus Sicht der Zeitschrift „Musikmarkt“
5. Dezember 2025	Antonia Kunze MA (Freiburg)	„Was halten Sie vom Tango?“ Der Intervention Song Contest des Ostblocks 1977–1980
12. Dezember 2025	Dr. Christine Löbbert (Freiburg)	Pertti Kurikan Nimipäivät: Freakshow oder Inklusion? – Act!
19. Dezember 2025	Prof. Dr. Joachim Grage (Freiburg)	Der ESC und die kleinen Sprachen
9. Januar 2026	Prof. Dr. Barbara Hornberger (Wuppertal)	NDW
16. Januar 2026	Dr. Felix Thiesen (Dortmund)	„Ein bisschen Frieden“ – oder ein bisschen mehr? Politik im Spiegel des ESC [seit 1980]
23. Januar	Miriam Lisa Ljubijankic MA (Salzburg)	[„Songtitel“]. Vom Butterstampfen bis zur queeren Diva: Sexismus beim ESC im 21. Jahrhundert
30. Januar 2026	Prof. Dr. Christine Lötscher (Zürich)	Queerfeministische Fankulturen um den ESC

in Sozialen Medien

05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat

05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Lehrsprache	deutsch
Lernziele	Teilnehmende dieses Kurses werden: • ein differenziertes Verständnis von den Strömungen des Islam sowie der Stellung des Dschihadismus als Konzept entwickeln • Einblick gewinnen in die Geschichte des dschihadistischen Propagandavideos, seine Ursprünge und seine Funktionen • Kenntnis der wichtigen Arenen des dschihadistischen Propagandavideos seit seinen Anfängen erlangen • ein tiefes Verständnis der Filmgeschichte insbesondere des sog. Islamischen Staates seit ihren Anfängen im Jahr 2004 gewinnen (einschließlich strukturell-organisatorischer und ästhetischer Entwicklungen seit dem VHS-Zeitalter bis zur Gegenwart des Darknets) • Einblick in die zivile Sicherheitsforschung erhalten und im Rahmen des Seminars aktiv an der Erforschung demokratiegefährdender Medien arbeiten, Biografien der zentralen Personen (einschließlich führender Personen sowie deutscher Rekrut:innen wie z.B. Denis Cuspert alias Deso Dogg) ergründen • kritische Perspektiven gewinnen, sowohl in Bezug auf die Authentizität des vom sog. IS behaupteten Islam als auch auf seine eigene ideologische (In-)Konsistenz, aber auch in Bezug auf die Berichterstattung über den sog. IS • Kenntnisse der Ideologie(n) des (sunnitischen) Dschihadismus entwickeln (vor allem des sog. IS) und diese kritisch mit dem Islam als religiöse Praxis kontrastieren können • verschiedene Schnittstellen von Realismus, Ästhetisierung, Filmstruktur, (post-)cinematischen Effekten und religiöser (In-)Konsistenz fokussieren • eine kritische Perspektive auf das Konzept eines islamischen Staates gewinnen und dieses von der terroristischen Gruppierung mit der Selbstbezeichnung „Islamischer Staat“ differenzieren können
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	Abgabefrist: 15.03.2026 mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel -

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Figur der Hexe ist in der Gegenwartskultur allgegenwärtig – von Romanen über Filme, Serien und Games. Hexerei als imaginierte und medialisierte Praxis ist Teil des Mainstreams geworden. Seit ihrem ersten medialen Auftreten in der Frühen Neuzeit hat sich die Vorstellung davon, was eine Hexe ist, jedoch stark verändert. Das Seminar befasst sich mit der historischen Entwicklung von Hexenbildern von der dämonologisch grundierten Angst vor der ‚bösen Hexe‘ bis hin zur feministischen Wiederentdeckung der Hexe als Identifikationsfigur. Dabei werden mediale Repräsentationen der Hexe als Projektionen von gesellschaftlichen Ängsten und Hoffnungen untersucht und in ihren medien- und kulturgeschichtlichen Kontext eingeordnet. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Narrativen von weiblicher Macht und Agency, die mit Hilfe von theoretischen Ansätzen der Gender Studies erarbeitet werden. Im Seminar werden literarische Texte, Werke der bildenden Kunst, Filme, Serien und Comics als Teil einer Medien- und Kulturgeschichte der Hexendarstellung untersucht.
	Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an transmedial interessierte Studierende, die idealerweise Vorerfahrungen mit der Analyse von audiovisuellen Medien und erzählenden Texten haben.
Lernziele	Studierende erarbeiten kultur- und medienhistorisches Wissen, um Phänomene der Gegenwartskultur kontextualisieren und in ihrer Entwicklung verstehen zu können.
Lehrmethoden	Neben der Lektüre von erzählenden Texten und der Sichtung von Filmen und Serien gehört die Auseinandersetzung mit theoretischen Texten in deutscher und englischer Sprache zum Seminar.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Das Seminar wird mit einer schriftlichen Seminararbeit (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der Abgabetermin ist der 16.03.2026.
Zu erbringende Studienleistung	Mündliche Präsentation mit Diskussionsmoderation (15-20 Minuten), Einreichen eines Exposés für die schriftliche Hausarbeit (ca. 200-500 Wörter).

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3210 Kollegiengebäude III

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

	15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Verfilmungen“ sind nicht nur ein beliebtes Spielfilmgenre, sondern auch der Auslöser einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Phänomen der intermedialen Adaption. Im Vordergrund standen lange Zeit Adaptionen vom „klassischen“ Roman in den Spielfilm. In der aktuellen Medienlandschaft spielen aber auch Serialisierungen von erzählenden Texten eine zunehmende Rolle. Das Seminar widmet sich der Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen und fragt danach, wie Erzählungen durch filmische Mittel transformiert, aktualisiert und neu interpretiert werden. Welche Rolle spielen Faktoren wie Genre, Kulturtransfer und Zeitgeist? Was genau wird eigentlich adaptiert – die Handlung, bestimmte Figuren oder ganze Welten? Und wie kann man das Verhältnis zwischen Ausgangstext und Adaption jenseits überholter Kategorien wie „Original“ und „Kopie“ denken? In Abstimmung mit den Studierenden werden „kanonische“ Filmadaptionen, aber auch neuere Formen der filmischen Aktualisierung und das Phänomen der seriellen Adaption behandelt. Theoretische Texte zur Filmanalyse und Adaptionstheorie in deutscher und englischer Sprache werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.
Lernziele	Studierende erwerben Routine in der Analyse filmischer Adaptionen von erzählenden Texten, vertiefen filmanalytische Kompetenzen und gewinnen einen Überblick über Adaptionstheorien.
Empfohlene Voraussetzung	Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Das Seminar wird mit einer schriftlichen Seminararbeit (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der Abgabetermin ist der 16.03.2025.
Zu erbringende Studienleistung	Studierende reichen zwei schriftliche Selbstlernaufgaben (ca. 300-500 Wörter) im Lauf des Semesters ein und erstellen ein Exposé für die schriftliche Hausarbeit (ca. 200-500 Wörter).
Empfehlung	Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.

06LE11V-2025266 Europa in der mittelalterlichen Welt. Wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Verbindungen, 1200-1500

06LE11V-2025266 Europa in der mittelalterlichen Welt. Wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Verbindungen, 1200-1500 -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Birgit Studt
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	170
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 3219 Kollegiengebäude III 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Birgit Studt
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Michael Borgolte, Die Welten des Mittelalters. Globalgeschichte eines Jahrtausends, München 2022. - Michael Borgolte, Globalgeschichte des Mittelalters (Beck Wissen 2948), München 2023. - Hubertus Seibert, Geschichte Europas im Mittelalter Aufbruch in die Vielfalt, Paderborn 2025.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 60 Minuten (05. Februar 2026)

06LE11V-2025265 Die Welt des Dreißigjährigen Kriegs

06LE11V-2025265 Die Welt des Dreißigjährigen Kriegs -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. André Johannes Krischer

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	Georg Schmidt: Die Reiter der Apokalypse: Geschichte des Dreißigjährigen Krieges, München 2018.
	Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung stellt.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (05. Februar 2026)

06LE11V-2025262 China auf dem Weg zur Weltmacht. Das 20. Jahrhundert

06LE11V-2025262 China auf dem Weg zur Weltmacht. Das 20. Jahrhundert -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sabine Dabringhaus
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	160
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 3044 Kollegiengebäude III 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Sabine Dabringhaus
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Klaus Mühlhahn, Geschichte des Modernen China: Von der Qing-Dynastie bis zur Gegenwart, München 2021. - Lü Peng, A History of China in the 20th Century, Singapore 2023. - Jonathan D. Spence, Chinas Weg in die Moderne, München 2001. - Jeffrey N. Wasserstrom (ed.), The Oxford Illustrated History of Modern China, Oxford 2016.
Zu erbringende Studienleistung	- Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (3. Februar 2026) - Essay, Umfang: ca. 2 Seiten

06LE46V-25201 Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft

06LE46V-25201 Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Markus Tauschek
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Markus Tauschek
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Vorlesung: Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft Die Einführungsvorlesung vermittelt grundlegendes Wissen zu den Perspektiven kulturwissenschaftlichen Forschens, Denkens und Argumentierens. Sie liefert einen ersten Überblick über zentrale Arbeitsgebiete und Fragestellungen der Empirischen Kulturwissenschaft, die an anderen Universitäten auch unter den Namen Europäische Ethnologie oder Kulturanthropologie firmiert. Neben einem knappen Einblick in die Fachgeschichte der Empirischen Kulturwissenschaft, die sich aus dem Fach Volkskunde entwickelt hat, werden zentrale Konzepte und Begriffe wie Alltag, Kultur, Differenz, Ethnizität etc. sowie die vielfältigen Zugänge zu „Kultur“ diskutiert.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Literatur Literatur zum Einstieg:
Heimerdinger, Timo; Tauschek, Markus (Hg.): Kulturtheoretisch argumentieren. Münster u.a. 2020.
Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999.

Zu erbringende Studienleistung Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur am Ende des Semester.

Empfehlung Hinweis: Fachfremde Studierende können für den Ergänzungsbereich oder ggf. für interdisziplinäre Module durch den Besuch der Vorlesung und das Bestehen einer Klausur (unbenotet) 4 ECTS erwerben.

05LE38V-IntMissVLit (Inter-)kulturelles Missverstehen in der Literatur. Funktionen und Positionen

05LE38V-IntMissVLit (Inter-)kulturelles Missverstehen in der Literatur. Funktionen und Positionen -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Daniel Graziadei
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Daniel Graziadei
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Literarische Texte zeigen fingierte Mündlichkeit zumeist als problemlose Kommunikation, ohne unnötige Wiederholungen und Füllwörter. Genauso zeigen sie häufig kognitive Prozesse, die linear und zielgerichtet sind. Wenn in Formen von Nichtverstehen oder Missverstehen auftreten, so erfüllen diese zumeist eine ganz klare Funktion auf narratologischer oder poetologischer Ebene. Während die Untersuchung von gerade stattfindendem Missverstehen und aufgeklärtem Missverständnis (Falkner) sowie den Strategien, zu einem erneuten gemeinsamen Einverständnis zu kommen (Weigand) auf linguistischer, soziologischer und kognitionspsychologischer Ebene gut erforscht ist, hinkt die Literaturwissenschaft in diesem Bereich hinterher. Umso wichtiger ist es, dass wir uns in dieser Vorlesung gemeinsam auf die Suche machen und Funktionen sowie Positionen von Missverstehen in den romanischsprachigen Literaturen untersuchen. Um das Korpus dennoch ein wenig einzugrenzen, werden wir uns mit den besonders spannenden Formen (inter-)kulturellem Missverstehens beschäftigen. Die Vorlesung basiert auf meine 2023 abgeschlossene Habilitation zu <i>Intercultural Misunderstandings in Literature</i> und wird Beispiele auf Spanisch, Italienisch, Französisch und Portugiesisch beinhalten. Eine romanistische Offenheit für alle Sprachen der Romania ist daher von großem Vorteil.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.). Für alle Studierenden zusätzlich weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-ClassChanfr Les classiques de la chanson française

05LE38Ü-ClassChanfr Les classiques de la chanson française -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Hartmut Nonnenmacher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Termine	Wochentag: Dienstag 14:30 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Hartmut Nonnenmacher
Lehrsprache	französisch
Inhalte	De Trenet à Renaud, en passant par Piaf, Brassens, Ferré, Brel, Barbara, Gainsbourg et autres, nous retracerons dans ce cours la trajectoire de la chanson française entre les années 1930 et 1980. L'étude systématique des paroles de ces chansons, dont la diffusion a été favorisée par l'essor des médias audiovisuels, présente un grand intérêt, et cela à plusieurs titres : Elle n'entretiennent pas seulement de multiples relations réciproques avec la tradition de la poésie lyrique et reflètent, de par les sujets abordés, l'évolution de la société française au cours du XXème siècle, mais en plus elles font partie de cette mémoire culturelle spécifique à l'Hexagone dont la connaissance est indispensable pour l'étudiant de français.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Besuch als Proseminar: Wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten) Besuch als (Medien-)Kulturwissenschaftliche Übung mit PL: Klausur (ca. 90 min.) Besuch als Literaturwiss. Übung: keine PL
Zu erbringende Studienleistung	Für alle Teilnehmer egal ob Proseminar, (medien)kulturwissenschaftliche Übung oder literaturwissenschaftliche Übung: Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben im Umfang von 90 bis 180 Minuten und ca. 30-minütiges Referat und schriftliche Ausarbeitung) Studierende, die den Kurs als medienkulturwissenschaftliche Übung ohne PL absolvieren, schreiben eine unbenotete Klausur Teilnehmer, die den Kurs als kulturwissenschaftliche oder literaturwissenschaftliche Übung absolvieren, schreiben ein ca. 5-seitiges Essay zum Referatsthema
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38S-Tati Das französische Kino der Nachkriegszeit in den Filmen von Jacques Tati

05LE38S-Tati	Das französische Kino der Nachkriegszeit in den Filmen von Jacques Tati -
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Eva Erdmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1273 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Eva Erdmann
Lehrsprache	französisch
Inhalte	*version allemande ci-dessous Ce séminaire de cinéma présente et analyse les films du réalisateur Jacques Tati (<i>Les Vacances de Monsieur Hulot</i> , <i>Mon Oncle</i> , <i>Jour de fête</i> , <i>Playtime</i> , etc.) en mettant l'accent sur leur esthétique cinématographique, leur importance dans l'histoire du cinéma et leur portée socio-politique, ainsi que sur leur réception. La langue du cours sera adaptée aux compétences linguistiques et à la composition du groupe du cours. *französische Version siehe oben Dieses Filmseminar zeigt und untersucht die Filme des Regisseurs Jacques Tati (<i>Les vacances de Monsieur Hulot</i> , <i>Mon oncle</i> , <i>Jour de fête</i> , <i>Playtime</i> u.w.) hinsichtlich ihrer kinematographischen Ästhetik, ihrer film- und gesellschaftspolitischen Bedeutung und ihrer Rezeption. Die Sprache des Kurses wird sich an den Sprachkenntnissen und an der Zusammensetzung der Teilnehmenden ausrichten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	*version allemande ci-dessous Selon les exigences du règlement d'examen ou du guide des modules pertinent : Travail de recherche académique (15 à 25 pages) ou entretien d'examen (ca. 25 min.) [M.Ed. : dans la langue romane cible] *französische Version siehe oben

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Je nach Vorgaben der relevanten Prüfungsordnung bzw. des relevanten Modulhandbuchs: Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (ca. 25 Minuten) [M.Ed.: in der romanischen Zielsprache]**
- Zu erbringende Studienleistung** Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
- Empfehlung** Die Studienleistungen verstehen sich zusätzlich zur Prüfungsleistung. Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38S-KinWork Kino-Workshop

05LE38S-KinWork Kino-Workshop -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Simona Oberto
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 07.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 08.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 21.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 21.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 22.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 09.01.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 09.01.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.01.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 10.01.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In diesem Wintersemester wollen wir ein neues Kursformat ausprobieren, bei dem Sprachpraxis, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft eine enge Verbindung eingehen.

Im einem Kino-Workshop, für welchen wir eigens einen Dozenten anwerben konnten, werden die Studierenden in 3 Blocksitzungen lernen, einen kompletten (Kurz-)Film zu drehen!

Der Kurs ist so konzipiert, dass KEINE VORKENNTNISSE NOTWENDIG sind, und es wurde bewusst auf einen thematischen Zuschnitt verzichtet, damit Sie sich frei entfalten können.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Die Aufteilung der Sitzungen, die zwischen November und Januar stattfinden werden (genaue Daten finden Sie unter „Termine“), sehen folgendermaßen aus:

Block I: Die TeilnehmerInnen entwickeln in der Fremdsprache (Ital.; Dt.; Engl.) und in kleinen Gruppen eine *story line*. Sie erlernen dabei das filmische ‚Schreiben‘ ab den Grundlagen.

Block II: Es wird eine Auswahl der entstandenen *story lines* getroffen und mit allgemeinem Konsens wird eine davon in ein regelrechtes Drehbuch überführt.

Block III: Auf Basis des Drehbuchs der Studierenden entsteht ein regelrechter Kurzfilm in der Länge zw. 5 und 15 Minuten. Sie dürfen sich dabei selbst aussuchen, ob sie vor der Kamera stehen oder zur Crew gehören, die mit Licht, Kamera u.v.m. arbeitet.

Noch im laufenden Semester wird es einen Trailer des Films geben, der zum Ende des Wintersemesters das vollständige *editing* durchlaufen wird.

Der Workshop soll unseren Studierenden Einblicke in das Potential der Literaturwissenschaft jenseits der klassischen Arbeit am Text geben. Er richtet sich in erster Linie an Studierende der Italianistik, allerdings sind auch FrankoromanistInnen herzlich willkommen.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr!

Zu erbringende Prüfungsleistung	Die "schriftliche Ausarbeitung" für die Prüfungsleistung wird in diesem Seminar nicht durch eine klassische wissenschaftliche Hausarbeit erbracht, sondern durch das Verfassen einer <i>story line</i> für das Drehbuch in der Fremdsprache, die im Austausch mit den Dozenten erfolgt.
Zu erbringende Studienleistung	- Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) - kursbegleitende Lernaufgaben: selbständige Konzeption und Entwicklung einer <i>story line</i> und eines Drehbuchs in einer Gruppe und in engem Austausch mit den Dozenten - Teilnahme an den Dreharbeiten
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Franz-Josef Leithold, Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 27.10.25

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 4 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

13.10.25, 20.10.25, 27.10.25

Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 08.12.25 bis 19.01.26

08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26

Lehrsprache deutsch

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

06LE28S-27_WS25-1 Alternde Medien. Kulturelle, künstlerische und technische Aspekte von medialer Obsoleszenz

06LE28S-27_WS25-1 Alternde Medien. Kulturelle, künstlerische und technische Aspekte von medialer Obsoleszenz -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in PD Dr. Knut Holtsträter
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 25

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 16.10.25 bis 05.02.26

16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26

Dozent/-in PD Dr. Knut Holtsträter

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Ob Phonographenzylinder, Film, Schellackplatte, Drahtton, LP, Maxi, Tonband, CompactCassette, VHS, Betacam, CompactDisc, MiniDisc, DVD, iPod, BluRay und – bald möglicherweise nochmals – Vinyl und Analogfilm – jedes Trägermedium für Audio- und Video-Aufnahmen scheint seine eigene Lebensdauer zu haben, ebenso wie die dazugehörigen Formate, Aufnahme- und Abspielgeräte und Praktiken.

Jedoch verschwinden obsolete Medien nicht einfach, sondern finden oftmals einen neuen Platz in kulturellen und gesellschaftlichen Nischen und unterliegen Veränderungen in der Nutzung. Obsoleszenz (übersetzbar etwa als Überholtsein oder Veraltetsein) bedeutet dabei nicht nur, dass ein Format veraltet ist, sondern dass auch die Strukturen, in die es in der Produktion, Distribution, Nutzung und Wartung eingebettet war, nicht mehr in der ursprünglichen Form existieren. In der einen oder anderen Weise existieren die meisten einmal erfolgreich etablierten Medientechnologien weiter, selbst wenn ihre ursprünglichen Verwendungszwecke von Nachfolgetechnologien usurpiert wurden. Obsoleszenz verweist also immer auch auf den allgemein-gesellschaftlichen Diskurs über Medien und ihre Popularität.

Neben historischen Momentaufnahmen und Überblicksdarstellungen über einzelne Medien und Mediengruppen aus einer Vielzahl unterschiedlicher Perspektiven soll im Seminar über aktuelle Probleme der Erhaltung, Konservierung und Nutzung sowohl im archivalischen und wissenschaftlichen als auch im Freizeit- und Hobby-Kontext diskutiert werden. Fragen der Pflege, der Reparatur und auch der Aufbewahrung sowie der wissenschaftlichen und privaten Präsentation lassen sich mit denen des Designs, des Möbelbaus und der Peripheriegeräte kombinieren – in der historischen Fragestellung wie auch im konkreten Anwendungskontext des Archivs und des Museums.

Überlegungen und Spekulationen über die Gegenwart und Zukunft obsoleter Medien sind im Seminar ebenso willkommen: Warum scheinen bestimmte Formate beständiger zu sein als andere? Wie sind die „Revivals“ und „Neuerfindungen“ bestimmter Medien motiviert? Wie verhält sich die Nutzung tatsächlich veralteter Apparate zu deren (digitaler) Nachahmung? Wie steht es um die Nachhaltigkeit bei Trägermedien auf petrochemischer Basis wie Film, Vinyl oder CD? Welchen Karbon-Fußabdruck würde ein Tonband-Revival haben? Wie erhalten wir das technische und anwendungsbezogene Wissen über diese Medien für nächste Generationen? Welche Initiativen gibt es (u.a. in Freiburg), um diese Medien und ihre Geräte zu erhalten?

Initialisiert wird das Seminar mit einer Phase, in der wir die Gegenstände sowie Fragen und Interessen formulieren und anhand von ausgewählter Literatur theoretisch erörtern. In einer zweiten Phase werden wir uns, unter Einbezug einer Vielfalt an Methoden, mit konkreten Einzelbeispielen und Objekten befassen. Die Objekte können aus den Archiven des ZPKM (u.a. der Audiogerätesammlung) aber auch aus dem privaten Gerätepark der Studierenden stammen.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Empfehlung Seminar findet direkt im Zentrum für Populäre Kultur und Musik in der Rosastraße 17-19 statt.

 05LE54MT-LVKWT5 Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

 05LE54VG-LVKWT5 Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

 05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Lethbridge
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache	englisch
Zielgruppe	First-year Bachelor's students

 05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache	englisch

 06LE42V-VGSK Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies

06LE42V-VGSK Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Marion Mangelsdorf, Anna Sator
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	40
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	3
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: R 4 Peterhof 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache	deutsch

 06LE42V-20161701 Globaler und regionaler Wandel

06LE42V-20161701 Globaler und regionaler Wandel -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Ercüment Celik
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Ercüment Celik
Lehrsprache	deutsch
Empfohlene Voraussetzung	Englischkenntnisse
Zu erbringende Prüfungsleistung	Belegung im Modul "Lehrveranstaltung aus dem Bereich Globalisierung"

BA NF & HF PO 2011 & PO 2024:

Schriftliche Ausarbeitung: Take-Home Exam (Klausurfragen werden auf ILIAS hochgeladen, Antworten per E-Mail an Dozentin, Dauer: ca. 3 Stunden Bearbeitungszeit innerhalb eines Zeitfensters von 24 Stunden)

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Studienleistung **BA NF & HF PO 2011 & PO 2024:**
2 Sitzungsprotokolle (Umfang jeweils 2-3 Seiten).

Interdisziplinäre Studierende können bei regelmäßiger Teilnahme und der Anfertigung von zwei bzw. drei Sitzungsprotokollen 2 bzw. 3 ECTS-Punkte erwerben.

Wichtig!

Externe, interdisziplinäre Studierende fordern die Studienleistungslisten bei den jeweiligen StudiengangskoordinatorInnen Ihrer Institute an und leiten diese rechtzeitig zusammen mit dem Formular für fachfremde Studierende an die Studiengangskoordination und/oder die Dozierenden weiter.

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.

Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during [office hours](#).

05LE67V-103-0 Sprache und Kultur der antiken Welt I

05LE67V-103-0 Sprache und Kultur der antiken Welt I -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Andrea Bagordo
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	40
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1032 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Andrea Bagordo
Lehrsprache	deutsch

06LE42V-20151603 Grundzüge der Soziologie

06LE42V-20151603 Grundzüge der Soziologie -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	120
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 3042 Kollegiengebäude III 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Soziologie ist das, was Leute, die sich Soziologen nennen, tun, wenn sie von sich sagen, dass sie Soziologie betreiben. Mehr nicht.“ – So hat der Soziologe Ralf Dahrendorf einmal die Frage „Was ist Soziologie“ beantwortet. Aber was tun Soziolog*innen eigentlich, wenn sie sagen, dass sie Soziologie betreiben? Und wenn Soziologie ein Tun, eine Praxis ist, was ist und wozu braucht man dann soziologische Theorie? Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger*innen und gibt ausgehend von ausgewählten

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Prüfungsleistung Grundbegriffen einen Einblick in soziologische Denkweisen und Theorien. Ebenso wichtig wie die Beschäftigung mit den Antworten der Soziologie ist dabei die Auseinandersetzung mit den Fragen, auf welche sie antwortet. Ziel der Vorlesung ist eine Einübung des „soziologischen Blicks“. Begleitend zur Vorlesung finden Tutorate statt, in denen die Vorlesungsthemen vertieft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.

Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2011 & PO 2024
Belegung im Modul "**Grundzüge der Soziologie I**" (10 ECTS)
Schriftliche Prüfungsleistung: Hausarbeit in Form eines Buchkommentars (ca. 10 Seiten)

Zu erbringende Studienleistung **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2010/11 & PO 2024:**
Zwischenklausur (120 min), schriftliche Übungsaufgaben (je 1-2 Seiten)

externe Studierende im interdisziplinären Bereich:
Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, 2 Protokolle (für 2 ECTS)

06LE42V-20151603 Tutoratsvorbesprechung 1. Gruppe

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich) PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Termine Wochentag: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 15.07.25, Raum: Übungsraum 1 Kollegiengebäude IV
Dozent/-in (durchführend) PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Lehrsprache deutsch
Inhalte „Soziologie ist das, was Leute, die sich Soziologen nennen, tun, wenn sie von sich sagen, dass sie Soziologie betreiben. Mehr nicht.“ – So hat der Soziologe Ralf Dahrendorf einmal die Frage „Was ist Soziologie“ beantwortet. Aber was tun Soziolog*innen eigentlich, wenn sie sagen, dass sie Soziologie betreiben? Und wenn Soziologie ein Tun, eine Praxis ist, was ist und wozu braucht man dann soziologische Theorie? Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger*innen und gibt ausgehend von ausgewählten Grundbegriffen einen Einblick in soziologische Denkweisen und Theorien. Ebenso wichtig wie die Beschäftigung mit den Antworten der Soziologie ist dabei die Auseinandersetzung mit den Fragen, auf welche sie antwortet. Ziel der Vorlesung ist eine Einübung des „soziologischen Blicks“. Begleitend zur Vorlesung finden Tutorate statt, in denen die Vorlesungsthemen vertieft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.

Zu erbringende Prüfungsleistung **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2011 & PO 2024**
Belegung im Modul "**Grundzüge der Soziologie I**" (10 ECTS)
Schriftliche Prüfungsleistung: Hausarbeit in Form eines Buchkommentars (ca. 10 Seiten)

Zu erbringende Studienleistung **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2010/11 & PO 2024:**
Zwischenklausur (120 min), schriftliche Übungsaufgaben (je 1-2 Seiten)

externe Studierende im interdisziplinären Bereich:
Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, 2 Protokolle (für 2 ECTS)

06LE42V-20151602 Einführung in die empirische Sozialforschung

06LE42V-20151602 Einführung in die empirische Sozialforschung -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich) Dr. Dominique Schirmer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 60
Termine Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 1221 Kollegiengebäude I

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in (durchführend)	Dr. Dominique Schirmer
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Lehrveranstaltung »Einführung in die empirische Sozialforschung« führt in die Grundlagen empirischer Sozialforschung (Erkenntnistheorien, Methodologien, Paradigmen, Qualitätskriterien, Auswahl-, Erhebungs- und Analysemethoden) sowie in verschiedene Forschungsansätze der Soziologie ein. Das erfolgt auch über die Vorstellung aktueller Projekte Freiburger Forscher:innen. Die Veranstaltung wird als Studienleistung mit 8 ECTS verbucht. Zur Veranstaltung gehört die Teilnahme an der Vorlesung und am begleitenden Tutorat sowie die Teilnahme am »Infomanagement« für Soziologie. Abschluss der Veranstaltung ist eine mündliche (Gruppen-)Prüfung am Semesterende, zu der jede Teilnehmer:in zu den Inhalten der Vorlesung (mit den wöchentlichen Pflichttexten) sowie zu einem eigenen Schwerpunktthema geprüft wird. Der regelmäßige Besuch der Vorlesungsseite auf ILIAS ist verpflichtend.
Literatur	Dominique Schirmer 2009. Empirische Methoden der Sozialforschung. Grundlagen und Techniken. Paderborn.
Zielgruppe	Studierende der Soziologie und anderer sozialwissenschaftlicher Fächer.
Zu erbringende Studienleistung	BA HF PO 2011 & PO 2024: Infomanagement: 1. Bearbeiten von zwei Aufgabenblättern (insgesamt 12 Aufgaben, Bearbeitungszeit 2 Stunden, insgesamt 2 Seiten). 2. Absolvieren des Online-Kurses FreiLern@UB (6 Module, insgesamt 2h 15 Minuten). Tutorate: 3. Präsentation der Pflichttexte einer Sitzung (20 Minuten) Vorlesung: 4. Mündliche Prüfung (25 Minuten)

00LE62S-LAS-EE0043 Environmental Conflict

00LE62S-LAS-EE0043 Environmental Conflict -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Nicholas Buchanan
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26 Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1231 Kollegiengebäude I 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Lehrsprache	englisch
Inhalte	Is that thing they're calling food actually food? How safe, or unsafe, is the drinking water? And who gets to define "safe," and by what metric? Will geoengineering be used to combat climate change? How can we ensure such decisions are just and inclusive? Is that animal species endangered? And if so, should we do something about it? These are but a few of the questions at the center of ongoing environmental conflicts that affect the lives of everyone on earth, whether directly or indirectly. Such controversies are moments in which people disagree about the environmental past, present, and future; about what the relationship between the environment and human societies should or should not be; about how best to produce and communicate environmental knowledge; about who has the authority to govern the environment and the people in it; and about what action, if any, to take.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

The course will focus on tracing the social, scientific, and technical dynamics of environmental conflicts. Through theoretical and empirical readings, we will explore the dynamics of scientific and technical authority within environmental conflicts, the politics of expert disagreement, and the fate of plural ways of knowing and valuing the environment (e.g., indigenous and local knowledge). We will also investigate how environmental decision-making is becoming increasingly participatory, complicating the boundaries between scientists and the public, as well as between regulators and the regulated.

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse .

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-454 Männlichkeiten

05LE54S-454 Männlichkeiten -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Autoritäre Männlichkeitsinszenierungen politischer Figuren, Debatten um „toxic masculinity“, wütende Incel-Foren und weltweit Aufsehen erregende Serien wie <i>Adolescence</i> zeigen: Männlichkeit ist umkämpft, affektiv aufgeladen und hochpolitisch. Dieses Seminar nimmt solche Phänomene zum Anlass, um Männlichkeiten im Plural zu untersuchen: hegemonial, fürsorglich, marginalisiert, hybridisiert, queer etc. Mit Klassikern der Masculinity Studies (u. a. Connell, Kimmel) sowie mit dezidiert medienwissenschaftlichen Perspektiven entwickeln wir ein kritisches Verständnis davon, wie Männlichkeiten performativ hergestellt, medial codiert und herausgefordert werden. Dabei richten wir einen besonderen Fokus auf mediale Repräsentationen und medienästhetische Formen, in denen Männlichkeit erscheint und verhandelt wird – sei es in Filmen, Fotos, Streaming-Serien, sozialen Netzwerken, Memes oder politischen Bildinszenierungen.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026
 Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
 Studienleistung (15-20 Min.)

 05LE54S-450 Theorien des Populären

05LE54S-450 Theorien des Populären -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1231 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer im US-amerikanischen Exil verfasste „Dialektik der Aufklärung“ stellt im Wesentlichen eine philosophische Auseinandersetzung mit den kulturgeschichtlichen Voraussetzungen dar, die zur Heraufkunft des europäischen Faschismus führten. Eine Sonderstellung in dieser Schrift nimmt das Kapitel „Kulturindustrie. Aufklärung als Massenbetrug“ ein. Es stellt eine apodiktische Kritik an den seinerzeitigen Unterhaltungs- bzw. Massenmedien dar, vor allem des Films und der Populärmusik. Deren Produkte verfügen – als stereotyp und warenförmig – über einen affirmativen Charakter, eine Kritik, die von Adorno in späteren Aufsätzen weiter bekräftigt wird. Hieraus resultierte vor allem im bundesrepublikanischen Kontext eine harsche Abwehr des Populären nicht allein aus kulturkonservativer Sicht sondern auch und gerade durch Linksintellektuelle. Insbesondere der britische Literaturwissenschaftler Raymond Williams stellte durch seine intensive Auseinandersetzung mit dem Fernsehen die verfestigte Dichotomie von Hoch- und Massenkultur infrage und beförderte einen akademischen Diskurs, vor dessen Hintergrund die sich zunächst in Großbritannien, später in den USA, in Kanada und Australien etablierenden Cultural Studies eine bis in unsere Gegenwart ausgesprochen fruchtbare Re-Perspektivierung der Populärkultur leisteten. Dies führte zu einer nunmehr weitgehenden (wenn auch nicht weit verbreiteten) Akzeptanz des Populären auch in akademischen Zusammenhängen. Dabei ist es insbesondere die Medienkulturwissenschaft, die der populären Kultur verpflichtet ist. In unserem Seminar wollen wir uns zunächst am Verlauf dieser Debatte orientieren, um im Anschluss daran auf spezifische Ausprägungen in unterschiedlichen Kulturräumen, insbesondere aber der BRD, Bezug zu nehmen. Dies bietet

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

gleichzeitig die Möglichkeit, hierüber die in dieser Debatte zentralen Medien bzw. medialen Formen zu perspektivieren. Im Mittelpunkt des Seminars stehen jedoch die maßgeblichen theoretischen Positionen zum Populären.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Prüfungsleistung abmeldefähig

Studiennachweis: Bearbeitung der Selbstlernaufgaben, Umfang in Abhängigkeit von den zu erwerbenden ECTS

Geöffnet für andere Fächer und internationale Studierende

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026
 Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
 Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse -

Veranstaltungsart Seminar, ECTS: 6.0
 Dozent/-in Dr. Guido Kirsten
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 55
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3118 Kollegiengebäude III
 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25,
 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
 Dozent/-in Dr. Guido Kirsten
 (durchführend)
 Lehrsprache deutsch
 Inhalte Das Seminar bietet eine Einführung in Konzepte und Ansätze der Analyse von Fotografien, Filmen und anderen Bewegtbildmedien. Behandelt werden dabei die grundlegenden Parameter der Mise en Scène (etwa Lichtsetzung, Staging, Choreografie), der Découpage (Auflösung der Erzählung in Einstellungsfolgen), der Montage und der Soundgestaltung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Fragen der Perspektivierung (im Sinne von Point-of-View-Strukturen und Bild-Ton-Relationen wie auch im narratologischen Sinne der Fokalisierung). Ziel ist es, Fotografien und Bewegtbildphänomene jedweder medialen Ausprägung in ihren Rhetoriken genauer erkennen, beschreiben und in ihren potentiellen Wirkungen analysieren zu können.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026
 Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)
 Studienleistung

05LE10S-2523202 Kriegslieder - Medialität, Performanz, kulturelles Gedächtnis

05LE10S-2523202 Kriegslieder - Medialität, Performanz, kulturelles Gedächtnis -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0
 Dozent/-in Prof. Dr. Dieter Martin, Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 20
 Teilnehmer/-innen

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dieter Martin, Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Kriegslieder gibt es, seit es Kriege gibt. Als funktional gebundene Dichtungen, die oft zum Kampf oder zum Durchhalten in bedrängter Lage aufrufen, sind Kriegslieder besonders aufschlussreiche Medien und Speicher des kulturellen Gedächtnisses. Ebenso wie ihre poetische Machart, die meist von appellativen Strukturen und legitimatorischen Strategien geprägt ist, sind auch ihre Entstehungsbedingungen, ihre massenhafte Verbreitung und ihre Sammlung hervorragende Gegenstände einer kultur- und medienwissenschaftlich interessierten Philologie. In diesem Sinne wollen wir im Seminar zum einen einzelne Kriegslieder aus der Geschichte der deutschen Literatur textnah analysieren und dabei den Bogen spannen von Gleims 'Grenadierliedern' (1758), den Befreiungskriegsliedern von Arndt und Körner ('Leyer und Schwert', 1814) sowie Schneckenburgers 'Wacht am Rhein' (1840; größte Verbreitung 1870/71) bis hin zu Kriegs- und Antikriegsliedern der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart. Im Zentrum stehen werden zum anderen aber systematisch-übergeordnete Aspekte der Medialität, der Performanz und des kulturellen Gedächtnisses, die wir vor allem an der überreichen Produktion von Kriegsgedichten während des Ersten Weltkriegs (1914/18) studieren werden. Das Material dazu bieten uns die Bestände des Zentrums für Populäre Kultur und Musik, das neben historischen Liederbüchern und über 3.000 Soldatenliedern vor allem eine Zeitungsausschnittsammlung mit über 15.000 Kriegsgedichten aus dem Ersten Weltkrieg verwahrt. An diesem gewaltigen Fundus wollen wir einerseits Fragen zu Inhalten und Strukturen von Kriegsliedern, andererseits aber zu ihren medialen Kontexten und Verbreitungsformen, ihrer Sammlung und Erschließung behandeln.
Literatur	Texte Die detailliert zu besprechenden Lieder und historischen Kriegsliederbücher stellen wir über ILIAS als Digitalisate bereit. Die im ZPKM verwahrte Zeitungsausschnittsammlung mit Kriegsgedichten, die ein zentrales Corpus der Seminararbeit bilden wird, ist online verfügbar: • Kriegsgedichte aus dem Ersten Weltkrieg. Sammlung des Deutschen Volksliedarchivs. 1914–1918. Vergleichend heranzuziehende Kriegs- und Antikriegslyrik namhafter Autoren versammelt die folgende Anthologie: • Die Dichter und der Krieg. Deutsche Lyrik 1914–1918. Hg. von Thomas Anz und Joseph Vogl. München 1982; Stuttgart 2014. Forschung • Max Graff, Gabriel H. Decuble (Hg.): Der Krieg im Gedicht. Untersuchungen zum Genre der Kriegslyrik. München 2025. • Aibe-Marlene Gerdes, Michael Fischer, (Hg.): Der Krieg und die Frauen. Geschlecht und populäre Literatur im Ersten Weltkrieg. Münster 2016 (Populäre Kultur und Musik 16). • Günter Brakelmann (Hg.): Protestantische Kriegsagenden und Kriegslyrik im Ersten Weltkrieg. Eine Dokumentation und Interpretation. Kamen 2015. • Michael Fischer: Jedes Deutschen Ehrenpflicht. Die Sammeltätigkeit des Deutschen Volksliedarchivs als patriotische Aufgabe. In: Kriegssammlungen 1914–1918. Hg. von Julia Freifrau Hiller von Gaertringen. Frankfurt 2014, S. 217–226. • Geert Buelens: Europas Dichter und der Erste Weltkrieg. Aus dem Niederländischen von Waltraud Hüsmert. Berlin 2014. • Argha Banerjee: Women's poetry and the First World War (1914–1918). New Delhi 2014. • Nicolas Detering, Michael Fischer, Aibe-Marlene Gerdes (Hg.): Populäre Kriegslyrik im Ersten Weltkrieg. Münster 2013 (Populäre Kultur und Musik 7). • Santanu Das (Hg.): The Cambridge companion to the poetry of the First World War. Cambridge 2013. • Georg Philipp Rehage: "Wo sind Worte für das Erleben". Die lyrische Darstellung des Ersten Weltkrieges in der französischen und deutschen Avantgarde (G. Apollinaire, J. Cocteau, A. Stramm, W. Klemm). Heidelberg 2003.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Ulrich Otto: "Ich hatt' einen Kameraden ...". Militär und Kriege in historisch-politischen Liedern in den Jahren von 1740 bis 1914. Regensburg 1999.
- Theo Stemmler (Hg.): Krieg und Frieden in Gedichten von der Antike bis zum 20. Jahrhundert. 8. Kolloquium der Forschungsstelle für europäische Lyrik. Tübingen 1994.
- Reinhard Olt: Krieg und Sprache. Untersuchungen zu deutschen Soldatenliedern des Ersten Weltkriegs. Gießen 1980-1981.
- Julius Bab: Die deutsche Kriegslyrik 1914–1918. Eine kritische Bibliographie. Stettin 1920.

Zu erbringende
Prüfungsleistung

Schriftliche Prüfungsleistung

8 ECTS: Schriftliche Ausarbeitungen (ca. 20 Seiten à ca. 400 Wörter)

Abgabetermin: **20. März 2026**

In die Bewertung Ihrer Prüfungsleistung fließt neben der inhaltlichen Qualität Ihrer Arbeit auch die sprachliche Gestaltung Ihres Textes ein (strukturierte und kohärente Textgestaltung, angemessene wissenschaftssprachliche Ausdrucksweise und sprachliche Korrektheit).

Mündliche Prüfungsleistung

5 ECTS: Mündliche Prüfung (ca. 20 Min., Termin in der letzten Vorlesungswoche)

Zu erbringende Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Übernahme eines mündlichen Referats.

06LE46VR-25202 Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event

06LE46VR-25202 Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Dr. Johannes Müske
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	40
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.10.25 bis 30.01.26 24.10.25, 31.10.25, 07.11.25, 14.11.25, 21.11.25, 28.11.25, 05.12.25, 12.12.25, 19.12.25, 09.01.26, 16.01.26, 23.01.26, 30.01.26
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event

Hochschule für Musik Freiburg, freitags, 10.15 bis 11.45 Uhr

Organisation: Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Dr. Johannes Müske

Ort: Musikhochschule Freiburg

24. Oktober 2025	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer (Freiburg)	Ursprünge des ESC/ Grand Prix
31. Oktober 2025	Dr. Johannes Müske (Freiburg)	[„Songtitel“]. Kulturwissenschaftliche Forschungsperspektiven auf einen populären Wettbewerb

 AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 |
  Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
  Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
  Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
  Aspekte der Kulturwissenschaft |
  Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen |
  Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

7. November 2025	Prof. Dr. Eberhard Wolf (Basel)	„Shine“. Glitzern, glänzen, funkeln, strahlen – Das Bedeutungsgeflecht performativer Effekt- Ästhetiken diesseits und jenseits des ESC
14. November 2025	Andreas Baumgartner MA (Basel/ Freiburg)	Kitsch
21. November 2025	Janik Hollaender (Freiburg)	Religion
28. November 2025	PD Dr. Knut Holtsträter (Freiburg)	„Wunder gibt es immer wieder“. Katja Epsteins Teilnahme am ESC aus Sicht der Zeitschrift „Musikmarkt “
5. Dezember 2025	Antonia Kunze MA (Freiburg)	„Was halten Sie vom Tango?“ Der Intervision Song Contest des Ostblocks 1977–1980
12. Dezember 2025	Dr. Christine Löbbert (Freiburg)	Pertti Kurikan Nimipäivät: Freakshow oder Inklusion? – Act!
19. Dezember 2025	Prof. Dr. Joachim	Der ESC und die kleinen Sprachen

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

	Grage (Freiburg)	
9. Januar 2026	Prof. Dr. Barbara Hornberger (Wuppertal)	NDW
16. Januar 2026	Dr. Felix Thiesen (Dortmund)	„Ein bisschen Frieden“ – oder ein bisschen mehr? Politik im Spiegel des ESC [seit 1980]
23. Januar	Miriam Lisa Ljubijankic MA (Salzburg)	[„Songtitel“]. Vom Butterstampfen bis zur queeren Diva: Sexismus beim ESC im 21. Jahrhundert
30. Januar 2026	Prof. Dr. Christine Lötscher (Zürich)	Queerfeministische Fankulturen um den ESC in Sozialen Medien

05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat

05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in Dr. Yorck Beese
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 35

Teilnehmer/-innen

Minimale Anzahl 5

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 09.12.25, 16.12.25,
13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

Lehrsprache deutsch

Lernziele Teilnehmende dieses Kurses werden:

- ein differenziertes Verständnis von den Strömungen des Islam sowie der Stellung des Dschihadismus als Konzept entwickeln
- Einblick gewinnen in die Geschichte des dschihadistischen Propagandavideos, seine Ursprünge und seine Funktionen
- Kenntnis der wichtigen Arenen des dschihadistischen Propagandavideos seit seinen Anfängen erlangen
- ein tiefes Verständnis der Filmgeschichte insbesondere des sog. Islamischen Staates seit ihren Anfängen im Jahr 2004 gewinnen (einschließlich strukturell-

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

organisatorischer und ästhetischer Entwicklungen seit dem VHS-Zeitalter bis zur Gegenwart des Darknets)

- Einblick in die zivile Sicherheitsforschung erhalten und im Rahmen des Seminars aktiv an der Erforschung demokratiegefährdender Medien arbeiten, Biografien der zentralen Personen (einschließlich führender Personen sowie deutscher Rekrut:innen wie z.B. Denis Cuspert alias Deso Dogg) ergründen
- kritische Perspektiven gewinnen, sowohl in Bezug auf die Authentizität des vom sog. IS behaupteten Islam als auch auf seine eigene ideologische (In-)Konsistenz, aber auch in Bezug auf die Berichterstattung über den sog. IS
- Kenntnisse der Ideologie(n) des (sunnitischen) Dschihadismus entwickeln (vor allem des sog. IS) und diese kritisch mit dem Islam als religiöse Praxis kontrastieren können
- verschiedene Schnittstellen von Realismus, Ästhetisierung, Filmstruktur, (post-)cinematischen Effekten und religiöser (In-)Konsistenz fokussieren
- eine kritische Perspektive auf das Konzept eines islamischen Staates gewinnen und dieses von der terroristischen Gruppierung mit der Selbstbezeichnung „Islamischer Staat“ differenzieren können

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-456 Vom Fenster zum Display. Eine kurze Geschichte der „Screens“

05LE54S-456 Vom Fenster zum Display. Eine kurze Geschichte der „Screens“, Mediengeschichte -

Veranstaltungsart Seminar, ECTS: 6.0

Dozent/-in Prof. Dr. Olga Moskatova
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 55
Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 1228 Kollegiengebäude I
15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25,
17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26

Dozent/-in Prof. Dr. Olga Moskatova
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Einen Großteil unseres Lebens verbringen wir damit, auf Leinwände, Bildschirme, Monitore und Displays zu schauen, d.h. auf private oder öffentliche, stationäre oder mobile Projektions- und Anzeigeflächen. Das englische Wort „screen“ – obwohl es etymologisch weniger auf (an-)zeigen und darstellen, sondern auf schützen und abschirmen bezogen ist – umfasst sie eleganterweise allesamt. Dabei haben insbesondere vier Arten der „Screens“ die visuelle Populärkultur der letzten 100 Jahre geprägt: Kinoleinwand, Fernseh Bildschirm, Computerbildschirm und Bildschirm des Mobiltelefons. Dennoch hat sich die medienwissenschaftliche Erforschung der visuellen Medien – die im englischsprachigen Raum sogar häufig zu „Screen Studies“ zusammengefasst wird – vergleichsweise selten diesen Präsentationsflächen selbst gewidmet und stattdessen eher die Bilder

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

fokussiert, die auf den „Screens“ erscheinen. Dass die traditionellen Metaphern der „Screens“ wie Fenster, Rahmen oder Spiegel zugleich auch die traditionellen Metaphern der Bilder sind, kommt erschwerend hinzu. Nicht zuletzt die Verbreitung von Computern und die Integration des Touch Screens in Mobiltelefone sowie die zunehmende Migration der televisuellen und filmischen Bilder auf diese haben dazu beigetragen, diese Situation zu ändern und eine „Screenology“ (Huhtamo) zu begründen: die Erforschung der aktuellen und historischen (Ober-)Flächen des (An-)Zeigens und ihre eigenständige Medialität.

Im Seminar werden wir uns zum einen mit der Geschichte und den intermedialen Wechselwirkungen der verschiedenen „Screens“ befassen und dabei ihre kulturelle Bedeutung und ästhetische Wirksamkeit reflektieren. Zum anderen interessiert uns, wie die „Screens“ unsere Interaktion mit den Bildern und unser Bildverständnis strukturieren und beeinflussen. Schließlich werden wir thematisieren, wie sich die Konzepte der „Screens“ historisch verändern.

Zu erbringende Prüfungslleistung schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten)
Abgabetermin: 15. März 2026

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-461 Geschichte(en) der Medienkulturkritik

05LE54S-461 Geschichte(en) der Medienkulturkritik -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Robert Dörre
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 3301 Kollegengebäude III 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Robert Dörre
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Kulturtechniken sind aufs Engste mit dem Gebrauch von Medien verbunden, weshalb der Wandel von Kultur und Technologie in einem unauflösbaren Wechselverhältnis steht. Im Zuge der Entwicklung neuer Medien ist jedoch häufig eine diskursive Kippfigur zu beobachten: Während auf der einen Seite die positiven und nützlichen Effekte des technologischen ‚Fortschritts‘ betont werden, wird auf der anderen Seite eindringlich vor den Gefahren neuer Medien und ihrer Gebrauchsweisen gewarnt. Das Seminar widmet sich in Form eines Lektürekurses insbesondere den Positionen der kritischen Seite dieser Kippfigur. Untersucht werden kulturelle Verlustnarrative und Pathologiediagnosen, die sich im Zusammenhang mit medialen Zäsuren herausgebildet haben. Ziel ist es, die Schreib- und Argumentationsweisen der Medienkulturkritik zu analysieren und den zentralen Topoi nachzuspüren, die sich über einen Zeitraum von mehr als 2000 Jahren immer wieder aktualisiert haben. Das Textkorpus reicht dabei von klassischen kulturkritischen Schriften bis hin zu gegenwärtigen Zeitdiagnosen, die sich mit digitalen Medien, sozialen Plattformen oder künstlicher Intelligenz auseinandersetzen.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, für jede Sitzung einen Text gründlich vorzubereiten und sich mit dessen argumentativen und stilistischen Charakteristika intensiv auseinanderzusetzen.

Zu erbringende Prüfungsfleistung schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten)
Abgabetermin: 15. März 2026

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-460 TikTok erforschen

05LE54S-460 TikTok erforschen -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Dr. Robert Dörre
(verantwortlich)

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 35

Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

Dozent/-in Dr. Robert Dörre
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte TikTok zählt derzeit zu den dynamischsten und einflussreichsten sozialmedialen Plattformen, ist aber bislang nur punktuell medienkulturwissenschaftlich erschlossen. Das Seminar nimmt diesen Befund zum Anlass, um sich den vielfältigen Phänomenen rund um TikTok forschend zu nähern. Das Seminar bietet den Teilnehmer*innen einerseits die Möglichkeit, eigene Fragen und Erkenntnisinteressen einzubringen, fordert andererseits aber auch die Bereitschaft, sich theoretisch und analytisch eigenständig mit TikTok zu beschäftigen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht daher die Anleitung und Begleitung des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses: In Gruppen entwickeln die Teilnehmer*innen über das Semester hinweg ein eigenes Forschungsprojekt – von der Themenfindung über die methodische Planung bis zum Peer Review der Ergebnisse. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und führt durch Übungen, Inputs und Feedbackschleifen systematisch an alle Phasen medienkulturwissenschaftlicher Forschung heran.

Zu Beginn erfolgt eine Einführung in zentrale Forschungsfelder der Plattform TikTok, etwa visuelle Kultur, Plattformökonomie, algorithmische Steuerung, Influencer*innen und mediale Affordanzen. Auf dieser Basis formulieren die Gruppen eigene Fragestellungen und wählen geeignete Analysegegenstände, um diese zu bearbeiten. In den letzten Sitzungen werden die vorläufigen Ergebnisse in Form eines Forschungskolloquiums präsentiert und gemeinsam diskutiert. Hausarbeiten können anschließend auf diesen Vorarbeiten aufbauen.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur kollaborativen Projektarbeit und zur kontinuierlichen Reflexion des eigenen Vorgehens. Zudem wird erwartet, dass alle Teilnehmer*innen einen eigenen TikTok-Account anlegen.

Zu erbringende Prüfungsfleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Abgabetermin: 15. März 2026

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3210 Kollegiengebäude III 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	‚Verfilmungen‘ sind nicht nur ein beliebtes Spielfilmgenre, sondern auch der Auslöser einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Phänomen der intermedialen Adaption. Im Vordergrund standen lange Zeit Adaptionen vom ‚klassischen‘ Roman in den Spielfilm. In der aktuellen Medienlandschaft spielen aber auch Serialisierungen von erzählenden Texten eine zunehmende Rolle. Das Seminar widmet sich der Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen und fragt danach, wie Erzählungen durch filmische Mittel transformiert, aktualisiert und neu interpretiert werden. Welche Rolle spielen Faktoren wie Genre, Kulturtransfer und Zeitgeist? Was genau wird eigentlich adaptiert – die Handlung, bestimmte Figuren oder ganze Welten? Und wie kann man das Verhältnis zwischen Ausgangstext und Adaption jenseits überholter Kategorien wie „Original“ und „Kopie“ denken? In Abstimmung mit den Studierenden werden ‚kanonische‘ Filmadaptionen, aber auch neuere Formen der filmischen Aktualisierung und das Phänomen der seriellen Adaption behandelt. Theoretische Texte zur Filmanalyse und Adaptionstheorie in deutscher und englischer Sprache werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.
Lernziele	Studierende erwerben Routine in der Analyse filmischer Adaptionen von erzählenden Texten, vertiefen filmanalytische Kompetenzen und gewinnen einen Überblick über Adaptionstheorien.
Empfohlene Voraussetzung	Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Das Seminar wird mit einer schriftlichen Seminararbeit (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der Abgabetermin ist der 16.03.2025.
Zu erbringende Studienleistung	Studierende reichen zwei schriftliche Selbstlernaufgaben (ca. 300-500 Wörter) im Lauf des Semesters ein und erstellen ein Exposé für die schriftliche Hausarbeit (ca. 200-500 Wörter).
Empfehlung	Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Figur der Hexe ist in der Gegenwartskultur allgegenwärtig – von Romanen über Filme, Serien und Games. Hexerei als imaginierte und medialisierte Praxis ist Teil des Mainstreams geworden. Seit ihrem ersten medialen Auftreten in der Frühen Neuzeit hat sich die Vorstellung davon, was eine Hexe ist, jedoch stark verändert. Das Seminar befasst sich mit der historischen Entwicklung von Hexenbildern von der dämonologisch grundierten Angst vor der ‚bösen

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Hexe' bis hin zur feministischen Wiederentdeckung der Hexe als Identifikationsfigur. Dabei werden mediale Repräsentationen der Hexe als Projektionen von gesellschaftlichen Ängsten und Hoffnungen untersucht und in ihren medien- und kulturgeschichtlichen Kontext eingeordnet. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Narrativen von weiblicher Macht und Agency, die mit Hilfe von theoretischen Ansätzen der Gender Studies erarbeitet werden. Im Seminar werden literarische Texte, Werke der bildenden Kunst, Filme, Serien und Comics als Teil einer Medien- und Kulturgeschichte der Hexendarstellung untersucht.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an transmedial interessierte Studierende, die idealerweise Vorerfahrungen mit der Analyse von audiovisuellen Medien und erzählenden Texten haben.

Lernziele Studierende erarbeiten kultur- und medienhistorisches Wissen, um Phänomene der Gegenwartskultur kontextualisieren und in ihrer Entwicklung verstehen zu können.

Lehrmethoden Neben der Lektüre von erzählenden Texten und der Sichtung von Filmen und Serien gehört die Auseinandersetzung mit theoretischen Texten in deutscher und englischer Sprache zum Seminar.

Zu erbringende Prüfungsleistung Das Seminar wird mit einer **schriftlichen Seminararbeit** (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der **Abgabetermin** ist der 16.03.2026.

Zu erbringende Studienleistung **Mündliche Präsentation mit Diskussionsmoderation** (15-20 Minuten), Einreichen eines **Exposés für die schriftliche Hausarbeit** (ca. 200-500 Wörter).

 **06LE11V-2025266 Europa in der mittelalterlichen Welt. Wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Verbindungen, 1200-1500**

06LE11V-2025266 Europa in der mittelalterlichen Welt. Wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Verbindungen, 1200-1500 -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Birgit Studt

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 170

Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen 5

Termine Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 3219 Kollegiengebäude III
16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26

Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Birgit Studt

Lehrsprache deutsch

- Literatur**
- Michael Borgolte, Die Welten des Mittelalters. Globalgeschichte eines Jahrtausends, München 2022.
 - Michael Borgolte, Globalgeschichte des Mittelalters (Beck Wissen 2948), München 2023.
 - Hubertus Seibert, Geschichte Europas im Mittelalter Aufbruch in die Vielfalt, Paderborn 2025.

Zu erbringende Studienleistung Klausur, Dauer: ca. 60 Minuten (05. Februar 2026)

 **06LE11V-2025265 Die Welt des Dreißigjährigen Kriegs**

06LE11V-2025265 Die Welt des Dreißigjährigen Kriegs -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	Georg Schmidt: Die Reiter der Apokalypse: Geschichte des Dreißigjährigen Krieges, München 2018.
Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung stellt.	
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (05. Februar 2026)

06LE11V-2025262 China auf dem Weg zur Weltmacht. Das 20. Jahrhundert

06LE11V-2025262 China auf dem Weg zur Weltmacht. Das 20. Jahrhundert -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sabine Dabringhaus
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	160
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 3044 Kollegiengebäude III 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Sabine Dabringhaus
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Klaus Mühlhahn, Geschichte des Modernen China: Von der Qing-Dynastie bis zur Gegenwart, München 2021. - Lü Peng, A History of China in the 20th Century, Singapore 2023. - Jonathan D. Spence, Chinas Weg in die Moderne, München 2001. - Jeffrey N. Wasserstrom (ed.), The Oxford Illustrated History of Modern China, Oxford 2016.
Zu erbringende Studienleistung	- Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (3. Februar 2026) - Essay, Umfang: ca. 2 Seiten

06LE46V-25201 Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft

06LE46V-25201 Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Markus Tauschek
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Markus Tauschek
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Vorlesung: Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft
Die Einführungsvorlesung vermittelt grundlegendes Wissen zu den Perspektiven kulturwissenschaftlichen Forschens, Denkens und Argumentierens. Sie liefert einen ersten Überblick über zentrale Arbeitsgebiete und Fragestellungen der Empirischen Kulturwissenschaft, die an anderen Universitäten auch unter den Namen Europäische Ethnologie oder Kulturanthropologie firmiert. Neben einem knappen Einblick in die Fachgeschichte der Empirischen Kulturwissenschaft, die sich aus dem Fach Volkskunde entwickelt hat, werden zentrale Konzepte und Begriffe	

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

wie Alltag, Kultur, Differenz, Ethnizität etc. sowie die vielfältigen Zugänge zu „Kultur“ diskutiert.

Literatur

Literatur zum Einstieg:
Heimerdinger, Timo; Tauschek, Markus (Hg.): Kulturtheoretisch argumentieren. Münster u.a. 2020.
Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999.

Zu erbringende Studienleistung Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur am Ende des Semester.

Empfehlung Hinweis: Fachfremde Studierende können für den Ergänzungsbereich oder ggf. für interdisziplinäre Module durch den Besuch der Vorlesung und das Bestehen einer Klausur (unbenotet) 4 ECTS erwerben.

05LE38V-IntMissVLit (Inter-)kulturelles Missverstehen in der Literatur. Funktionen und Positionen

05LE38V-IntMissVLit (Inter-)kulturelles Missverstehen in der Literatur. Funktionen und Positionen -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Daniel Graziadei
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Daniel Graziadei
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Literarische Texte zeigen fingierte Mündlichkeit zumeist als problemlose Kommunikation, ohne unnötige Wiederholungen und Füllwörter. Genauso zeigen sie häufig kognitive Prozesse, die linear und zielgerichtet sind. Wenn in Formen von Nichtverstehen oder Missverstehen auftreten, so erfüllen diese zumeist eine ganz klare Funktion auf narratologischer oder poetologischer Ebene. Während die Untersuchung von gerade stattfindendem Missverstehen und aufgeklärtem Missverständnis (Falkner) sowie den Strategien, zu einem erneuten gemeinsamen Einverständnis zu kommen (Weigand) auf linguistischer, soziologischer und kognitionspsychologischer Ebene gut erforscht ist, hinkt die Literaturwissenschaft in diesem Bereich hinterher. Umso wichtiger ist es, dass wir uns in dieser Vorlesung gemeinsam auf die Suche machen und Funktionen sowie Positionen von Missverstehen in den romanischsprachigen Literaturen untersuchen. Um das Korpus dennoch ein wenig einzugrenzen, werden wir uns mit den besonders spannenden Formen (inter-)kulturellem Missverstehens beschäftigen. Die Vorlesung basiert auf meine 2023 abgeschlossene Habilitation zu <i>Intercultural Misunderstandings in Literature</i> und wird Beispiele auf Spanisch, Italienisch, Französisch und Portugiesisch beinhalten. Eine romanistische Offenheit für alle Sprachen der Romania ist daher von großem Vorteil.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.). Für alle Studierenden zusätzlich weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-ClassChanfr Les classiques de la chanson française

05LE38Ü-ClassChanfr Les classiques de la chanson française -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Hartmut Nonnenmacher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 14:30 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Hartmut Nonnenmacher
Lehrsprache	französisch
Inhalte	De Trenet à Renaud, en passant par Piaf, Brassens, Ferré, Brel, Barbara, Gainsbourg et autres, nous retracerons dans ce cours la trajectoire de la chanson française entre les années 1930 et 1980. L'étude systématique des paroles de ces chansons, dont la diffusion a été favorisée par l'essor des médias audiovisuels, présente un grand intérêt, et cela à plusieurs titres : Elle n'entretiennent pas seulement de multiples relations réciproques avec la tradition de la poésie lyrique et reflètent, de par les sujets abordés, l'évolution de la société française au cours du XXème siècle, mais en plus elles font partie de cette mémoire culturelle spécifique à l'Hexagone dont la connaissance est indispensable pour l'étudiant de français.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Besuch als Proseminar: Wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten) Besuch als (Medien-)Kulturwissenschaftliche Übung mit PL: Klausur (ca. 90 min.) Besuch als Literaturwiss. Übung: keine PL
Zu erbringende Studienleistung	Für alle Teilnehmer egal ob Proseminar, (medien)kulturwissenschaftliche Übung oder literaturwissenschaftliche Übung: Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben im Umfang von 90 bis 180 Minuten und ca. 30-minütiges Referat und schriftliche Ausarbeitung) Studierende, die den Kurs als medienkulturwissenschaftliche Übung ohne PL absolvieren, schreiben eine unbenotete Klausur Teilnehmer, die den Kurs als kulturwissenschaftliche oder literaturwissenschaftliche Übung absolvieren, schreiben ein ca. 5-seitiges Essay zum Referatsthema
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38S-Tati Das französische Kino der Nachkriegszeit in den Filmen von Jacques Tati

05LE38S-Tati	Das französische Kino der Nachkriegszeit in den Filmen von Jacques Tati -
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Eva Erdmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1273 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Eva Erdmann
Lehrsprache	französisch
Inhalte	*version allemande ci-dessous Ce séminaire de cinéma présente et analyse les films du réalisateur Jacques Tati (<i>Les Vacances de Monsieur Hulot</i>, <i>Mon Oncle</i>, <i>Jour de fête</i>, <i>Playtime</i>, etc.) en mettant l'accent sur leur esthétique cinématographique, leur importance dans l'histoire du cinéma et leur portée socio-politique, ainsi que sur leur réception. La langue du cours sera adaptée aux compétences linguistiques et à la composition du groupe du cours. *französische Version siehe oben Dieses Filmseminar zeigt und untersucht die Filme des Regisseurs Jacques Tati (<i>Les vacances de Monsieur Hulot</i>, <i>Mon oncle</i>, <i>Jour de fête</i>, <i>Playtime</i> u.w.) hinsichtlich ihrer kinematographischen Ästhetik, ihrer film- und gesellschaftspolitischen Bedeutung und ihrer Rezeption. Die Sprache des Kurses wird sich an den Sprachkenntnissen und an der Zusammensetzung der Teilnehmenden ausrichten.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Prüfungsleistung	*version allemande ci-dessous Selon les exigences du règlement d'examen ou du guide des modules pertinent : Travail de recherche académique (15 à 25 pages) ou entretien d'examen (ca. 25 min.) [M.Ed. : dans la langue romane cible] *französische Version siehe oben Je nach Vorgaben der relevanten Prüfungsordnung bzw. des relevanten Modulhandbuchs: Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (ca. 25 Minuten) [M.Ed.: in der romanischen Zielsprache]
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin) Die Studienleistungen verstehen sich zusätzlich zur Prüfungsleistung.
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38S-KinWork Kino-Workshop

05LE38S-KinWork Kino-Workshop -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Simona Oberto
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 07.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 08.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 21.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 21.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 22.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 09.01.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 09.01.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.01.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 10.01.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In diesem Wintersemester wollen wir ein neues Kursformat ausprobieren, bei dem Sprachpraxis, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft eine enge Verbindung eingehen. Im einem Kino-Workshop, für welchen wir eigens einen Dozenten anwerben konnten, werden die Studierenden in 3 Blocksitzungen lernen, einen kompletten (Kurz-)Film zu drehen!

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Der Kurs ist so konzipiert, dass **KEINE VORKENNTNISSE NOTWENDIG** sind, und es wurde bewusst auf einen thematischen Zuschnitt verzichtet, damit Sie sich frei entfalten können.

Die Aufteilung der Sitzungen, die zwischen November und Januar stattfinden werden (genaue Daten finden Sie unter „Termine“), sehen folgendermaßen aus:

Block I: Die TeilnehmerInnen entwickeln in der Fremdsprache (Ital.; Dt.; Engl.) und in kleinen Gruppen eine *story line*. Sie erlernen dabei das filmische ‚Schreiben‘ ab den Grundlagen.

Block II: Es wird eine Auswahl der entstandenen *story lines* getroffen und mit allgemeinem Konsens wird eine davon in ein regelrechtes Drehbuch überführt.

Block III: Auf Basis des Drehbuchs der Studierenden entsteht ein regelrechter Kurzfilm in der Länge zw. 5 und 15 Minuten. Sie dürfen sich dabei selbst aussuchen, ob sie vor der Kamera stehen oder zur Crew gehören, die mit Licht, Kamera u.v.m. arbeitet.

Noch im laufenden Semester wird es einen Trailer des Films geben, der zum Ende des Wintersemesters das vollständige *editing* durchlaufen wird.

Der Workshop soll unseren Studierenden Einblicke in das Potential der Literaturwissenschaft jenseits der klassischen Arbeit am Text geben. Er richtet sich in erster Linie an Studierende der Italianistik, allerdings sind auch FrankoromanistInnen herzlich willkommen.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr!

Zu erbringende Prüfungsleistung Die "schriftliche Ausarbeitung" für die Prüfungsleistung wird in diesem Seminar nicht durch eine klassische wissenschaftliche Hausarbeit erbracht, sondern durch das Verfassen einer *story line* für das Drehbuch in der Fremdsprache, die im Austausch mit den Dozenten erfolgt.

Zu erbringende Studienleistung

- Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit)
- kursbegleitende Lernaufgaben: selbständige Konzeption und Entwicklung einer *story line* und eines Drehbuchs in einer Gruppe und in engem Austausch mit den Dozenten
- Teilnahme an den Dreharbeiten

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme -

Veranstaltungsart Seminar

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 5 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Franz-Josef Leithold, Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 27.10.25 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25 Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.12.25 bis 19.01.26 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
 06LE28S-27_WS25-1	Alternde Medien. Kulturelle, künstlerische und technische Aspekte von medialer Obsoleszenz
06LE28S-27_WS25-1	Alternde Medien. Kulturelle, künstlerische und technische Aspekte von medialer Obsoleszenz -
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Ob Phonographenzylinder, Film, Schellackplatte, Drahtton, LP, Maxi, Tonband, CompactCassette, VHS, Betacam, CompactDisc, MiniDisc, DVD, iPod, BluRay und – bald möglicherweise nochmals – Vinyl und Analogfilm – jedes Trägermedium für Audio- und Video-Aufnahmen scheint seine eigene Lebensdauer zu haben, ebenso wie die dazugehörigen Formate, Aufnahme- und Abspielgeräte und Praktiken. Jedoch verschwinden obsolete Medien nicht einfach, sondern finden oftmals einen neuen Platz in kulturellen und gesellschaftlichen Nischen und unterliegen Veränderungen in der Nutzung. Obsoleszenz (übersetzbar etwa als Überholtsein oder Veraltetsein) bedeutet dabei nicht nur, dass ein Format veraltet ist, sondern dass auch die Strukturen, in die es in der Produktion, Distribution, Nutzung und Wartung eingebettet war, nicht mehr in der ursprünglichen Form existieren. In der einen oder anderen Weise existieren die meisten einmal erfolgreich etablierten Medientechnologien weiter, selbst wenn ihre ursprünglichen Verwendungszwecke von Nachfolgetechnologien usurpiert wurden. Obsoleszenz verweist also immer auch auf den allgemein-gesellschaftlichen Diskurs über Medien und ihre Popularität. Neben historischen Momentaufnahmen und Überblicksdarstellungen über einzelne Medien und Mediengruppen aus einer Vielzahl unterschiedlicher Perspektiven soll im Seminar über aktuelle Probleme der Erhaltung, Konservierung und Nutzung sowohl im archivalischen und wissenschaftlichen als auch im Freizeit- und Hobby-Kontext diskutiert werden. Fragen der Pflege, der Reparatur und auch der Aufbewahrung sowie der wissenschaftlichen und privaten Präsentation lassen sich mit denen des Designs, des Möbelbaus und der Peripheriegeräte kombinieren – in der historischen Fragestellung wie auch im konkreten Anwendungskontext des Archivs und des Museums. Überlegungen und Spekulationen über die Gegenwart und Zukunft obsoleter Medien sind im Seminar ebenso willkommen: Warum scheinen bestimmte Formate beständiger zu sein als andere? Wie sind die „Revivals“ und „Neuerfindungen“ bestimmter Medien motiviert? Wie verhält sich die Nutzung tatsächlich veralteter Apparate zu deren (digitaler) Nachahmung? Wie steht es um die Nachhaltigkeit bei Trägermedien auf petrochemischer Basis wie Film, Vinyl oder CD? Welchen Kohlenstoff-Fußabdruck würde ein Tonband-Revival haben? Wie erhalten wir das technische und anwendungsbezogene Wissen über diese Medien für nächste Generationen? Welche Initiativen gibt es (u.a. in Freiburg), um diese Medien und ihre Geräte zu erhalten?

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Initialisiert wird das Seminar mit einer Phase, in der wir die Gegenstände sowie Fragen und Interessen formulieren und anhand von ausgewählter Literatur theoretisch erörtern. In einer zweiten Phase werden wir uns, unter Einbezug einer Vielfalt an Methoden, mit konkreten Einzelbeispielen und Objekten befassen. Die Objekte können aus den Archiven des ZPKM (u.a. der Audiogerätesammlung) aber auch aus dem privaten Gerätepark der Studierenden stammen.

Empfehlung Seminar findet direkt im Zentrum für Populäre Kultur und Musik in der Rosastraße 17-19 statt.

 05LE54MT-LVKWT6 Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

 05LE54VG-LVKWT6 Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

 05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in Prof. Dr. Stefanie Lethbridge
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 13.10.25 bis 02.02.26
13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache englisch
Zielgruppe First-year Bachelor's students

 05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in Prof. Dr. Sieglinde Lemke
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 13.10.25 bis 02.02.26
13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache englisch

 06LE42V-VGSK Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies

06LE42V-VGSK Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in Dr. Marion Mangelsdorf, Anna Sator
(verantwortlich)
Maximale Anzahl 40
Teilnehmer/-innen
Minimale Anzahl 3
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: R 4 Peterhof
13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Lehrsprache deutsch

 06LE42V-20161701 Globaler und regionaler Wandel

06LE42V-20161701 Globaler und regionaler Wandel -

Veranstaltungsart Vorlesung
Dozent/-in PD Dr. Ercüment Celik
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in PD Dr. Ercüment Celik
(durchführend)
Lehrsprache deutsch
Empfohlene Englischkenntnisse
Voraussetzung
Zu erbringende Belegung im Modul "Lehrveranstaltung aus dem Bereich
Prüfungsleistung Globalisierung"

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

BA NF & HF PO 2011 & PO 2024:

Schriftliche Ausarbeitung: Take-Home Exam (Klausurfragen werden auf ILIAS hochgeladen, Antworten per E-Mail an Dozentin, Dauer: ca. 3 Stunden Bearbeitungszeit innerhalb eines Zeitfensters von 24 Stunden)

Zu erbringende Studienleistung **BA NF & HF PO 2011 & PO 2024:**
2 Sitzungsprotokolle (Umfang jeweils 2-3 Seiten).

Interdisziplinäre Studierende können bei regelmäßiger Teilnahme und der Anfertigung von zwei bzw. drei Sitzungsprotokollen 2 bzw. 3 ECTS-Punkte erwerben.

Wichtig!

Externe, interdisziplinäre Studierende fordern die Studienleistungslisten bei den jeweiligen StudiengangskoordinatorInnen Ihrer Institute an und leiten diese rechtzeitig zusammen mit dem Formular für fachfremde Studierende an die Studiengangskoordination und/oder die Dozierenden weiter.

 05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop**05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -**

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.

Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during [office hours](#).

 05LE67V-103-0 Sprache und Kultur der antiken Welt I**05LE67V-103-0 Sprache und Kultur der antiken Welt I -**

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Andrea Bagordo
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	40
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1032 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Andrea Bagordo
Lehrsprache	deutsch

 06LE42V-20151603 Grundzüge der Soziologie**06LE42V-20151603 Grundzüge der Soziologie -**

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	120
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 3042 Kollegiengebäude III 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Lehrsprache	deutsch

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Inhalte „Soziologie ist das, was Leute, die sich Soziologen nennen, tun, wenn sie von sich sagen, dass sie Soziologie betreiben. Mehr nicht.“ – So hat der Soziologe Ralf Dahrendorf einmal die Frage „Was ist Soziologie“ beantwortet. Aber was tun Soziolog*innen eigentlich, wenn sie sagen, dass sie Soziologie betreiben? Und wenn Soziologie ein Tun, eine Praxis ist, was ist und wozu braucht man dann soziologische Theorie? Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger*innen und gibt ausgehend von ausgewählten Grundbegriffen einen Einblick in soziologische Denkweisen und Theorien. Ebenso wichtig wie die Beschäftigung mit den Antworten der Soziologie ist dabei die Auseinandersetzung mit den Fragen, auf welche sie antwortet. Ziel der Vorlesung ist eine Einübung des „soziologischen Blicks“. Begleitend zur Vorlesung finden Tutorate statt, in denen die Vorlesungsthemen vertieft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.

Zu erbringende Prüfungsleistung **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2011 & PO 2024**
Belegung im Modul **„Grundzüge der Soziologie I“** (10 ECTS)
Schriftliche Prüfungsleistung: Hausarbeit in Form eines Buchkommentars (ca. 10 Seiten)

Zu erbringende Studienleistung **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2010/11 & PO 2024:**
Zwischenklausur (120 min), schriftliche Übungsaufgaben (je 1-2 Seiten)

externe Studierende im interdisziplinären Bereich:
Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, 2 Protokolle (für 2 ECTS)

06LE42V-20151603 Tutoratsvorbesprechung 1. Gruppe

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich) PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Termine Wochentag: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 15.07.25, Raum: Übungsraum 1 Kollegiengebäude IV
15.07.25
Dozent/-in (durchführend) PD Dr. Tobias Schlechtriemen
Lehrsprache deutsch
Inhalte „Soziologie ist das, was Leute, die sich Soziologen nennen, tun, wenn sie von sich sagen, dass sie Soziologie betreiben. Mehr nicht.“ – So hat der Soziologe Ralf Dahrendorf einmal die Frage „Was ist Soziologie“ beantwortet. Aber was tun Soziolog*innen eigentlich, wenn sie sagen, dass sie Soziologie betreiben? Und wenn Soziologie ein Tun, eine Praxis ist, was ist und wozu braucht man dann soziologische Theorie? Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger*innen und gibt ausgehend von ausgewählten Grundbegriffen einen Einblick in soziologische Denkweisen und Theorien. Ebenso wichtig wie die Beschäftigung mit den Antworten der Soziologie ist dabei die Auseinandersetzung mit den Fragen, auf welche sie antwortet. Ziel der Vorlesung ist eine Einübung des „soziologischen Blicks“. Begleitend zur Vorlesung finden Tutorate statt, in denen die Vorlesungsthemen vertieft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.

Zu erbringende Prüfungsleistung **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2011 & PO 2024**
Belegung im Modul **„Grundzüge der Soziologie I“** (10 ECTS)
Schriftliche Prüfungsleistung: Hausarbeit in Form eines Buchkommentars (ca. 10 Seiten)

Zu erbringende Studienleistung **Bachelor Soziologie HF sowie NF PO 2010/11 & PO 2024:**
Zwischenklausur (120 min), schriftliche Übungsaufgaben (je 1-2 Seiten)

externe Studierende im interdisziplinären Bereich:
Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, 2 Protokolle (für 2 ECTS)

06LE42V-20151602 Einführung in die empirische Sozialforschung

06LE42V-20151602 Einführung in die empirische Sozialforschung -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 8.0

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Dominique Schirmer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	60
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 1221 Kollegiengebäude I 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Dominique Schirmer
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Lehrveranstaltung »Einführung in die empirische Sozialforschung« führt in die Grundlagen empirischer Sozialforschung (Erkenntnistheorien, Methodologien, Paradigmen, Qualitätskriterien, Auswahl-, Erhebungs- und Analysemethoden) sowie in verschiedene Forschungsansätze der Soziologie ein. Das erfolgt auch über die Vorstellung aktueller Projekte Freiburger Forscher:innen. Die Veranstaltung wird als Studienleistung mit 8 ECTS verbucht. Zur Veranstaltung gehört die Teilnahme an der Vorlesung und am begleitenden Tutorat sowie die Teilnahme am »Infomanagement« für Soziologie. Abschluss der Veranstaltung ist eine mündliche (Gruppen-)Prüfung am Semesterende, zu der jede Teilnehmer:in zu den Inhalten der Vorlesung (mit den wöchentlichen Pflichttexten) sowie zu einem eigenen Schwerpunktthema geprüft wird. Der regelmäßige Besuch der Vorlesungsseite auf ILIAS ist verpflichtend.
Literatur	Dominique Schirmer 2009. Empirische Methoden der Sozialforschung. Grundlagen und Techniken. Paderborn.
Zielgruppe	Studierende der Soziologie und anderer sozialwissenschaftlicher Fächer.
Zu erbringende Studienleistung	BA HF PO 2011 & PO 2024: Infomanagement: 1. Bearbeiten von zwei Aufgabenblättern (insgesamt 12 Aufgaben, Bearbeitungszeit 2 Stunden, insgesamt 2 Seiten). 2. Absolvieren des Online-Kurses FreiLern@UB (6 Module, insgesamt 2h 15 Minuten). Tutorate: 3. Präsentation der Pflichttexte einer Sitzung (20 Minuten) Vorlesung: 4. Mündliche Prüfung (25 Minuten)

00LE62S-LAS-EE0043 Environmental Conflict

00LE62S-LAS-EE0043 Environmental Conflict -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Nicholas Buchanan
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26 Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1231 Kollegiengebäude I 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Lehrsprache	englisch
Inhalte	Is that thing they're calling food actually food? How safe, or unsafe, is the drinking water? And who gets to define "safe," and by what metric? Will geoengineering be used to combat climate change? How can we ensure such decisions are just and inclusive? Is that animal species endangered? And if so, should we do something about it? These are but a few of the questions at the center of ongoing environmental conflicts that affect the lives of everyone on earth, whether directly or

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

indirectly. Such controversies are moments in which people disagree about the environmental past, present, and future; about what the relationship between the environment and human societies should or should not be; about how best to produce and communicate environmental knowledge; about who has the authority to govern the environment and the people in it; and about what action, if any, to take.

The course will focus on tracing the social, scientific, and technical dynamics of environmental conflicts. Through theoretical and empirical readings, we will explore the dynamics of scientific and technical authority within environmental conflicts, the politics of expert disagreement, and the fate of plural ways of knowing and valuing the environment (e.g., indigenous and local knowledge). We will also investigate how environmental decision-making is becoming increasingly participatory, complicating the boundaries between scientists and the public, as well as between regulators and the regulated.

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse .

05LE54S-459 Propaganda. Theorie und Analyse -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-454 Männlichkeiten

05LE54S-454 Männlichkeiten -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Autoritäre Männlichkeitsinszenierungen politischer Figuren, Debatten um „toxic masculinity“, wütende Incel-Foren und weltweit Aufsehen erregende Serien wie <i>Adolescence</i> zeigen: Männlichkeit ist umkämpft, affektiv aufgeladen und hochpolitisch. Dieses Seminar nimmt solche Phänomene zum Anlass, um Männlichkeiten im Plural zu untersuchen: hegemonial, fürsorglich, marginalisiert, hybridisiert, queer etc. Mit Klassikern der Masculinity Studies (u. a. Connell, Kimmel) sowie mit dezidiert medienwissenschaftlichen Perspektiven entwickeln wir ein kritisches Verständnis davon, wie Männlichkeiten performativ hergestellt, medial codiert und herausgefordert werden. Dabei richten wir einen besonderen Fokus auf mediale Repräsentationen und

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

medienästhetische Formen, in denen Männlichkeit erscheint und verhandelt wird – sei es in Filmen, Fotos, Streaming-Serien, sozialen Netzwerken, Memes oder politischen Bildinszenierungen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026
 Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
 Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-450 Theorien des Populären

05LE54S-450 Theorien des Populären -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1231 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer im US-amerikanischen Exil verfasste „Dialektik der Aufklärung“ stellt im Wesentlichen eine philosophische Auseinandersetzung mit den kulturgeschichtlichen Voraussetzungen dar, die zur Heraufkunft des europäischen Faschismus führten. Eine Sonderstellung in dieser Schrift nimmt das Kapitel „Kulturindustrie. Aufklärung als Massenbetrug“ ein. Es stellt eine apodiktische Kritik an den seinerzeitigen Unterhaltungs- bzw. Massenmedien dar, vor allem des Films und der Populärmusik. Deren Produkte verfügen – als stereotyp und warenförmig – über einen affirmativen Charakter, eine Kritik, die von Adorno in späteren Aufsätzen weiter bekräftigt wird. Hieraus resultierte vor allem im bundesrepublikanischen Kontext eine harsche Abwehr des Populären nicht allein aus kulturkonservativer Sicht sondern auch und gerade durch Linksintellektuelle. Insbesondere der britische Literaturwissenschaftler Raymond Williams stellte durch seine intensive Auseinandersetzung mit dem Fernsehen die verfestigte Dichotomie von Hoch- und Massenkultur infrage und beförderte einen akademischen Diskurs, vor dessen Hintergrund die sich zunächst in Großbritannien, später in den USA, in Kanada und Australien etablierenden Cultural Studies eine bis in unsere Gegenwart ausgesprochen fruchtbare Re-Perspektivierung der Populärkultur leisteten. Dies führte zu einer nunmehr weitgehenden (wenn auch nicht weit verbreiteten) Akzeptanz des Populären auch in akademischen Zusammenhängen. Dabei ist es insbesondere die Medienkulturwissenschaft, die der populären Kultur verpflichtet ist.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

In unserem Seminar wollen wir uns zunächst am Verlauf dieser Debatte orientieren, um im Anschluss daran auf spezifische Ausprägungen in unterschiedlichen Kulturräumen, insbesondere aber der BRD, Bezug zu nehmen. Dies bietet gleichzeitig die Möglichkeit, hierüber die in dieser Debatte zentralen Medien bzw. medialen Formen zu perspektivieren. Im Mittelpunkt des Seminars stehen jedoch die maßgeblichen theoretischen Positionen zum Populären.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Prüfungsleistung abmeldefähig
Studiennachweis: Bearbeitung der Selbstlernaufgaben, Umfang in Abhängigkeit von den zu erwerbenden ECTS

Geöffnet für andere Fächer und internationale Studierende

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse

05LE54S-45 Ansätze und Konzepte der Bildanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Guido Kirsten
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	55
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3118 Kollegengebäude III 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Guido Kirsten
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Seminar bietet eine Einführung in Konzepte und Ansätze der Analyse von Fotografien, Filmen und anderen Bewegtbildmedien. Behandelt werden dabei die grundlegenden Parameter der Mise en Scène (etwa Lichtsetzung, Staging, Choreografie), der Découpage (Auflösung der Erzählung in Einstellungsfolgen), der Montage und der Soundgestaltung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Fragen der Perspektivierung (im Sinne von Point-of-View-Strukturen und Bild-Ton-Relationen wie auch im narratologischen Sinne der Fokalisierung). Ziel ist es, Fotografien und Bewegtbildphänomene jedweder medialen Ausprägung in ihren Rhetoriken genauer erkennen, beschreiben und in ihren potentiellen Wirkungen analysieren zu können.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten)
Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026
Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)
Studienleistung

05LE10S-2523202 Kriegslieder - Medialität, Performanz, kulturelles Gedächtnis

05LE10S-2523202 **Kriegslieder - Medialität, Performanz, kulturelles Gedächtnis -**

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dieter Martin, Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dieter Martin, Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Kriegslieder gibt es, seit es Kriege gibt. Als funktional gebundene Dichtungen, die oft zum Kampf oder zum Durchhalten in bedrängter Lage aufrufen, sind Kriegslieder besonders aufschlussreiche Medien und Speicher des kulturellen Gedächtnisses. Ebenso wie ihre poetische Machart, die meist von appellativen Strukturen und legitimatorischen Strategien geprägt ist, sind auch ihre Entstehungsbedingungen, ihre massenhafte Verbreitung und ihre Sammlung hervorragende Gegenstände einer kultur- und medienwissenschaftlich interessierten Philologie. In diesem Sinne wollen wir im Seminar zum einen einzelne Kriegslieder aus der Geschichte der deutschen Literatur textnah analysieren und dabei den Bogen spannen von Gleims 'Grenadierliedern' (1758), den Befreiungskriegsliedern von Arndt und Körner ('Leyer und Schwert', 1814) sowie Schneckenburgers 'Wacht am Rhein' (1840; größte Verbreitung 1870/71) bis hin zu Kriegs- und Antikriegsliedern der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart. Im Zentrum stehen werden zum anderen aber systematisch-übergeordnete Aspekte der Medialität, der Performanz und des kulturellen Gedächtnisses, die wir vor allem an der überreichen Produktion von Kriegsgedichten während des Ersten Weltkriegs (1914/18) studieren werden. Das Material dazu bieten uns die Bestände des Zentrums für Populäre Kultur und Musik, das neben historischen Liederbüchern und über 3.000 Soldatenliedern vor allem eine Zeitungsausschnittsammlung mit über 15.000 Kriegsgedichten aus dem Ersten Weltkrieg verwahrt. An diesem gewaltigen Fundus wollen wir einerseits Fragen zu Inhalten und Strukturen von Kriegsliedern, andererseits aber zu ihren medialen Kontexten und Verbreitungsformen, ihrer Sammlung und Erschließung behandeln.
Literatur	Texte Die detailliert zu besprechenden Lieder und historischen Kriegsliederbücher stellen wir über ILIAS als Digitalisate bereit. Die im ZPKM verwahrte Zeitungsausschnittsammlung mit Kriegsgedichten, die ein zentrales Corpus der Seminararbeit bilden wird, ist online verfügbar: • Kriegsgedichte aus dem Ersten Weltkrieg. Sammlung des Deutschen Volksliedarchivs. 1914–1918. Vergleichend heranzuziehende Kriegs- und Antikriegslyrik namhafter Autoren versammelt die folgende Anthologie: • Die Dichter und der Krieg. Deutsche Lyrik 1914–1918. Hg. von Thomas Anz und Joseph Vogl. München 1982; Stuttgart 2014. Forschung • Max Graff, Gabriel H. Decuble (Hg.): Der Krieg im Gedicht. Untersuchungen zum Genre der Kriegslyrik. München 2025. • Aibe-Marlene Gerdes, Michael Fischer, (Hg.): Der Krieg und die Frauen. Geschlecht und populäre Literatur im Ersten Weltkrieg. Münster 2016 (Populäre Kultur und Musik 16). • Günter Brakelmann (Hg.): Protestantische Kriegsagenden und Kriegslyrik im Ersten Weltkrieg. Eine Dokumentation und Interpretation. Kamen 2015. • Michael Fischer: Jedes Deutschen Ehrenpflicht. Die Sammeltätigkeit des Deutschen Volksliedarchivs als patriotische Aufgabe. In: Kriegssammlungen 1914–1918. Hg. von Julia Freifrau Hiller von Gaertringen. Frankfurt 2014, S. 217–226. • Geert Buelens: Europas Dichter und der Erste Weltkrieg. Aus dem Niederländischen von Waltraud Hüsmert. Berlin 2014. • Argha Banerjee: Women's poetry and the First World War (1914–1918). New Delhi 2014. • Nicolas Detering, Michael Fischer, Aibe-Marlene Gerdes (Hg.): Populäre Kriegslyrik im Ersten Weltkrieg. Münster 2013 (Populäre Kultur und Musik 7).

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Santanu Das (Hg.): The Cambridge companion to the poetry of the First World War. Cambridge 2013.
- Georg Philipp Rehage: "Wo sind Worte für das Erleben". Die lyrische Darstellung des Ersten Weltkrieges in der französischen und deutschen Avantgarde (G. Apollinaire, J. Cocteau, A. Stramm, W. Klemm). Heidelberg 2003.
- Ulrich Otto: "Ich hatt' einen Kameraden ...". Militär und Kriege in historisch-politischen Liedern in den Jahren von 1740 bis 1914. Regensburg 1999.
- Theo Stemmler (Hg.): Krieg und Frieden in Gedichten von der Antike bis zum 20. Jahrhundert. 8. Kolloquium der Forschungsstelle für europäische Lyrik. Tübingen 1994.
- Reinhard Olt: Krieg und Sprache. Untersuchungen zu deutschen Soldatenliedern des Ersten Weltkriegs. Gießen 1980-1981.
- Julius Bab: Die deutsche Kriegslyrik 1914–1918. Eine kritische Bibliographie. Stettin 1920.

Zu erbringende
Prüfungsleistung

Schriftliche Prüfungsleistung

8 ECTS: Schriftliche Ausarbeitungen (ca. 20 Seiten à ca. 400 Wörter)

Abgabetermin: **20. März 2026**

In die Bewertung Ihrer Prüfungsleistung fließt neben der inhaltlichen Qualität Ihrer Arbeit auch die sprachliche Gestaltung Ihres Textes ein (strukturierte und kohärente Textgestaltung, angemessene wissenschaftssprachliche Ausdrucksweise und sprachliche Korrektheit).

Mündliche Prüfungsleistung

5 ECTS: Mündliche Prüfung (ca. 20 Min., Termin in der letzten Vorlesungswoche)

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Übernahme eines mündlichen Referats.

06LE46VR-25202 Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event

06LE46VR-25202 Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Dr. Johannes Müske
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	40
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.10.25 bis 30.01.26 24.10.25, 31.10.25, 07.11.25, 14.11.25, 21.11.25, 28.11.25, 05.12.25, 12.12.25, 19.12.25, 09.01.26, 16.01.26, 23.01.26, 30.01.26
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Boom Bang-a-Bang ESC! Der Eurovision Song Contest als musikalisch-mediales Event

Hochschule für Musik Freiburg, freitags, 10.15 bis 11.45 Uhr

Organisation: Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Dr. Johannes Müske

Ort: Musikhochschule Freiburg

24. Oktober 2025	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer (Freiburg)	Ursprünge des ESC/ Grand Prix
---------------------	---	--

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 |
 Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
 Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
 Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft |
 Aspekte der Kulturwissenschaft |
 Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen |
 Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

31. Oktober 2025	Dr. Johannes Müske (Freiburg)	[„Songtitel“]. Kulturwissenschaftlich Forschungsperspektive auf einen populären Wettbewerb
7. November 2025	Prof. Dr. Eberhard Wolf (Basel)	„Shine“. Glitzern, glänzen, funkeln, strahlen – Das Bedeutungsgeflecht performativer Effekt-Ästhetiken diesseits und jenseits des ESC
14. November 2025	Andreas Baumgartner MA (Basel/Freiburg)	Kitsch
21. November 2025	Janik Hollaender (Freiburg)	Religion
28. November 2025	PD Dr. Knut Holtsträter (Freiburg)	„Wunder gibt es immer wieder“. Katja Epsteins Teilnahme am ESC aus Sicht der Zeitschrift „Musikmarkt“
5. Dezember 2025	Antonia Kunze MA (Freiburg)	„Was halten Sie vom Tango?“ Der Intervision Song Contest des Ostblocks 1977–1980
12. Dezember 2025	Dr. Christine Löbbert (Freiburg)	Pertti Kurikan Nimipäivät: Freakshow

🔗 AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | 🔗 Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 🔗 Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 🔗 Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 🌟 Aspekte der Kulturwissenschaft | 📅 Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | 📅 Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

		oder Inklusion? – Act!
19. Dezember 2025	Prof. Dr. Joachim Grage (Freiburg)	Der ESC und die kleinen Sprachen
9. Januar 2026	Prof. Dr. Barbara Hornberger (Wuppertal)	NDW
16. Januar 2026	Dr. Felix Thiesen (Dortmund)	„Ein bisschen Frieden“ – oder ein bisschen mehr? Politik im Spiegel des ESC [seit 1980]
23. Januar	Miriam Lisa Ljubijankic MA (Salzburg)	[„Songtitel“]. Vom Butterstampfen bis zur queeren Diva: Sexismus beim ESC im 21. Jahrhundert
30. Januar 2026	Prof. Dr. Christine Lötscher (Zürich)	Queerfeministische Fankulturen um den ESC in Sozialen Medien

📖 05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat

05LE54S-464 Dschihadistische Terrorvideos. Klandestine Propagandafilmgeschichte von Osama bin Laden bis zum sog. Islamischen Staat -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Lehrsprache	deutsch
Lernziele	Teilnehmende dieses Kurses werden: • ein differenziertes Verständnis von den Strömungen des Islam sowie der Stellung des Dschihadismus als Konzept entwickeln

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Einblick gewinnen in die Geschichte des dschihadistischen Propagandavideos, seine Ursprünge und seine Funktionen
- Kenntnis der wichtigen Arenen des dschihadistischen Propagandavideos seit seinen Anfängen erlangen
- ein tiefes Verständnis der Filmgeschichte insbesondere des sog. Islamischen Staates seit ihren Anfängen im Jahr 2004 gewinnen (einschließlich strukturell-organisatorischer und ästhetischer Entwicklungen seit dem VHS-Zeitalter bis zur Gegenwart des Darknets)
- Einblick in die zivile Sicherheitsforschung erhalten und im Rahmen des Seminars aktiv an der Erforschung demokratiegefährdender Medien arbeiten, Biografien der zentralen Personen (einschließlich führender Personen sowie deutscher Rekrut:innen wie z.B. Denis Cuspert alias Deso Dogg) ergründen
- kritische Perspektiven gewinnen, sowohl in Bezug auf die Authentizität des vom sog. IS behaupteten Islam als auch auf seine eigene ideologische (In-)Konsistenz, aber auch in Bezug auf die Berichterstattung über den sog. IS
- Kenntnisse der Ideologie(n) des (sunnitischen) Dschihadismus entwickeln (vor allem des sog. IS) und diese kritisch mit dem Islam als religiöse Praxis kontrastieren können
- verschiedene Schnittstellen von Realismus, Ästhetisierung, Filmstruktur, (post-)cinematischen Effekten und religiöser (In-)Konsistenz fokussieren
- eine kritische Perspektive auf das Konzept eines islamischen Staates gewinnen und dieses von der terroristischen Gruppierung mit der Selbstbezeichnung „Islamischer Staat“ differenzieren können

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabefrist: 15.03.2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-456 Vom Fenster zum Display. Eine kurze Geschichte der „Screens“

05LE54S-456 Vom Fenster zum Display. Eine kurze Geschichte der „Screens“, Mediengeschichte -

Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	55
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 1228 Kollegiengebäude I 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Olga Moskatova
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Einen Großteil unseres Lebens verbringen wir damit, auf Leinwände, Bildschirme, Monitore und Displays zu schauen, d.h. auf private oder öffentliche, stationäre oder mobile Projektions- und Anzeigeflächen. Das englische Wort „screen“ – obwohl es etymologisch weniger auf (an-)zeigen und darstellen, sondern auf schützen und abschirmen bezogen ist – umfasst sie eleganterweise allesamt. Dabei haben insbesondere vier Arten der „Screens“ die visuelle Populärkultur

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

der letzten 100 Jahre geprägt: Kinoleinwand, Fernseh Bildschirm, Computerbildschirm und Bildschirm des Mobiltelefons. Dennoch hat sich die medienwissenschaftliche Erforschung der visuellen Medien – die im englischsprachigen Raum sogar häufig zu „Screen Studies“ zusammengefasst wird – vergleichsweise selten diesen Präsentationsflächen selbst gewidmet und stattdessen eher die Bilder fokussiert, die auf den „Screens“ erscheinen. Dass die traditionellen Metaphern der „Screens“ wie Fenster, Rahmen oder Spiegel zugleich auch die traditionellen Metaphern der Bilder sind, kommt erschwerend hinzu. Nicht zuletzt die Verbreitung von Computern und die Integration des Touch Screens in Mobiltelefone sowie die zunehmende Migration der televisuellen und filmischen Bilder auf diese haben dazu beigetragen, diese Situation zu ändern und eine „Screenology“ (Huhtamo) zu begründen: die Erforschung der aktuellen und historischen (Ober-)Flächen des (An-)Zeigens und ihre eigenständige Medialität. Im Seminar werden wir uns zum einen mit der Geschichte und den intermedialen Wechselwirkungen der verschiedenen „Screens“ befassen und dabei ihre kulturelle Bedeutung und ästhetische Wirksamkeit reflektieren. Zum anderen interessiert uns, wie die „Screens“ unsere Interaktion mit den Bildern und unser Bildverständnis strukturieren und beeinflussen. Schließlich werden wir thematisieren, wie sich die Konzepte der „Screens“ historisch verändern.

Zu erbringende Prüfungsfähigkeit schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten)
 Abgabetermin: 15. März 2026
 Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-461 Geschichte(en) der Medienkulturkritik

05LE54S-461 Geschichte(en) der Medienkulturkritik -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Robert Dörre
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 3301 Kollegiengebäude III 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Robert Dörre
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Kulturtechniken sind aufs Engste mit dem Gebrauch von Medien verbunden, weshalb der Wandel von Kultur und Technologie in einem unauflösbaren Wechselverhältnis steht. Im Zuge der Entwicklung neuer Medien ist jedoch häufig eine diskursive Kippfigur zu beobachten: Während auf der einen Seite die positiven und nützlichen Effekte des technologischen ‚Fortschritts‘ betont werden, wird auf der anderen Seite eindringlich vor den Gefahren neuer Medien und ihrer Gebrauchsweisen gewarnt. Das Seminar widmet sich in Form eines Lektürekurses insbesondere den Positionen der kritischen Seite dieser Kippfigur. Untersucht werden kulturelle Verlustnarrative und Pathologiediagnosen, die sich im Zusammenhang mit

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

medialen Zäsuren herausgebildet haben. Ziel ist es, die Schreib- und Argumentationsweisen der Medienkulturkritik zu analysieren und den zentralen Topoi nachzuspüren, die sich über einen Zeitraum von mehr als 2000 Jahren immer wieder aktualisiert haben. Das Textkorpus reicht dabei von klassischen kulturkritischen Schriften bis hin zu gegenwärtigen Zeitdiagnosen, die sich mit digitalen Medien, sozialen Plattformen oder künstlicher Intelligenz auseinandersetzen. Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, für jede Sitzung einen Text gründlich vorzubereiten und sich mit dessen argumentativen und stilistischen Charakteristika intensiv auseinanderzusetzen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten)
Prüfungsleistung Abgabetermin: 15. März 2026

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion
Studienleistung (15-20 Min.)

05LE54S-460 TikTok erforschen

05LE54S-460 TikTok erforschen -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in Dr. Robert Dörre
(verantwortlich)
Maximale Anzahl 35
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26
14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25,
16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26

Dozent/-in Dr. Robert Dörre
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte TikTok zählt derzeit zu den dynamischsten und einflussreichsten sozialmedialen Plattformen, ist aber bislang nur punktuell medienkulturwissenschaftlich erschlossen. Das Seminar nimmt diesen Befund zum Anlass, um sich den vielfältigen Phänomenen rund um TikTok forschend zu nähern. Das Seminar bietet den Teilnehmer*innen einerseits die Möglichkeit, eigene Fragen und Erkenntnisinteressen einzubringen, fordert andererseits aber auch die Bereitschaft, sich theoretisch und analytisch eigenständig mit TikTok zu beschäftigen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht daher die Anleitung und Begleitung des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses: In Gruppen entwickeln die Teilnehmer*innen über das Semester hinweg ein eigenes Forschungsprojekt – von der Themenfindung über die methodische Planung bis zum Peer Review der Ergebnisse. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und führt durch Übungen, Inputs und Feedbackschleifen systematisch an alle Phasen medienkulturwissenschaftlicher Forschung heran.

Zu Beginn erfolgt eine Einführung in zentrale Forschungsfelder der Plattform TikTok, etwa visuelle Kultur, Plattformökonomie, algorithmische Steuerung, Influencer*innen und mediale Affordanzen. Auf dieser Basis formulieren die Gruppen eigene Fragestellungen und wählen geeignete Analysegegenstände, um diese zu bearbeiten. In den letzten Sitzungen werden die vorläufigen Ergebnisse in Form eines Forschungskolloquiums präsentiert und gemeinsam diskutiert. Hausarbeiten können anschließend auf diesen Vorarbeiten aufbauen.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur kollaborativen Projektarbeit und zur kontinuierlichen Reflexion

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

des eigenen Vorgehens. Zudem wird erwartet, dass alle Teilnehmer*innen einen eigenen TikTok-Account anlegen.

Zu erbringende Prüfungsfleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Abgabetermin: 15. März 2026

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation

05LE54S-471 Formen der Literaturverfilmung. Adaption, Interpretation, Transformation -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.10.25 bis 04.02.26, Raum: HS 3210 Kollegengebäude III 15.10.25, 22.10.25, 29.10.25, 05.11.25, 12.11.25, 19.11.25, 26.11.25, 03.12.25, 10.12.25, 17.12.25, 07.01.26, 14.01.26, 21.01.26, 28.01.26, 04.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Verfilmungen“ sind nicht nur ein beliebtes Spielfilmgenre, sondern auch der Auslöser einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Phänomen der intermedialen Adaption. Im Vordergrund standen lange Zeit Adaptionen vom „klassischen“ Roman in den Spielfilm. In der aktuellen Medienlandschaft spielen aber auch Serialisierungen von erzählenden Texten eine zunehmende Rolle. Das Seminar widmet sich der Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen und fragt danach, wie Erzählungen durch filmische Mittel transformiert, aktualisiert und neu interpretiert werden. Welche Rolle spielen Faktoren wie Genre, Kulturtransfer und Zeitgeist? Was genau wird eigentlich adaptiert – die Handlung, bestimmte Figuren oder ganze Welten? Und wie kann man das Verhältnis zwischen Ausgangstext und Adaption jenseits überholter Kategorien wie „Original“ und „Kopie“ denken? In Abstimmung mit den Studierenden werden „kanonische“ Filmadaptionen, aber auch neuere Formen der filmischen Aktualisierung und das Phänomen der seriellen Adaption behandelt. Theoretische Texte zur Filmanalyse und Adaptionstheorie in deutscher und englischer Sprache werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.
Lernziele	Studierende erwerben Routine in der Analyse filmischer Adaptionen von erzählenden Texten, vertiefen filmanalytische Kompetenzen und gewinnen einen Überblick über Adaptionstheorien.
Empfohlene Voraussetzung	Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.
Zu erbringende Prüfungsfleistung	Das Seminar wird mit einer schriftlichen Seminararbeit (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der Abgabetermin ist der 16.03.2025.
Zu erbringende Studienleistung	Studierende reichen zwei schriftliche Selbstlernaufgaben (ca. 300-500 Wörter) im Lauf des Semesters ein und erstellen ein Exposé für die schriftliche Hausarbeit (ca. 200-500 Wörter).
Empfehlung	Studierende sollten bereit sein, neben eigenständigen mehrfachen Filmsichtungen auch literarische Ausgangstexte der Filmadaptionen zu lesen.

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel

05LE54S-470 Which Witch? Mediale Darstellungen der Hexe im historischen Wandel -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 3043 Kollegengebäude III 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Figur der Hexe ist in der Gegenwartskultur allgegenwärtig – von Romanen über Filme, Serien

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

und Games. Hexerei als imaginierte und medialisierte Praxis ist Teil des Mainstreams geworden. Seit ihrem ersten medialen Auftreten in der Frühen Neuzeit hat sich die Vorstellung davon, was eine Hexe ist, jedoch stark verändert. Das Seminar befasst sich mit der historischen Entwicklung von Hexenbildern von der dämonologisch grundierten Angst vor der ‚bösen Hexe‘ bis hin zur feministischen Wiederentdeckung der Hexe als Identifikationsfigur. Dabei werden mediale Repräsentationen der Hexe als Projektionen von gesellschaftlichen Ängsten und Hoffnungen untersucht und in ihren medien- und kulturgeschichtlichen Kontext eingeordnet. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Narrativen von weiblicher Macht und Agency, die mit Hilfe von theoretischen Ansätzen der Gender Studies erarbeitet werden. Im Seminar werden literarische Texte, Werke der bildenden Kunst, Filme, Serien und Comics als Teil einer Medien- und Kulturgeschichte der Hexendarstellung untersucht.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an transmedial interessierte Studierende, die idealerweise Vorerfahrungen mit der Analyse von audiovisuellen Medien und erzählenden Texten haben.

Lernziele Studierende erarbeiten kultur- und medienhistorisches Wissen, um Phänomene der Gegenwartskultur kontextualisieren und in ihrer Entwicklung verstehen zu können.

Lehrmethoden Neben der Lektüre von erzählenden Texten und der Sichtung von Filmen und Serien gehört die Auseinandersetzung mit theoretischen Texten in deutscher und englischer Sprache zum Seminar.

Zu erbringende Prüfungsleistung Das Seminar wird mit einer **schriftlichen Seminararbeit** (im Umfang von 18-20 Seiten) abgeschlossen. Der **Abgabetermin** ist der 16.03.2026.

Zu erbringende Studienleistung **Mündliche Präsentation mit Diskussionsmoderation** (15-20 Minuten), Einreichen eines **Exposés für die schriftliche Hausarbeit** (ca. 200-500 Wörter).

06LE11V-2025266 Europa in der mittelalterlichen Welt. Wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Verbindungen, 1200-1500

06LE11V-2025266 Europa in der mittelalterlichen Welt. Wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Verbindungen, 1200-1500 -	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Birgit Studt
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	170
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 3219 Kollegiengebäude III 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Birgit Studt
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Michael Borgolte, Die Welten des Mittelalters. Globalgeschichte eines Jahrtausends, München 2022. - Michael Borgolte, Globalgeschichte des Mittelalters (Beck Wissen 2948), München 2023.

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Hubertus Seibert, Geschichte Europas im Mittelalter Aufbruch in die Vielfalt, Paderborn 2025.
 - Klausur, Dauer: ca. 60 Minuten (05. Februar 2026)
- Zu erbringende Studienleistung

06LE11V-2025265 Die Welt des Dreißigjährigen Kriegs

06LE11V-2025265 Die Welt des Dreißigjährigen Kriegs -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1098 Kollegengebäude I 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	• Georg Schmidt: Die Reiter der Apokalypse: Geschichte des Dreißigjährigen Krieges, München 2018.
Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung stellt.	

- Zu erbringende Studienleistung
- Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (05. Februar 2026)

06LE11V-2025262 China auf dem Weg zur Weltmacht. Das 20. Jahrhundert

06LE11V-2025262 China auf dem Weg zur Weltmacht. Das 20. Jahrhundert -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sabine Dabringhaus
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	160
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 3044 Kollegengebäude III 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Sabine Dabringhaus
Lehrsprache	deutsch
Literatur	• Klaus Mühlhahn, Geschichte des Modernen China: Von der Qing-Dynastie bis zur Gegenwart, München 2021. • Lü Peng, A History of China in the 20th Century, Singapore 2023. • Jonathan D. Spence, Chinas Weg in die Moderne, München 2001. • Jeffrey N. Wasserstrom (ed.), The Oxford Illustrated History of Modern China, Oxford 2016.
Zu erbringende Studienleistung	• Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (3. Februar 2026) • Essay, Umfang: ca. 2 Seiten

06LE46V-25201 Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft

06LE46V-25201 Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Markus Tauschek
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Markus Tauschek
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Vorlesung: Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Die Einführungsvorlesung vermittelt grundlegendes Wissen zu den Perspektiven kulturwissenschaftlichen Forschens, Denkens und Argumentierens. Sie liefert einen ersten Überblick über zentrale Arbeitsgebiete und Fragestellungen der Empirischen Kulturwissenschaft, die an anderen Universitäten auch unter den Namen Europäische Ethnologie oder Kulturanthropologie firmiert. Neben einem knappen Einblick in die Fachgeschichte der Empirischen Kulturwissenschaft, die sich aus dem Fach Volkskunde entwickelt hat, werden zentrale Konzepte und Begriffe wie Alltag, Kultur, Differenz, Ethnizität etc. sowie die vielfältigen Zugänge zu „Kultur“ diskutiert.

Literatur Literatur zum Einstieg:
Heimerdinger, Timo; Tauschek, Markus (Hg.): Kulturtheoretisch argumentieren. Münster u.a. 2020.
Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999.

Zu erbringende Studienleistung Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur am Ende des Semester.

Empfehlung Hinweis: Fachfremde Studierende können für den Ergänzungsbereich oder ggf. für interdisziplinäre Module durch den Besuch der Vorlesung und das Bestehen einer Klausur (unbenotet) 4 ECTS erwerben.

05LE38V-IntMissVLit (Inter-)kulturelles Missverstehen in der Literatur. Funktionen und Positionen

05LE38V-IntMissVLit (Inter-)kulturelles Missverstehen in der Literatur. Funktionen und Positionen -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Daniel Graziadei
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Daniel Graziadei
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Literarische Texte zeigen fingierte Mündlichkeit zumeist als problemlose Kommunikation, ohne unnötige Wiederholungen und Füllwörter. Genauso zeigen sie häufig kognitive Prozesse, die linear und zielgerichtet sind. Wenn in Formen von Nichtverstehen oder Missverstehen auftreten, so erfüllen diese zumeist eine ganz klare Funktion auf narratologischer oder poetologischer Ebene. Während die Untersuchung von gerade stattfindendem Missverstehen und aufgeklärtem Missverständnis (Falkner) sowie den Strategien, zu einem erneuten gemeinsamen Einverständnis zu kommen (Weigand) auf linguistischer, soziologischer und kognitionspsychologischer Ebene gut erforscht ist, hinkt die Literaturwissenschaft in diesem Bereich hinterher. Umso wichtiger ist es, dass wir uns in dieser Vorlesung gemeinsam auf die Suche machen und Funktionen sowie Positionen von Missverstehen in den romanischsprachigen Literaturen untersuchen. Um das Korpus dennoch ein wenig einzugrenzen, werden wir uns mit den besonders spannenden Formen (inter-)kulturellem Missverstehens beschäftigen. Die Vorlesung basiert auf meine 2023 abgeschlossene Habilitation zu <i>Intercultural Misunderstandings in Literature</i> und wird Beispiele auf Spanisch, Italienisch, Französisch und Portugiesisch beinhalten. Eine romanistische Offenheit für alle Sprachen der Romania ist daher von großem Vorteil.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.). Für alle Studierenden zusätzlich weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-ClassChanfr Les classiques de la chanson française

05LE38Ü-ClassChanfr Les classiques de la chanson française -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Hartmut Nonnenmacher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 14:30 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.25 bis 03.02.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 14.10.25, 21.10.25, 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26, 03.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Hartmut Nonnenmacher
Lehrsprache	französisch
Inhalte	De Trenet à Renaud, en passant par Piaf, Brassens, Ferré, Brel, Barbara, Gainsbourg et autres, nous retracerons dans ce cours la trajectoire de la chanson française entre les années 1930 et 1980. L'étude systématique des paroles de ces chansons, dont la diffusion a été favorisée par l'essor des médias audiovisuels, présente un grand intérêt, et cela à plusieurs titres : Elle n'entretiennent pas seulement de multiples relations réciproques avec la tradition de la poésie lyrique et reflètent, de par les sujets abordés, l'évolution de la société française au cours du XXème siècle, mais en plus elles font partie de cette mémoire culturelle spécifique à l'Hexagone dont la connaissance est indispensable pour l'étudiant de français.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Besuch als Proseminar: Wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten) Besuch als (Medien-)Kulturwissenschaftliche Übung mit PL: Klausur (ca. 90 min.) Besuch als Literaturwiss. Übung: keine PL
Zu erbringende Studienleistung	Für alle Teilnehmer egal ob Proseminar, (medien)kulturwissenschaftliche Übung oder literaturwissenschaftliche Übung: Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben im Umfang von 90 bis 180 Minuten und ca. 30-minütiges Referat und schriftliche Ausarbeitung) Studierende, die den Kurs als medienkulturwissenschaftliche Übung ohne PL absolvieren, schreiben eine unbenotete Klausur Teilnehmer, die den Kurs als kulturwissenschaftliche oder literaturwissenschaftliche Übung absolvieren, schreiben ein ca. 5-seitiges Essay zum Referatsthema
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38S-Tati Das französische Kino der Nachkriegszeit in den Filmen von Jacques Tati

05LE38S-Tati Das französische Kino der Nachkriegszeit in den Filmen von Jacques Tati -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Eva Erdmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 02.02.26, Raum: HS 1273 Kollegiengebäude I 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25, 03.11.25, 10.11.25, 17.11.25, 24.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Eva Erdmann
Lehrsprache	französisch
Inhalte	*version allemande ci-dessous Ce séminaire de cinéma présente et analyse les films du réalisateur Jacques Tati (<i>Les Vacances de Monsieur Hulot</i> , <i>Mon Oncle</i> , <i>Jour de fête</i> , <i>Playtime</i> , etc.) en mettant l'accent sur leur esthétique cinématographique, leur importance dans l'histoire du cinéma et leur portée socio-politique, ainsi que sur leur réception. La langue du cours sera adaptée aux compétences linguistiques et à la composition du groupe du cours. *französische Version siehe oben

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

	Dieses Filmseminar zeigt und untersucht die Filme des Regisseurs Jacques Tati (<i>Les vacances de Monsieur Hulot</i>, <i>Mon oncle</i>, <i>Jour de fête</i>, <i>Playtime</i> u.w.) hinsichtlich ihrer kineastischen Ästhetik, ihrer film- und gesellschaftspolitischen Bedeutung und ihrer Rezeption. Die Sprache des Kurses wird sich an den Sprachkenntnissen und an der Zusammensetzung der Teilnehmenden ausrichten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	*version allemande ci-dessous Selon les exigences du règlement d'examen ou du guide des modules pertinent : Travail de recherche académique (15 à 25 pages) ou entretien d'examen (ca. 25 min.) [M.Ed. : dans la langue romane cible] *französische Version siehe oben Je nach Vorgaben der relevanten Prüfungsordnung bzw. des relevanten Modulhandbuchs: Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (ca. 25 Minuten) [M.Ed.: in der romanischen Zielsprache]
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Die Studienleistungen verstehen sich zusätzlich zur Prüfungsleistung. Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38S-KinWork Kino-Workshop

05LE38S-KinWork Kino-Workshop -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Simona Oberto
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 07.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 08.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 21.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 21.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.11.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 22.11.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 09.01.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 09.01.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
	Wochentag: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.01.26, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 10.01.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Simona Oberto
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In diesem Wintersemester wollen wir ein neues Kursformat ausprobieren, bei dem Sprachpraxis, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft eine enge Verbindung eingehen. Im einem Kino-Workshop, für welchen wir eigens einen Dozenten anwerben konnten, werden die

Studierenden in 3 Blocksitzungen lernen, einen kompletten (Kurz-)Film zu drehen!

Der Kurs ist so konzipiert, dass KEINE VORKENNTNISSE NOTWENDIG sind, und es wurde bewusst auf einen thematischen Zuschnitt verzichtet, damit Sie sich frei entfalten können.

Die Aufteilung der Sitzungen, die zwischen November und Januar stattfinden werden (genaue Daten finden Sie unter „Termine“), sehen folgendermaßen aus:

Block I: Die TeilnehmerInnen entwickeln in der Fremdsprache (Ital.; Dt.; Engl.) und in kleinen Gruppen eine *story line*. Sie erlernen dabei das filmische ‚Schreiben‘ ab den Grundlagen.

Block II: Es wird eine Auswahl der entstandenen *story lines* getroffen und mit allgemeinem Konsens wird eine davon in ein regelrechtes Drehbuch überführt.

Block III: Auf Basis des Drehbuchs der Studierenden entsteht ein regelrechter Kurzfilm in der Länge zw. 5 und 15 Minuten. Sie dürfen sich dabei selbst aussuchen, ob sie vor der Kamera stehen oder zur Crew gehören, die mit Licht, Kamera u.v.m. arbeitet.

Noch im laufenden Semester wird es einen Trailer des Films geben, der zum Ende des Wintersemesters das vollständige *editing* durchlaufen wird.

Der Workshop soll unseren Studierenden Einblicke in das Potential der Literaturwissenschaft jenseits der klassischen Arbeit am Text geben. Er richtet sich in erster Linie an Studierende der Italianistik, allerdings sind auch FrankoromanistInnen herzlich willkommen.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr!

Zu erbringende Prüfungsleistung Die "schriftliche Ausarbeitung" für die Prüfungsleistung wird in diesem Seminar nicht durch eine klassische wissenschaftliche Hausarbeit erbracht, sondern durch das Verfassen einer *story line* für das Drehbuch in der Fremdsprache, die im Austausch mit den Dozenten erfolgt.

Zu erbringende Studienleistung

- Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit)
- kursbegleitende Lernaufgaben: selbständige Konzeption und Entwicklung einer *story line* und eines Drehbuchs in einer Gruppe und in engem Austausch mit den Dozenten
- Teilnahme an den Dreharbeiten

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme

AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

05LE54S-472 Emotionalisierung, Verführung, Manipulation – Strategien filmischer Einflussnahme -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Franz-Josef Leithold, Alexander Schröder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.10.25 bis 27.10.25 13.10.25, 20.10.25, 27.10.25 Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.12.25 bis 19.01.26 08.12.25, 15.12.25, 22.12.25, 12.01.26, 19.01.26
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabefrist: 15.03.2026
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

06LE28S-27_WS25-1 Alternde Medien. Kulturelle, künstlerische und technische Aspekte von medialer Obsoleszenz

06LE28S-27_WS25-1 Alternde Medien. Kulturelle, künstlerische und technische Aspekte von medialer Obsoleszenz -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.25 bis 05.02.26 16.10.25, 23.10.25, 30.10.25, 06.11.25, 13.11.25, 20.11.25, 27.11.25, 04.12.25, 11.12.25, 18.12.25, 08.01.26, 15.01.26, 22.01.26, 29.01.26, 05.02.26
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Ob Phonographenzylinder, Film, Schellackplatte, Drahtton, LP, Maxi, Tonband, CompactCassette, VHS, Betacam, CompactDisc, MiniDisc, DVD, iPod, BluRay und – bald möglicherweise nochmals – Vinyl und Analogfilm – jedes Trägermedium für Audio- und Video-Aufnahmen scheint seine eigene Lebensdauer zu haben, ebenso wie die dazugehörigen Formate, Aufnahme- und Abspielgeräte und Praktiken. Jedoch verschwinden obsolete Medien nicht einfach, sondern finden oftmals einen neuen Platz in kulturellen und gesellschaftlichen Nischen und unterliegen Veränderungen in der Nutzung. Obsoleszenz (übersetzbar etwa als Überholtsein oder Veraltetsein) bedeutet dabei nicht nur, dass ein Format veraltet ist, sondern dass auch die Strukturen, in die es in der Produktion, Distribution, Nutzung und Wartung eingebettet war, nicht mehr in der ursprünglichen Form existieren. In der einen oder anderen Weise existieren die meisten einmal erfolgreich etablierten Medientechnologien weiter, selbst wenn ihre ursprünglichen Verwendungszwecke von Nachfolgetechnologien usurpiert wurden. Obsoleszenz verweist also immer auch auf den allgemeinggesellschaftlichen Diskurs über Medien und ihre Popularität. Neben historischen Momentaufnahmen und Überblicksdarstellungen über einzelne Medien und Mediengruppen aus einer Vielzahl unterschiedlicher Perspektiven soll im Seminar über aktuelle Probleme der Erhaltung, Konservierung und Nutzung sowohl im archivalischen und wissenschaftlichen als auch im Freizeit- und Hobby-Kontext diskutiert werden. Fragen der Pflege, der Reparatur und auch der Aufbewahrung sowie der wissenschaftlichen und privaten Präsentation lassen sich mit denen des Designs, des Möbelbaus und der Peripheriegeräte kombinieren – in der historischen Fragestellung wie auch im konkreten Anwendungskontext des Archivs und des Museums. Überlegungen und Spekulationen über die Gegenwart und Zukunft obsoleter Medien sind im Seminar ebenso willkommen: Warum scheinen bestimmte Formate beständiger zu sein als andere? Wie sind die „Revivals“ und „Neuerfindungen“ bestimmter Medien motiviert? Wie verhält sich die Nutzung tatsächlich veralteter Apparate zu deren (digitaler) Nachahmung? Wie steht es um die Nachhaltigkeit bei Trägermedien auf petrochemischer Basis wie Film, Vinyl oder CD? Welchen Karbon-Fußabdruck würde ein Tonband-Revival haben? Wie erhalten wir das technische und anwendungsbezogene Wissen über diese Medien für

🔗 AP Bachelor of Arts in Medienkulturwissenschaft, 2023 | 🔗 Note im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 🔗 Erworbene ECTS-Punkte im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 🔗 Studienbegleitende Leistungen im Hauptfach Medienkulturwissenschaft | 🌱 Aspekte der Kulturwissenschaft | 🌐 Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | 🌐 Lehrveranstaltung 6 zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

nächste Generationen? Welche Initiativen gibt es (u.a. in Freiburg), um diese Medien und ihre Geräte zu erhalten?

Initialisiert wird das Seminar mit einer Phase, in der wir die Gegenstände sowie Fragen und Interessen formulieren und anhand von ausgewählter Literatur theoretisch erörtern. In einer zweiten Phase werden wir uns, unter Einbezug einer Vielfalt an Methoden, mit konkreten Einzelbeispielen und Objekten befassen. Die Objekte können aus den Archiven des ZPKM (u.a. der Audiogerätesammlung) aber auch aus dem privaten Gerätepark der Studierenden stammen.

Empfehlung Seminar findet direkt im Zentrum für Populäre Kultur und Musik in der Rosastraße 17-19 statt.

🔗 05LE54KT-Überschrift8000-23 Bachelorarbeit